M
1503
A333
A3

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 04516 8028

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/dieabreisemusika00albe

Y26-

# Die Abreise.

## Musikalisches Lustspiel

in einem Aufzuge

Dichtung von A. von STEIGENTESCH

Bearbeitet von

Ferdinand Graf Sporck.

MUSIK

von

# Eugen d'Albert.

Klavierauszug mit Text vom Komponisten: 8 Mark n.

Alle Aufführungs-Arrangements- u. Uebersetzungsrechte vorbehalten.

Copyright 1898 including right of performance by Max Brockhaus.

LEIPZIG,

MAX BROCKHAUS.

355.

Oscar Brandstetter, Leipzig

# Personen.

GILFEN.....*Bariton.*

LUISE, seine Frau.....*Sopran.*

TROTT.....*Tenor.*

**Ort der Handlung:** Ein Lustschloss in Mitteldeutschland.

**Zeit:** Ende des 18. Jahrhunderts.

**Scenarium:**

Ein Gartensaal des Schlosses, von der Terrasse durch Glasthüren getrennt: Dahinter der Park. Aussicht auf hohe Baumkronen und einen kleinen, säulengetragenen, von einzelnen Pappelbäumen umgebenen Rundbau. Links und rechts je eine Nebenthüre. Zur rechten vorn ein Fenster mit Vorhang, davor Schreibtisch (Schreibschrank) und niederer Lehnstuhl. Gegen die Mitte ein Polstersitz mit Tisch und Stühlen. Auf dem Tische Bücher und Handarbeit. Links, freistehend, ein Spinett oder Tafelklavier mit zwei Stühlen. Auf dem Pulte liegen Noten. — Abendröthe.

Rechts und links vom Zuschauer.

M
1503
A333A3

LIBRARY
DEC 3 1968
UNIVERSITY OF TORONTO

# DIE ABREISE.

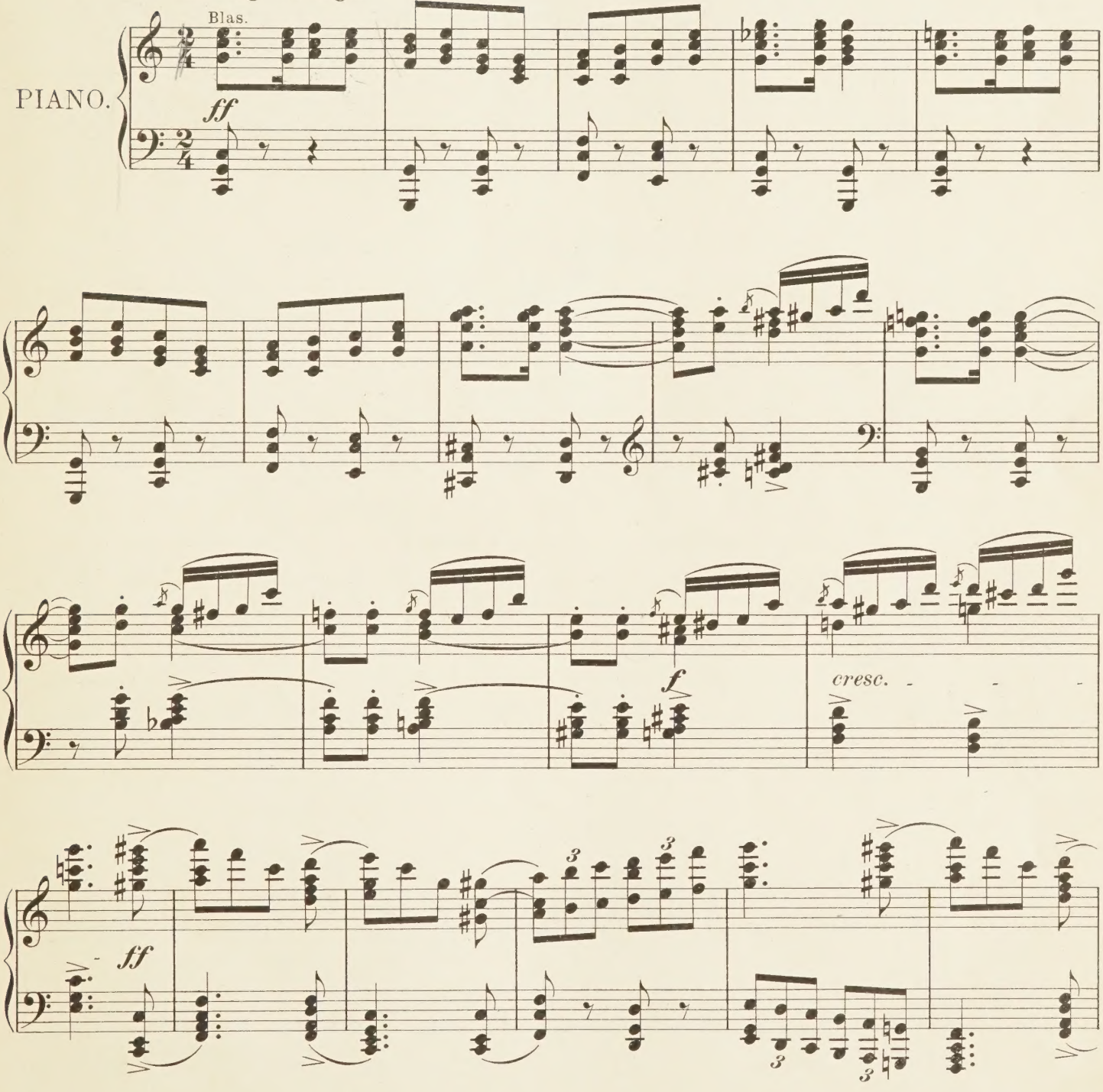
MUSIKALISCHES LUSTSPIEL IN EINEM AUFZUGE

von

**EUGEN D' ALBERT.**

## Vorspiel.

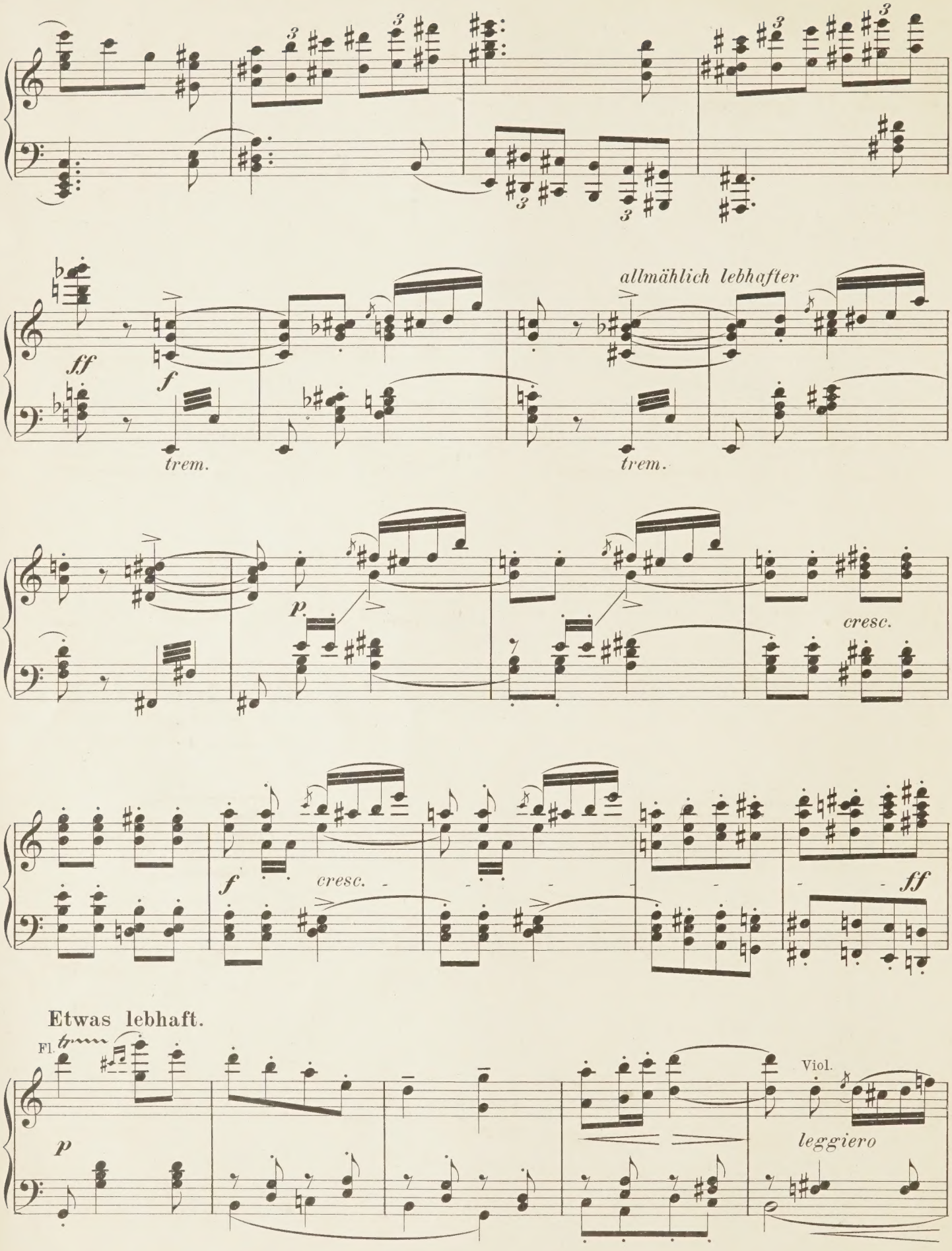
**Mässig bewegt.**

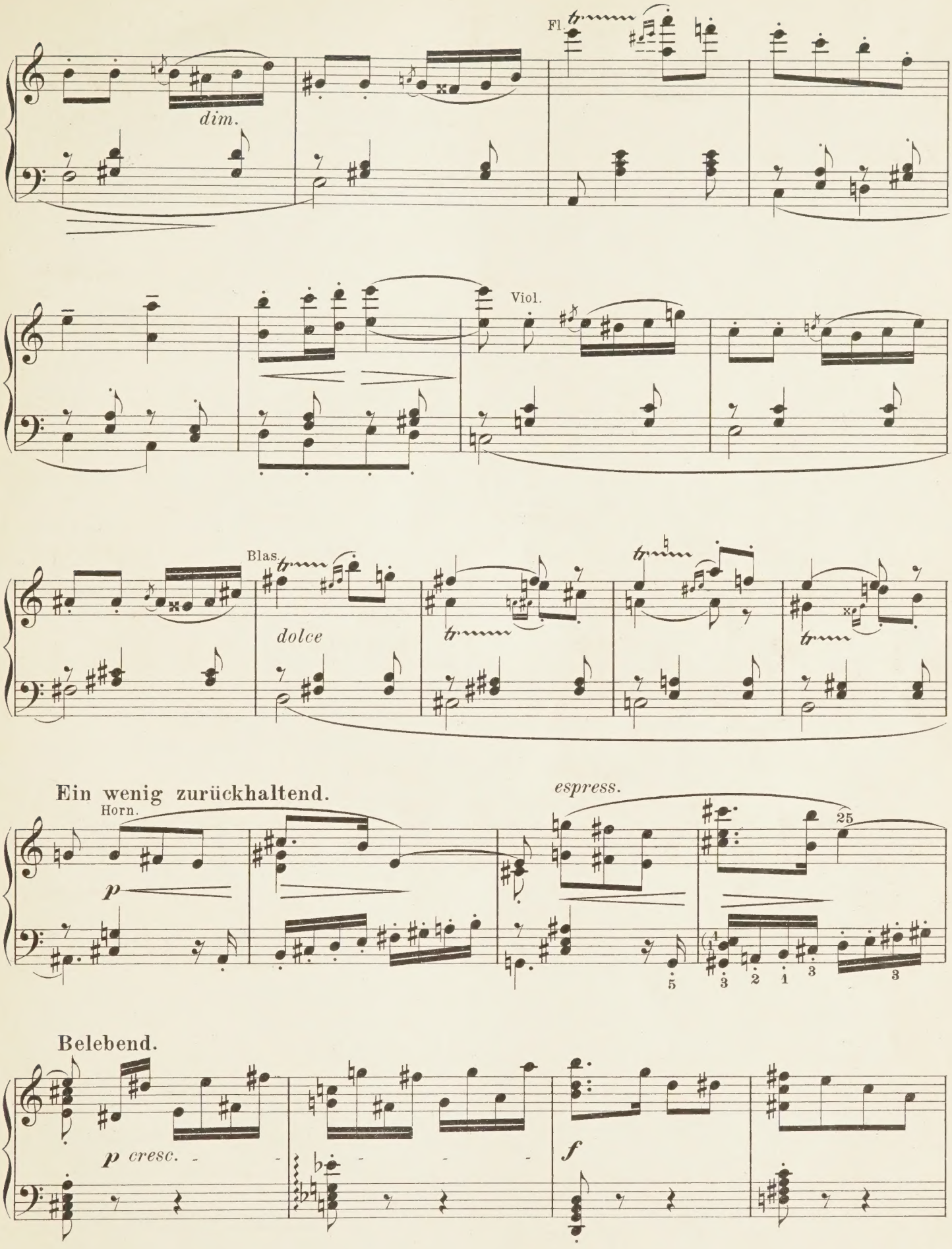


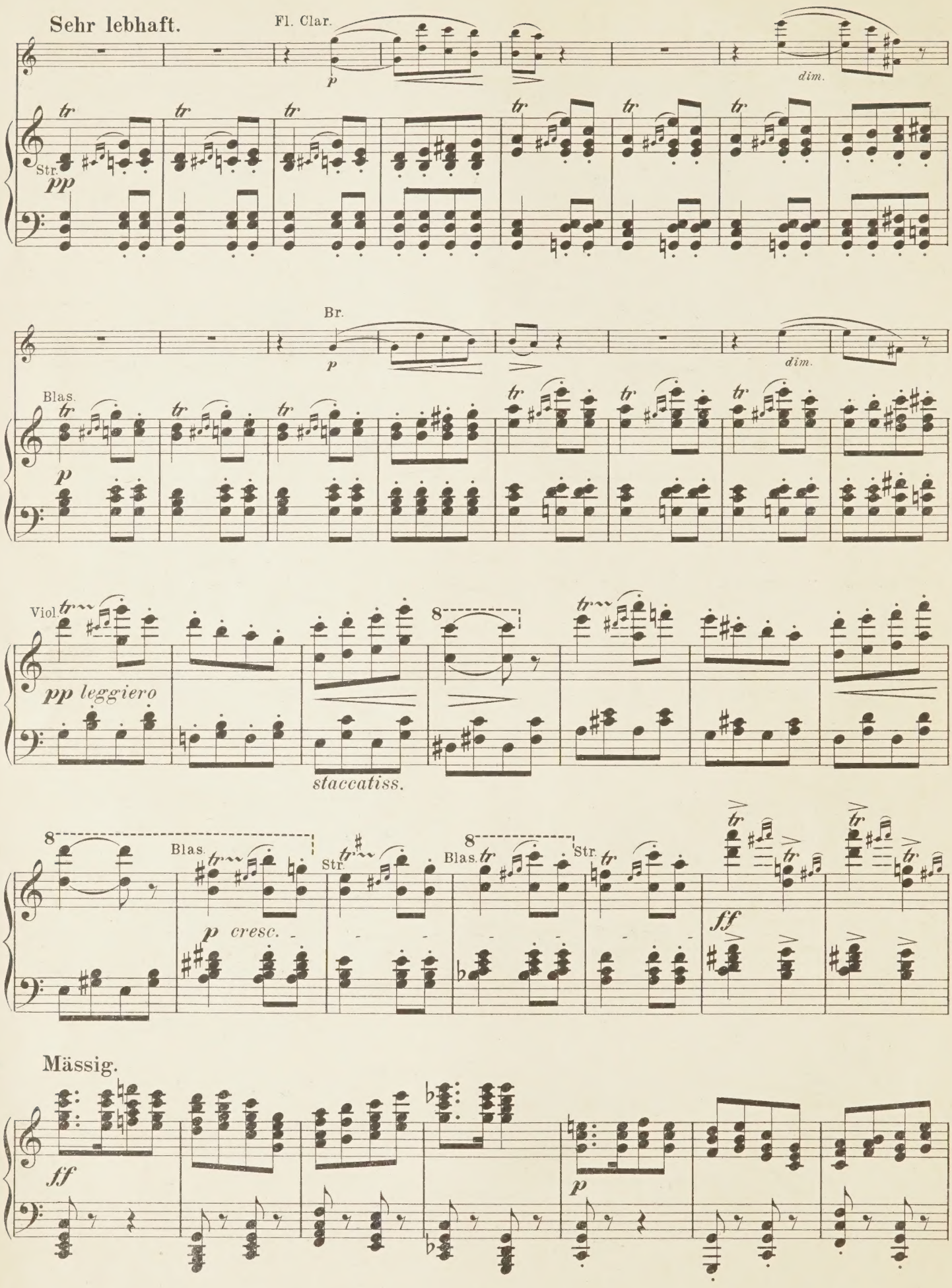

*Copyright 1898 by Max Brockhaus, Leipzig.*

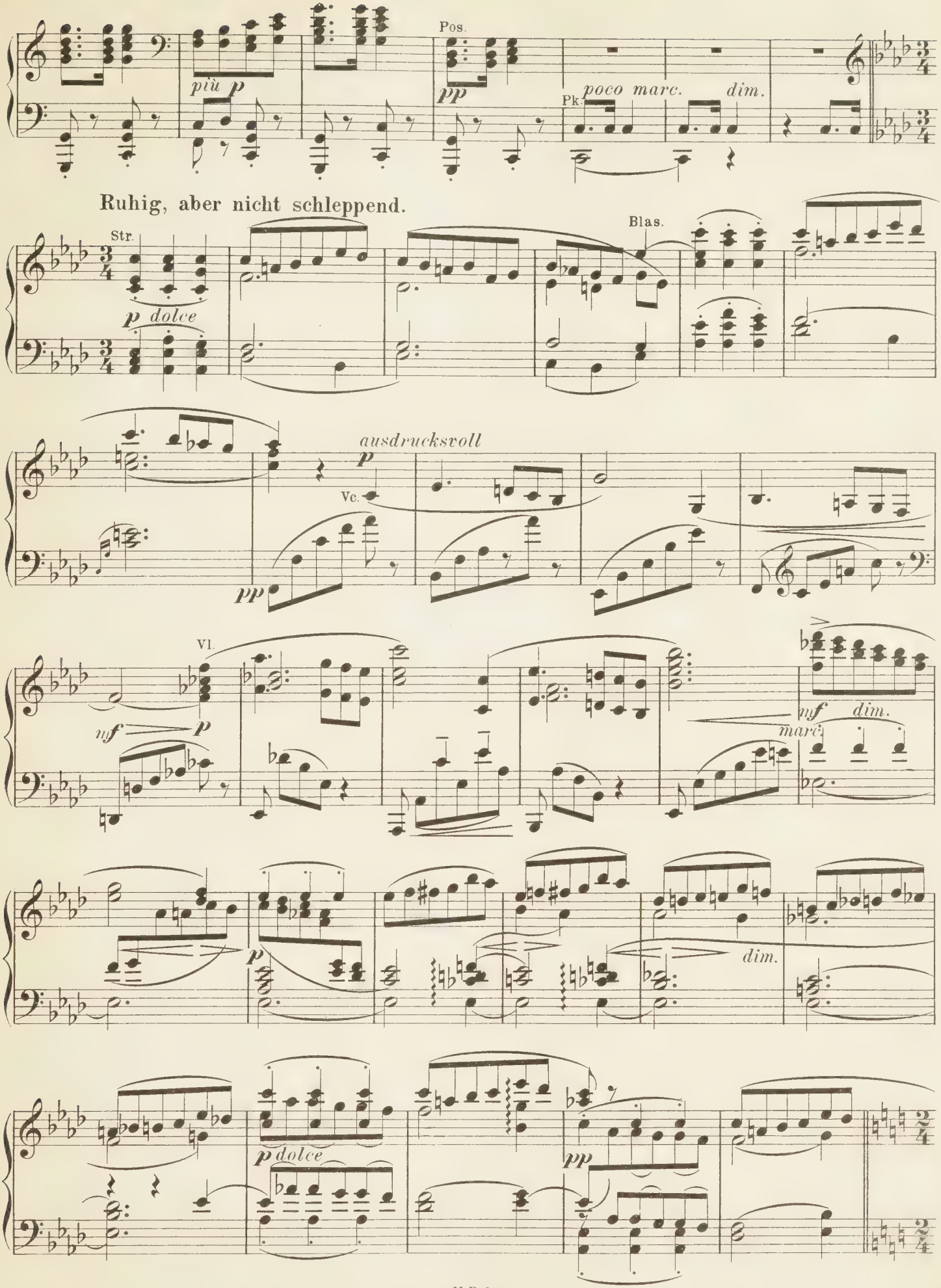
M. B. 355

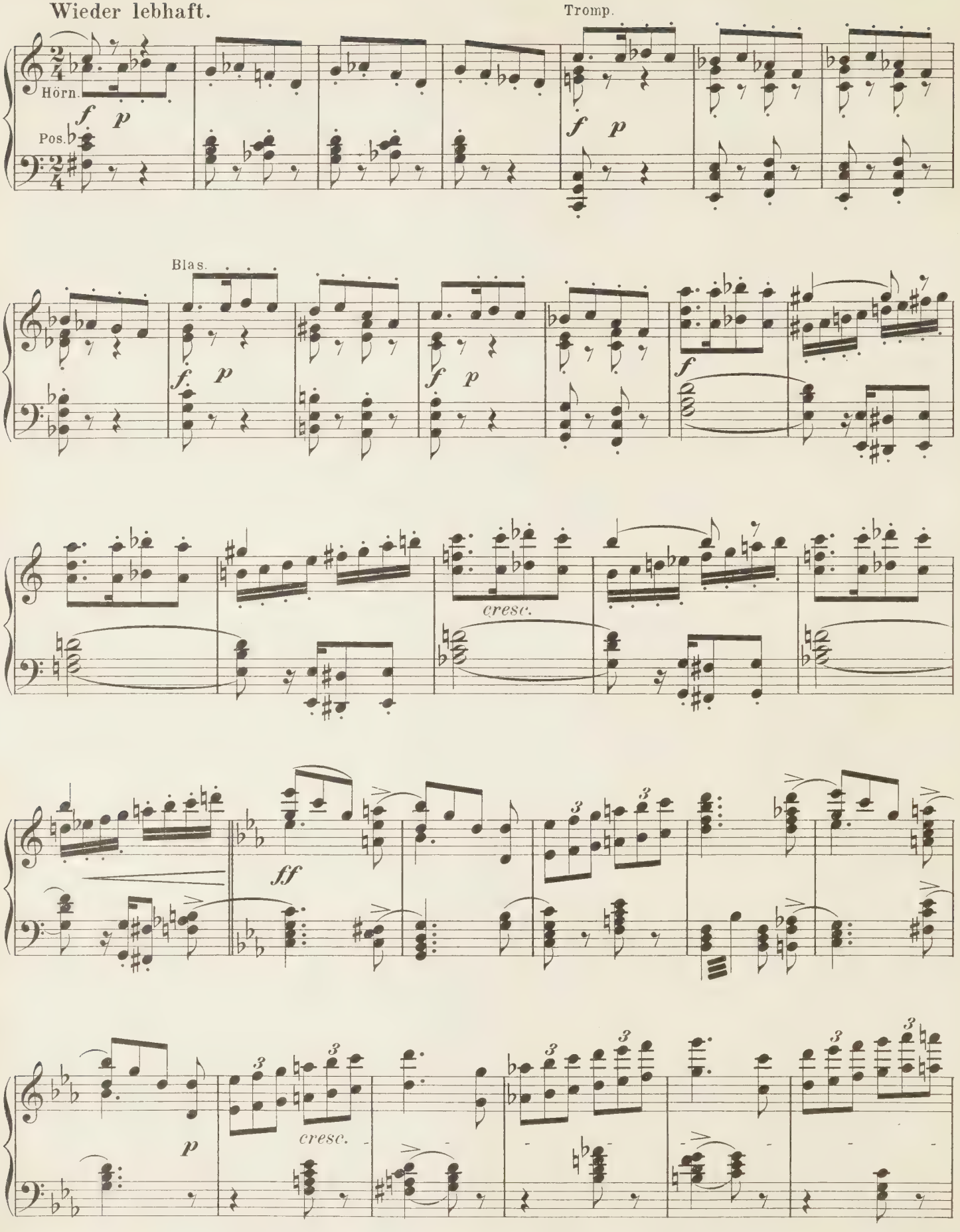
Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, vorm. F. W. Garbrecht, Leipzig.

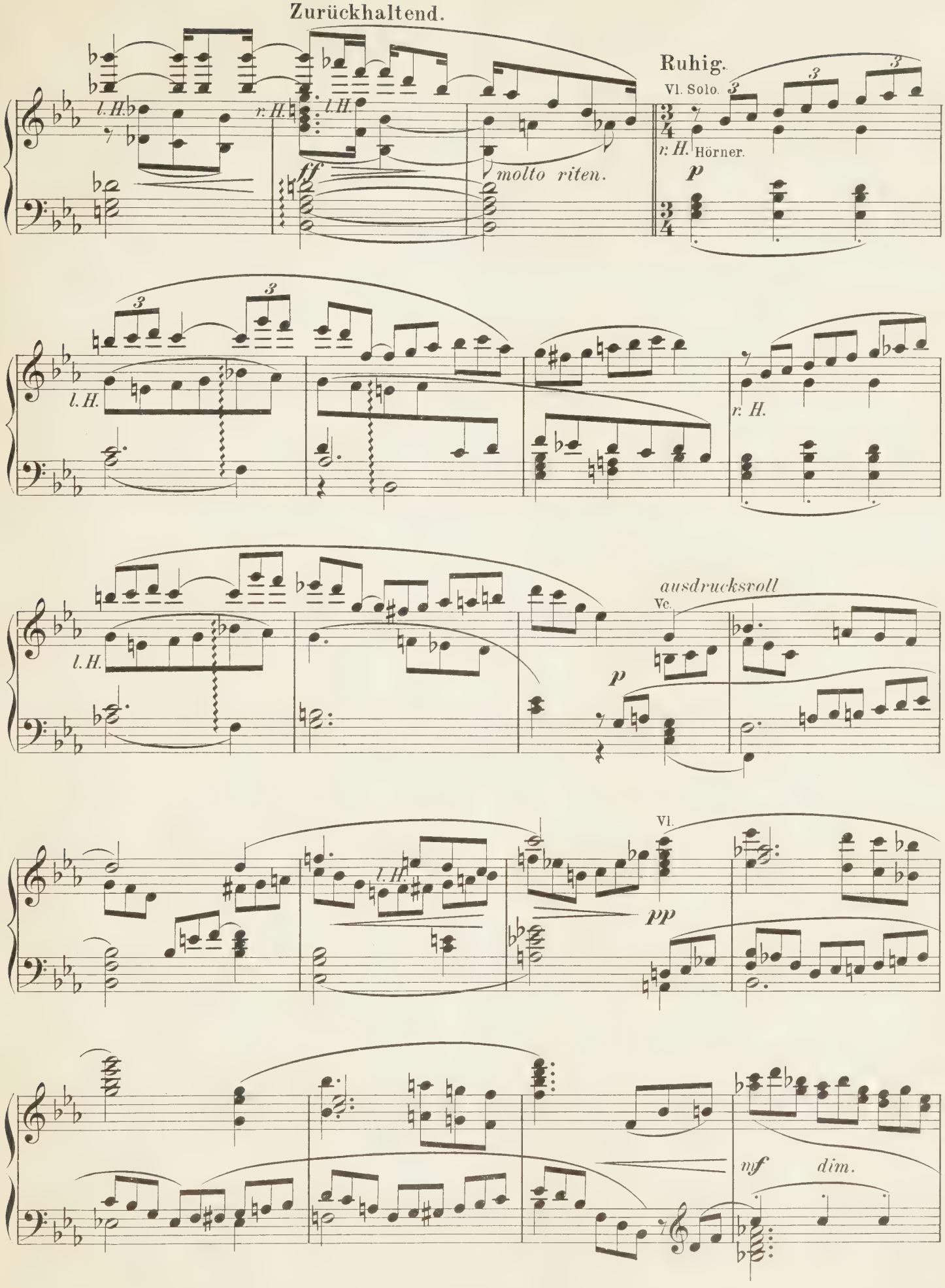

allmählich lebhafter
ff
f
trem.
trem.
p
cresc.
f
cresc.
ff
Etwas lebhaft.
Fl.
p
Viol.
leggiero

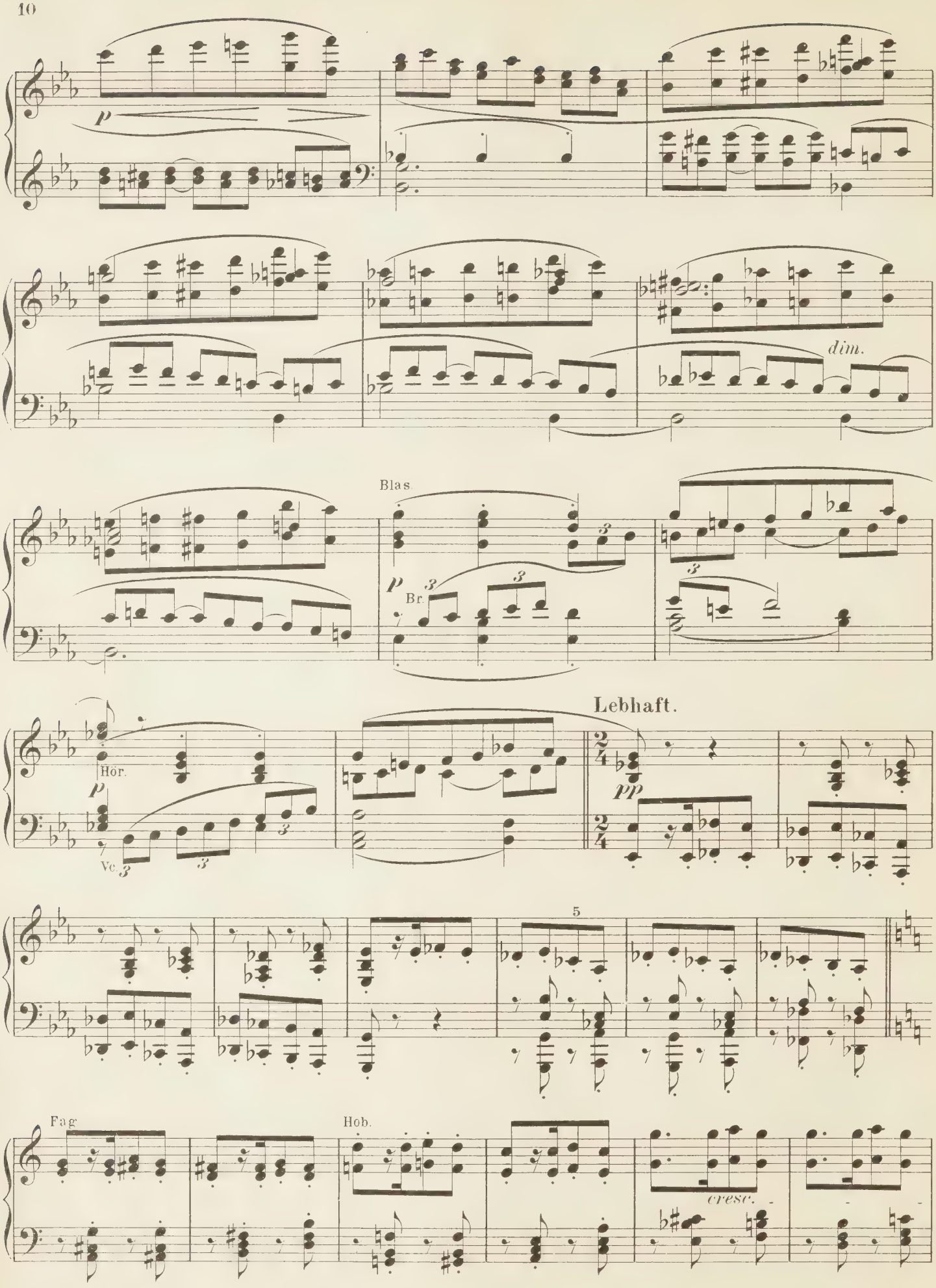

Fl.
dim.
Viol.
Blas.
dolce
Ein wenig zurückhaltend.
Horn.
p
espress.
25
Belebend.
p cresc.
f

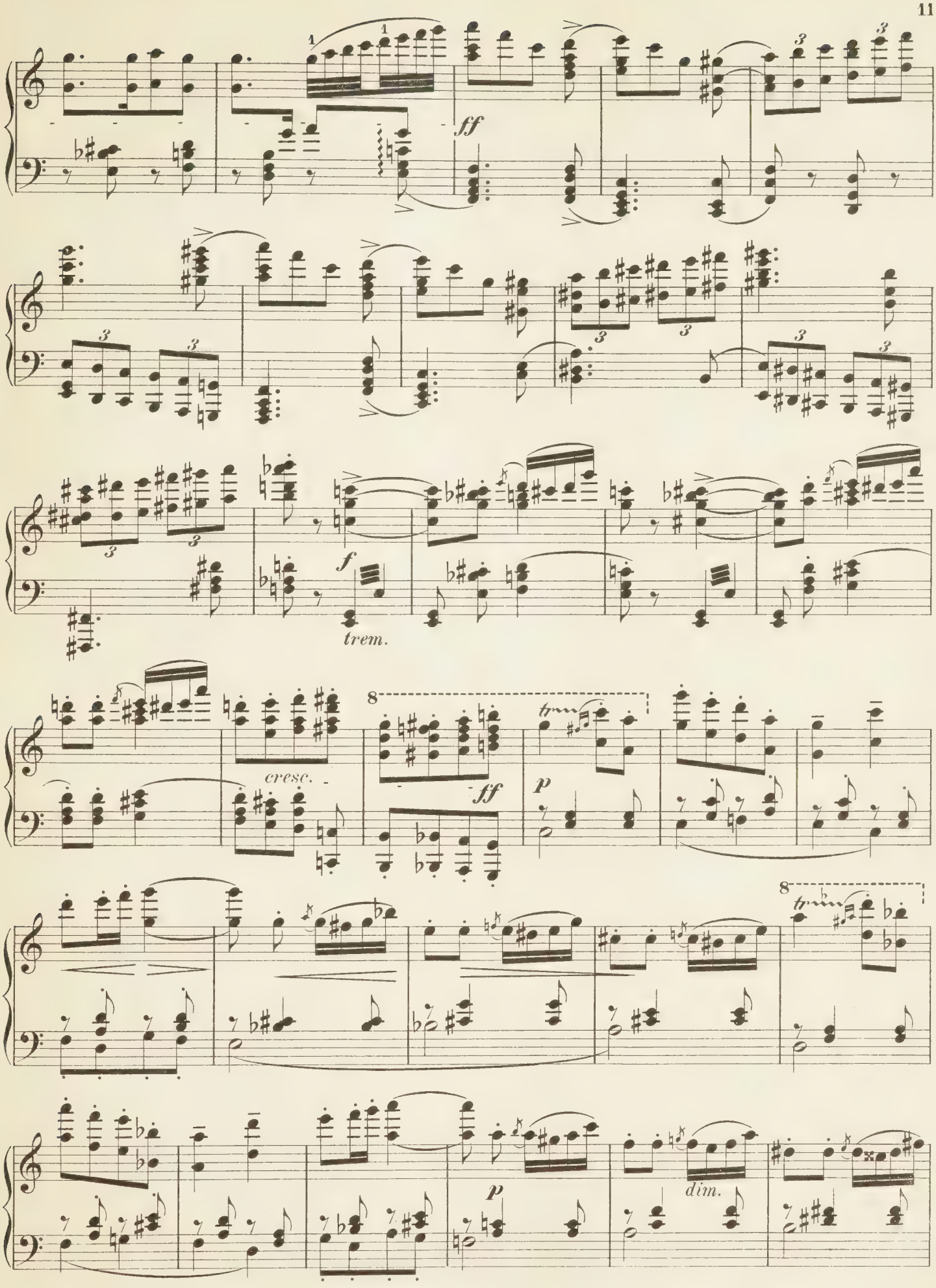

Sehr lebhaft.
Fl. Clar.
p
dim.
Str.
pp
Br.
p
dim.
Blas.
p
Viol.
pp leggiero
staccatiss.
8
Blas.
p cresc.
Str.
8
Blas.
Str.
ff
Mässig.
ff
p

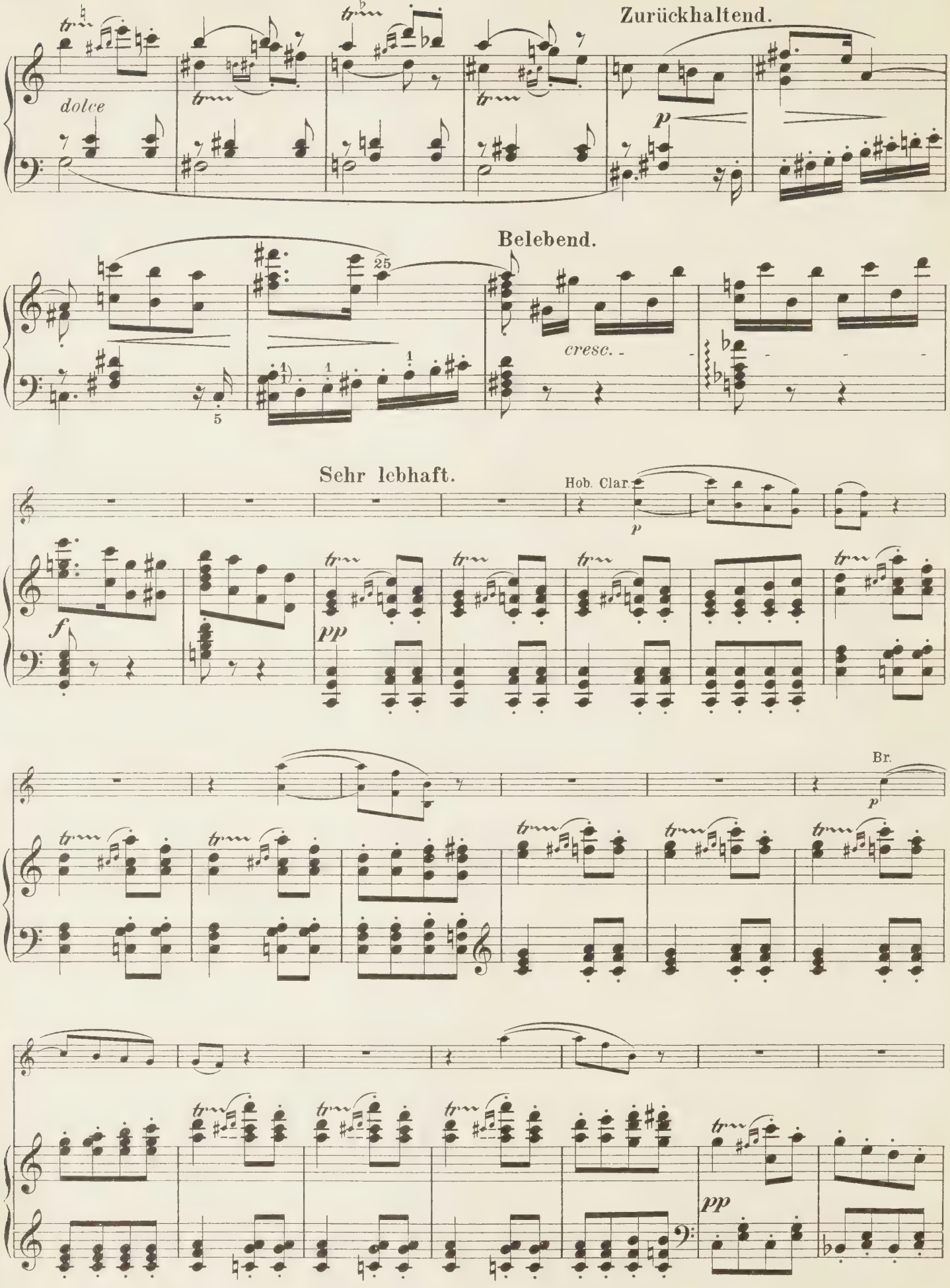

più p
Pos.
pp
Pk.
poco marc.
dim.
Ruhig, aber nicht schleppend.
Str.
p dolce
Blas.
ausdrucksvoll
p
Vc.
pp
Vl.
mf
p
mf
dim.
marc.
p
dim.
p dolce
pp

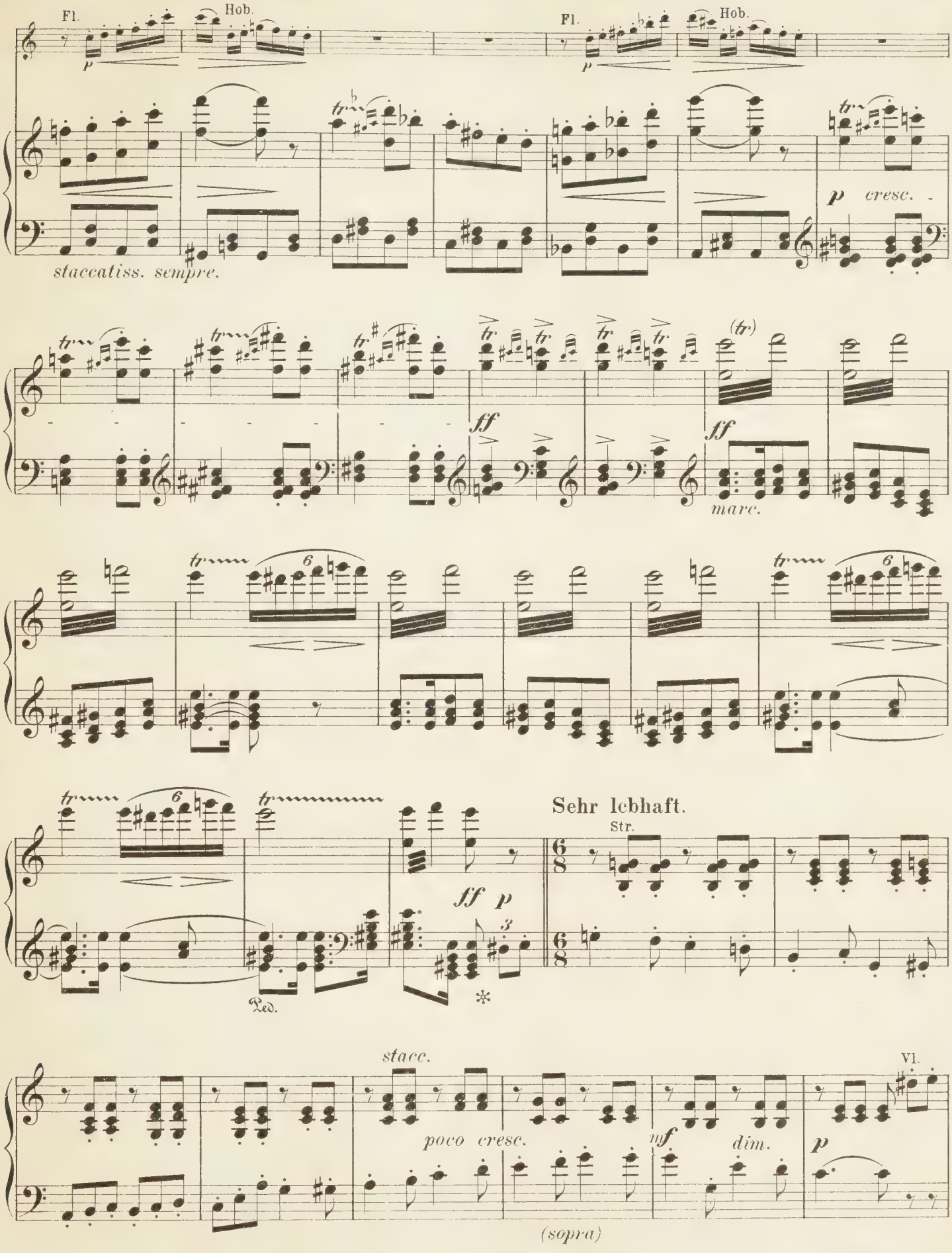

Wieder lebhaft.
Tromp.
Hörn.
Pos.
Blas.
cresc.
ff
cresc.

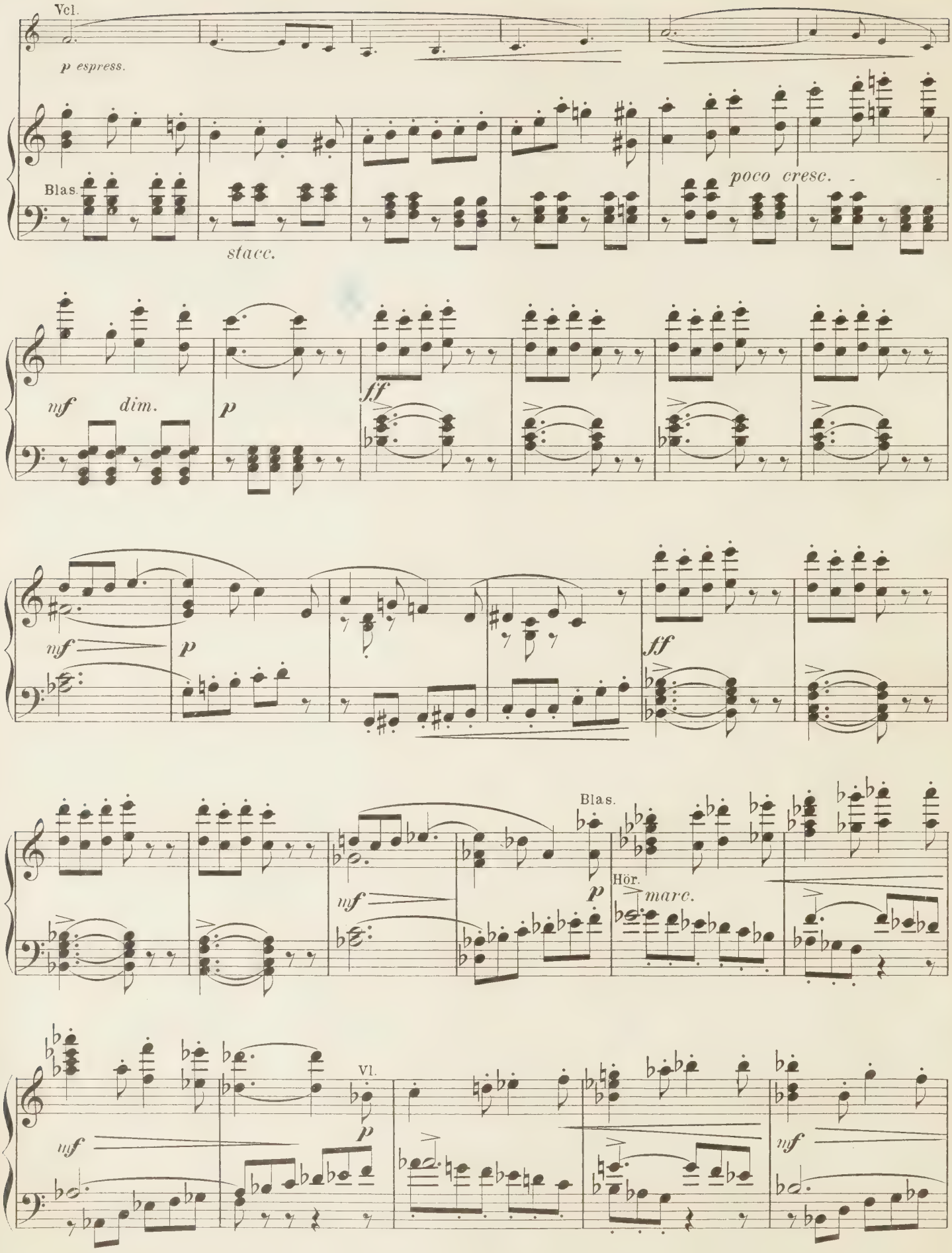

Zurückhaltend.
Ruhig.
Vl. Solo.
r. H. Hörner.
molto riten.
l. H.
r. H.
ausdrucksvoll
Vc.
Vl.
dim.

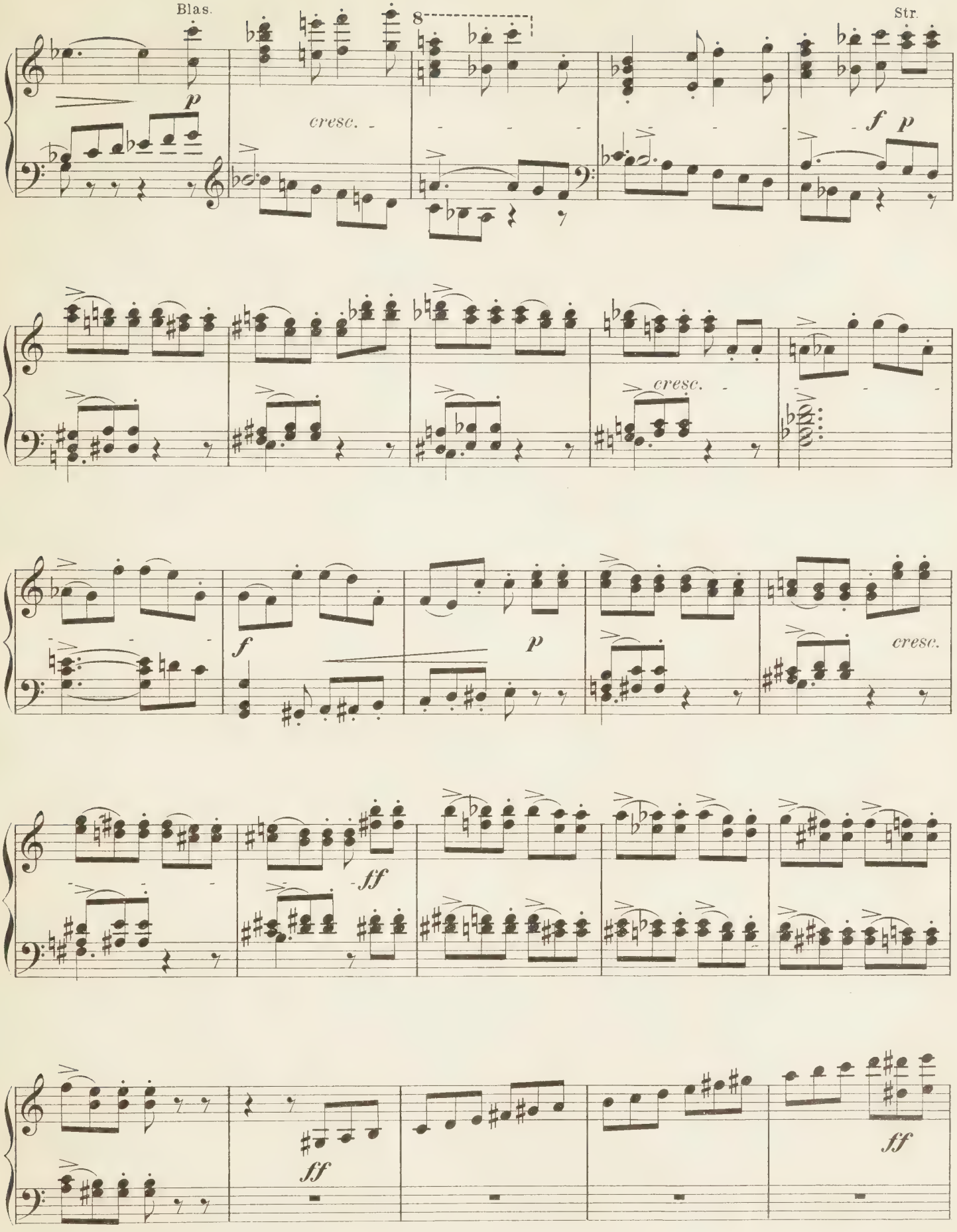

p
dim.
Blas.
p
Br.
Lebhaft.
Hör.
p
Vc.
pp
5
Fag.
Hob.
cresc.

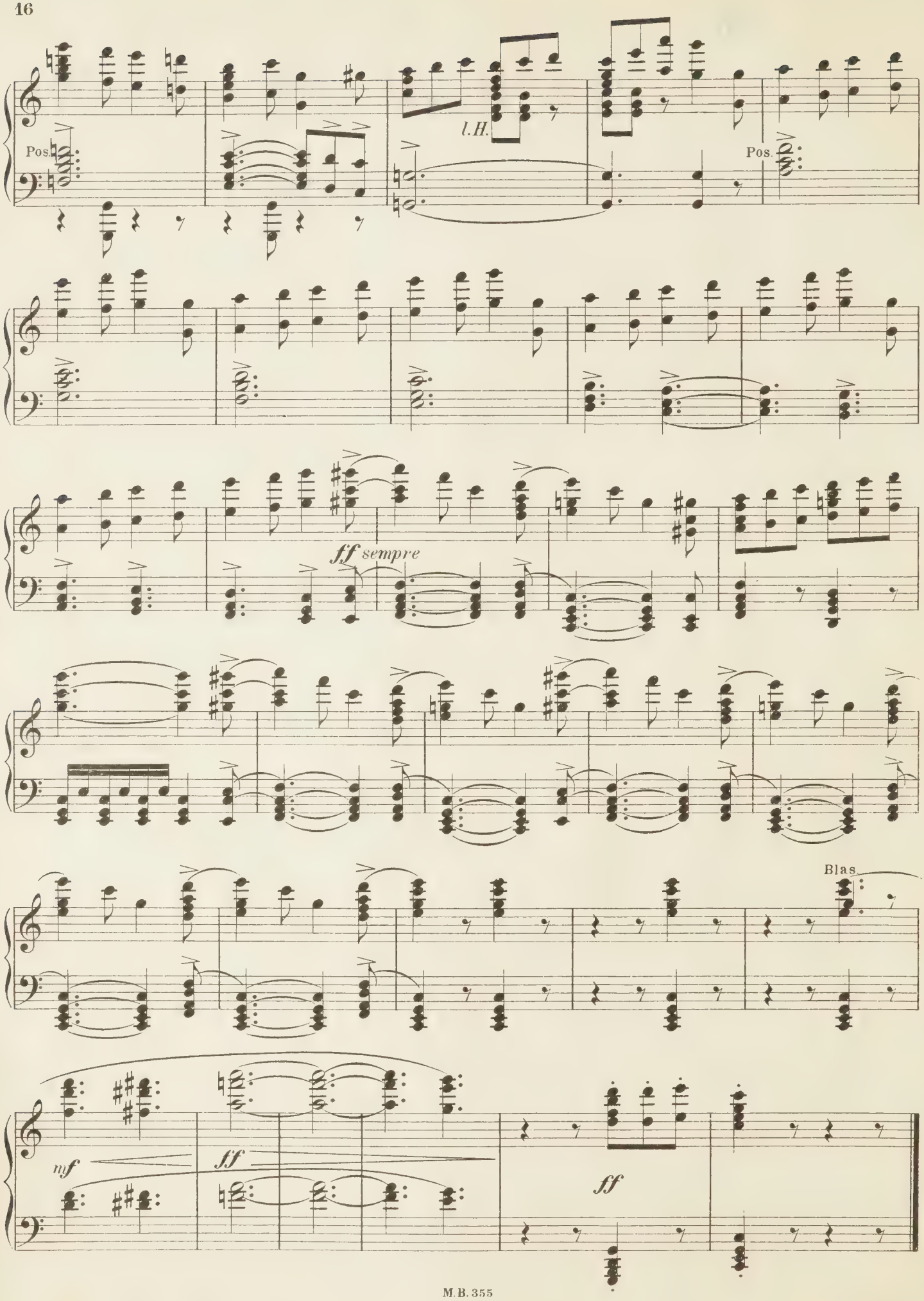

ff
f
trem.
cresc.
ff
p
p
dim.


Zurückhaltend.
dolce
p
Belebend.
cresc.
Sehr lebhaft.
Hob. Clar.
p
f
pp
Br.
p
pp


Fl.
Hob.
Fl.
Hob.
staccatiss. sempre.
p cresc.
ff
ff
marc.
Sehr lebhaft.
Str.
ff p
Ped.
stacc.
poco cresc.
mf dim.
p
Vl.
(sopra)

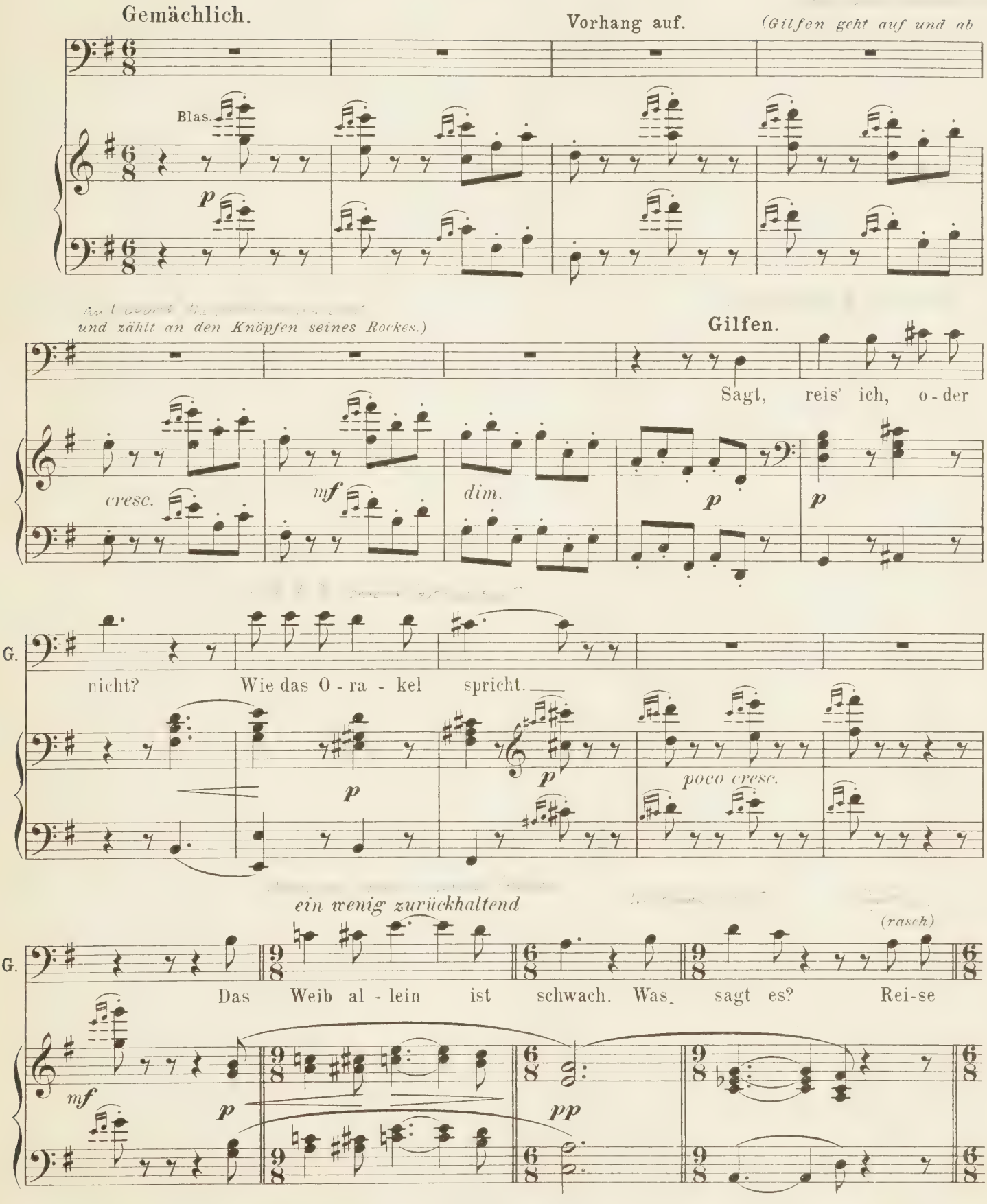

Vcl.
p espress.
Blas.
stacc.
poco cresc.
mf
dim.
p
ff
mf
p
ff
Blas.
Hör.
p
marc.
mf
Vl.
p
mf
mf

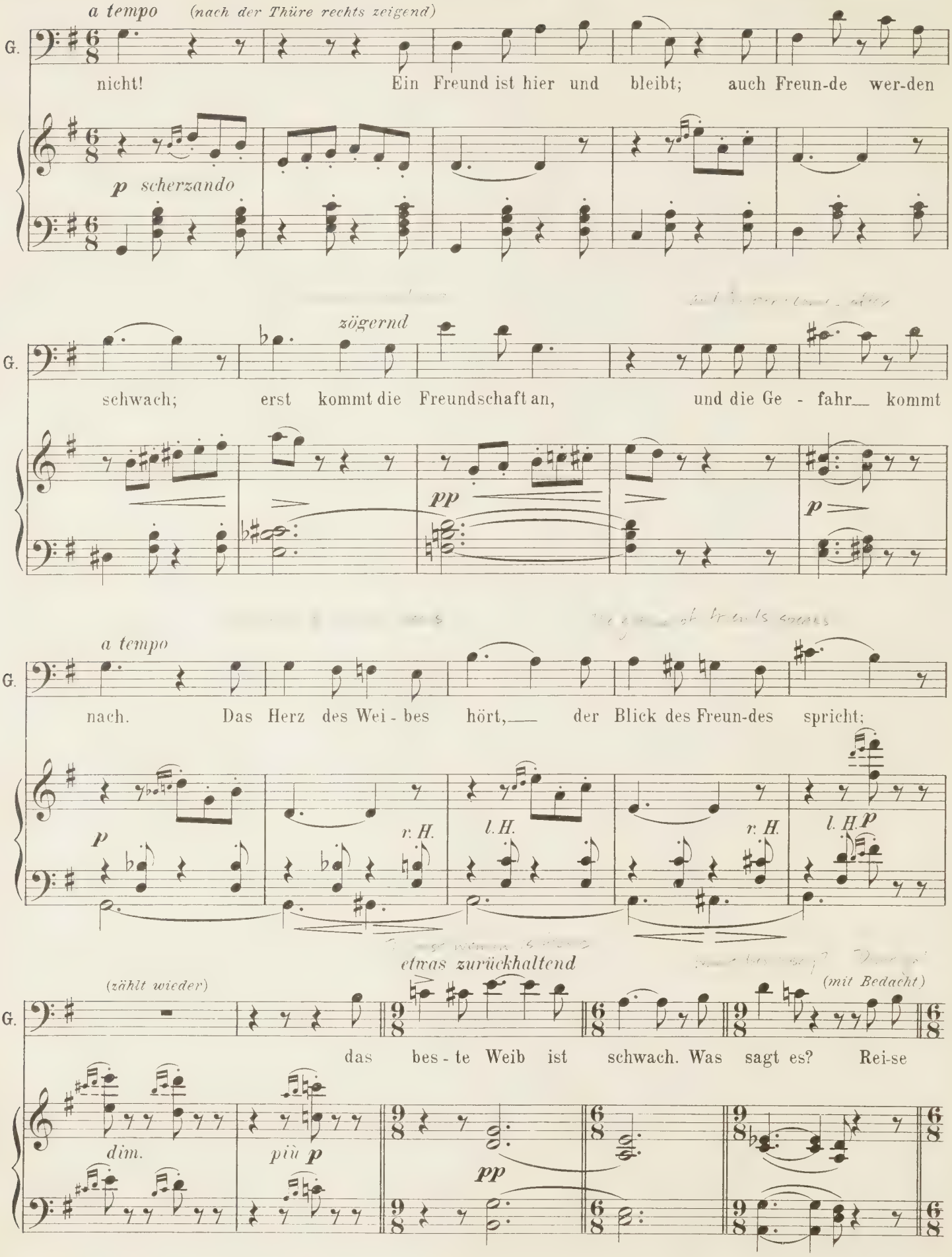

Blas.
Str.
8
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p
cresc.
ff
ff
ff


Pos.
l.H.
Pos.
ff sempre
Blas
mf
ff
ff

# Erster Auftritt.

Gilfen (allein).




a tempo
(nach der Thüre rechts zeigend)
G.
nicht!
Ein Freund ist hier und bleibt; auch Freun-de wer-den
p scherzando
zögernd
G.
schwach; erst kommt die Freundschaft an, und die Ge - fahr kommt
pp
p
a tempo
G.
nach. Das Herz des Wei - bes hört, der Blick des Freun-des spricht;
p
r. H.
l. H.
r. H.
l. H.
p
etwas zurückhaltend
(zählt wieder)
(mit Bedacht)
G.
das bes - te Weib ist schwach. Was sagt es? Rei-se
dim.
più p
pp

*a tempo* *(Er lässt sich am Schreibschrank nieder, wo er schreibt, Papiere sichtet und ordnet.)*

G.

nicht!

*p*

G.

*etwas beschleunigend*

*cresc.*

*f*

## Zweiter Auftritt.

Gilfen. Trott.

**Trott** *(lustig trällernd von rechts).*

**Frisch, aber nicht zu schnell.**

T.

*p leicht*

*stacc.*

*p*

*(Er bleibt, als er Gilfen erblickt, erstaunt stehen.)* **Mässig bewegt.**

T.

Wie, Freund! Du bist noch hier?

**Gilfen.**

G.

Mein Wa-gen ist be-

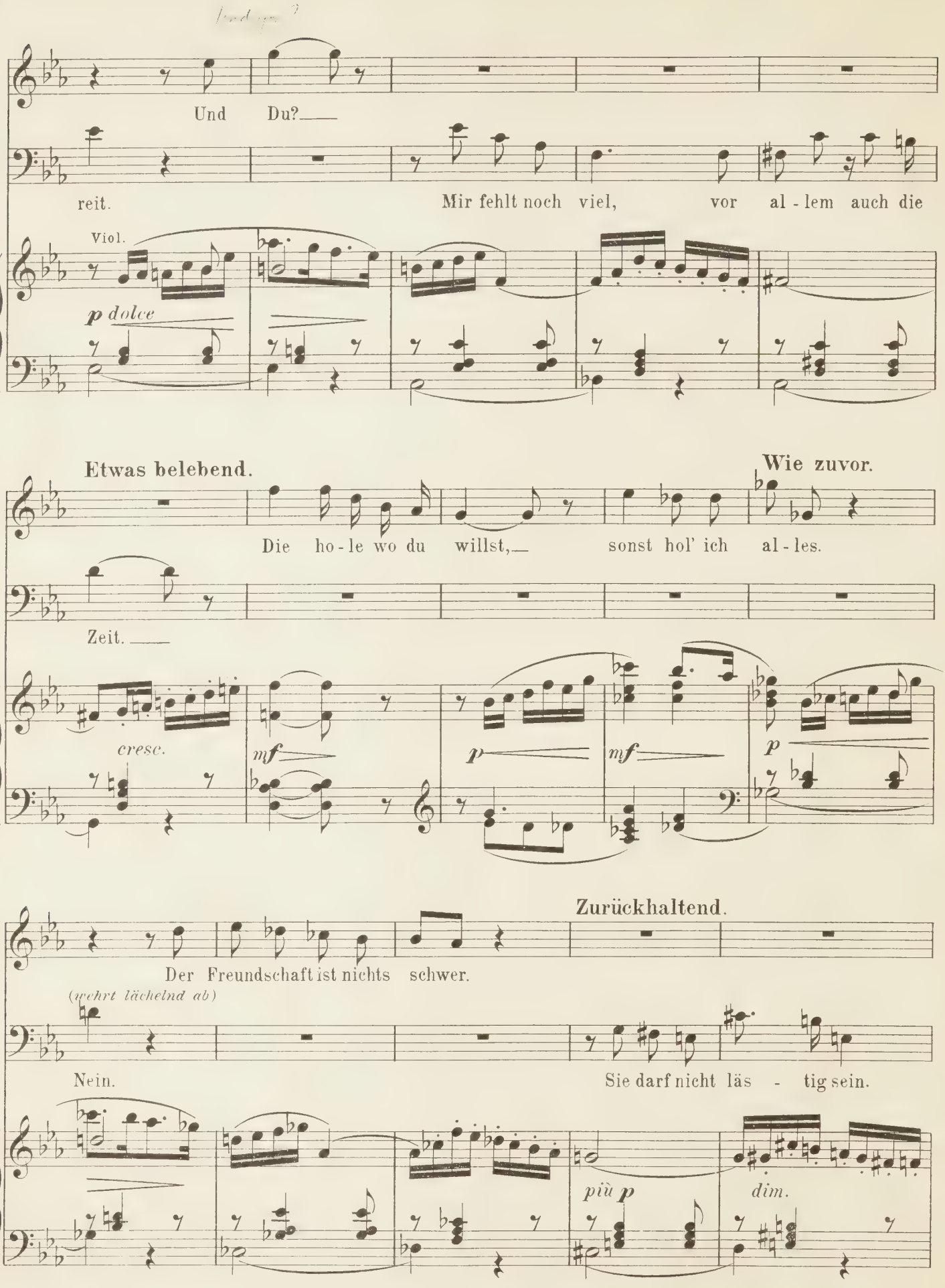
14

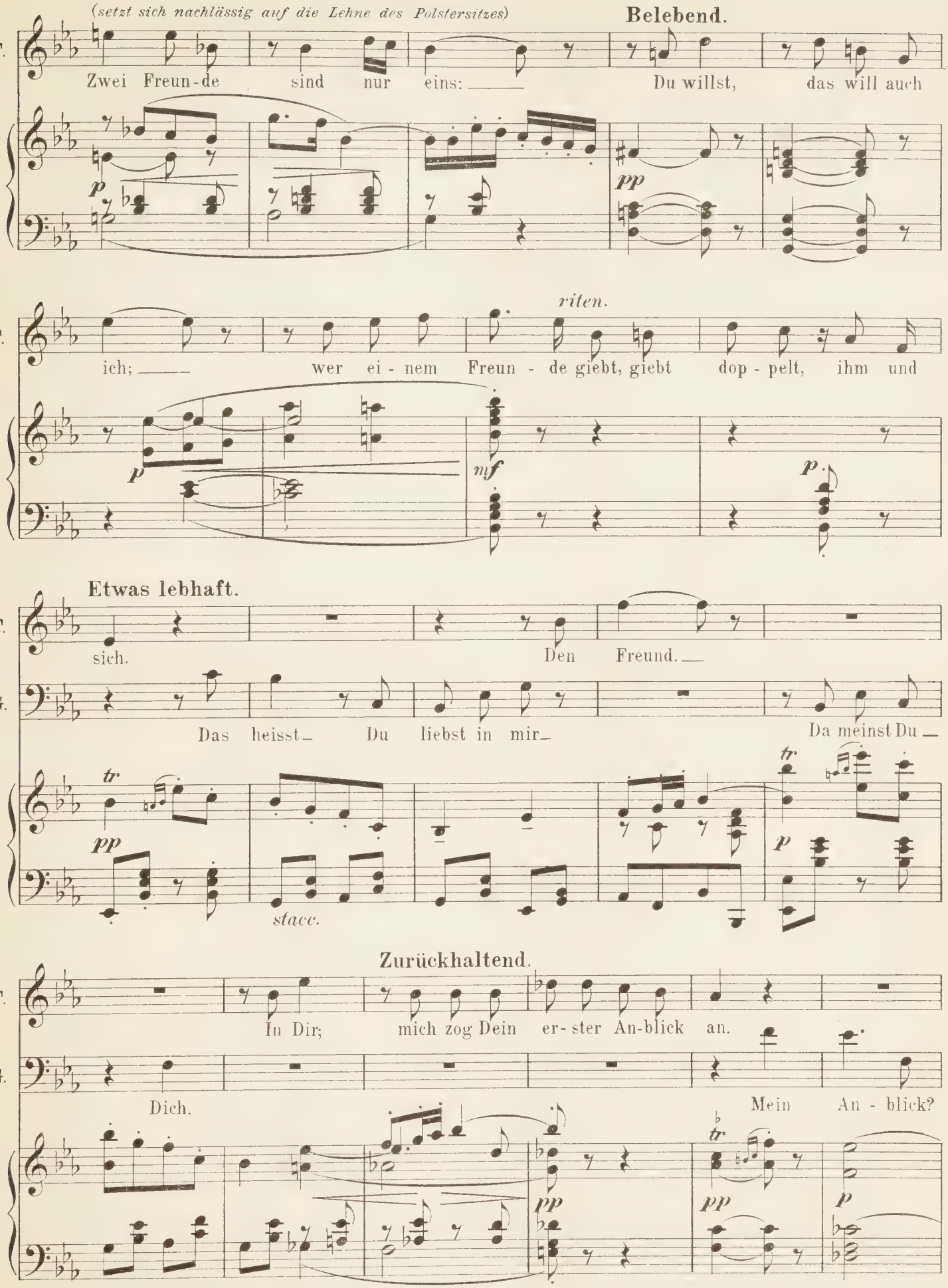
*sf*

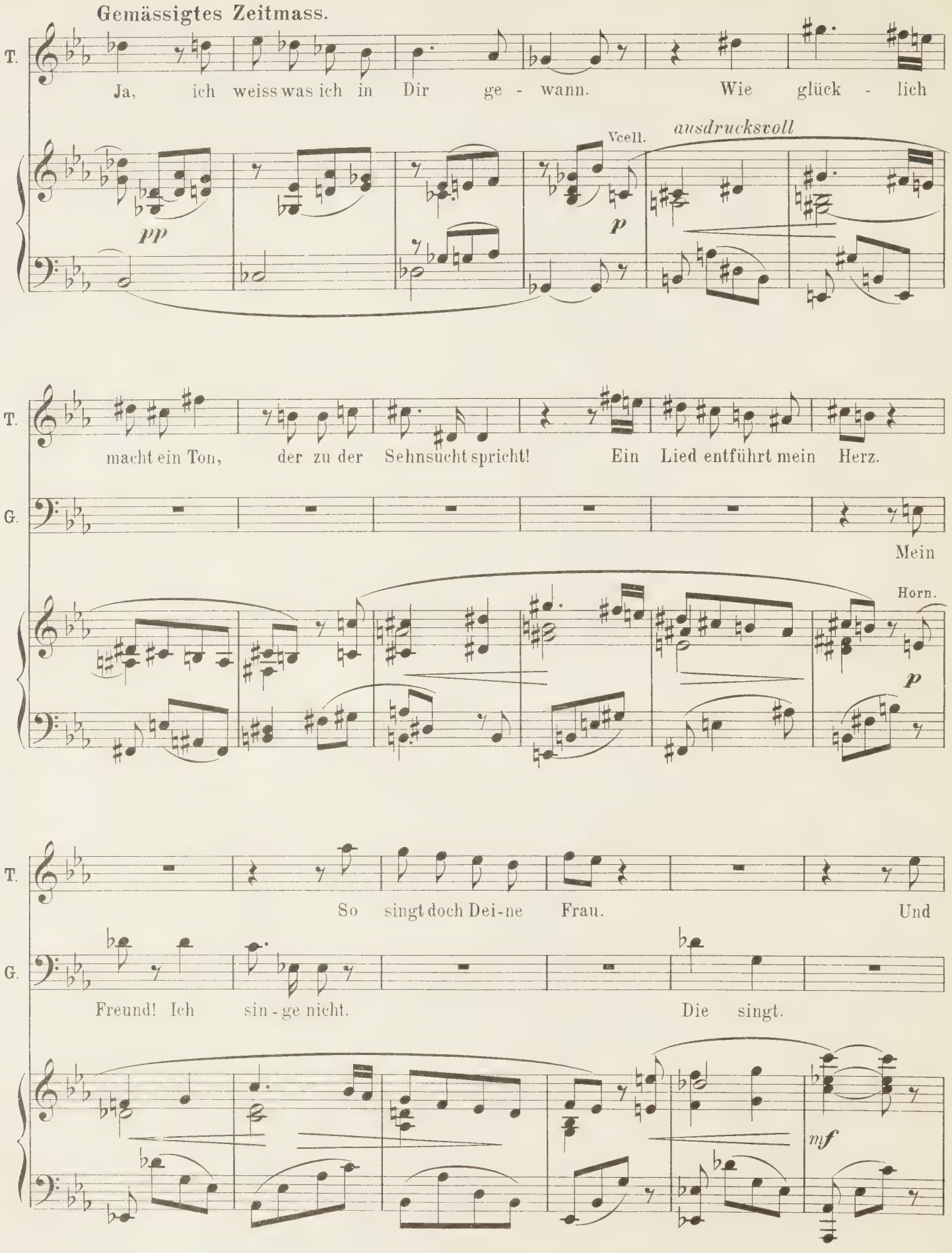
*p*

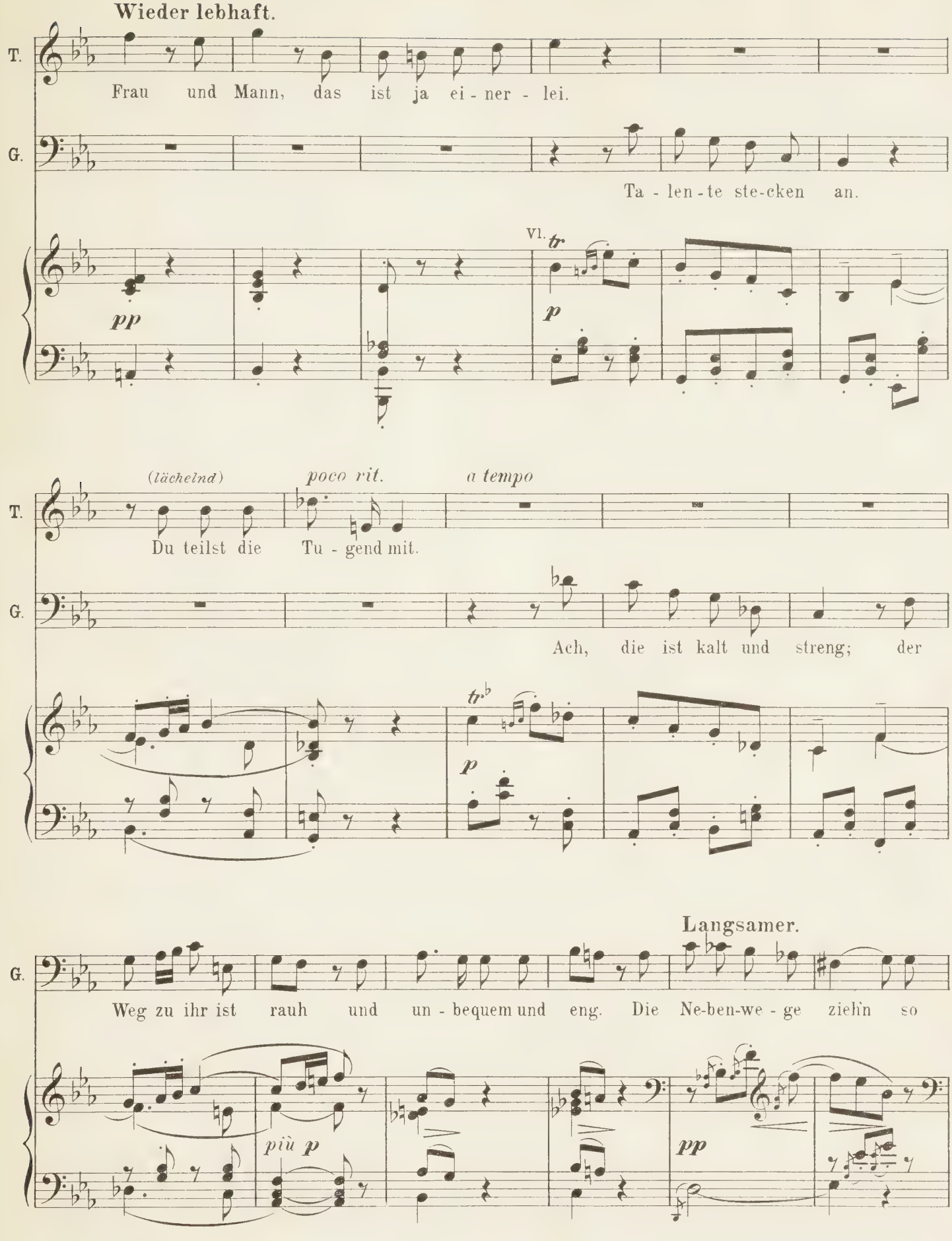
Ped.

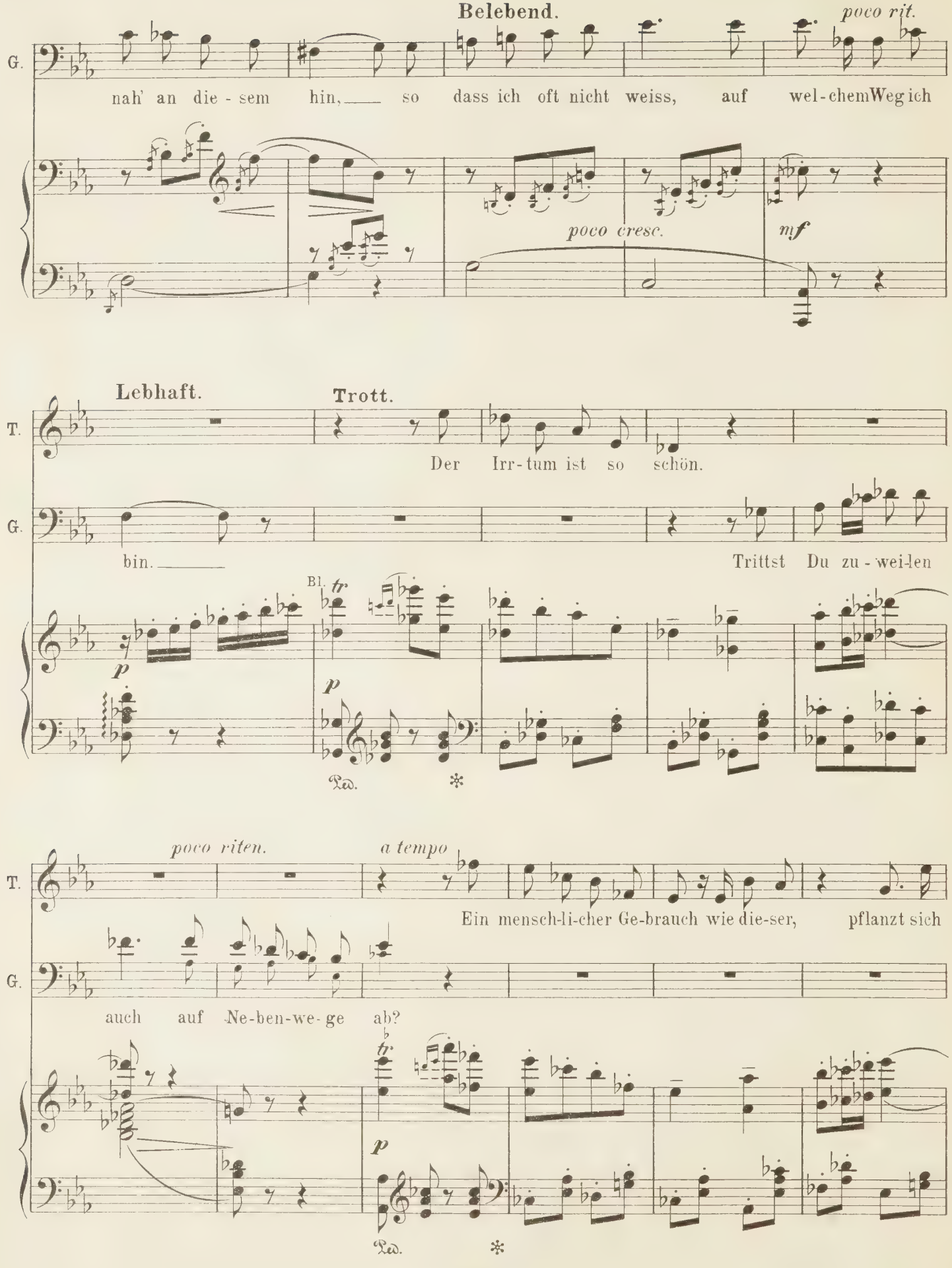
*

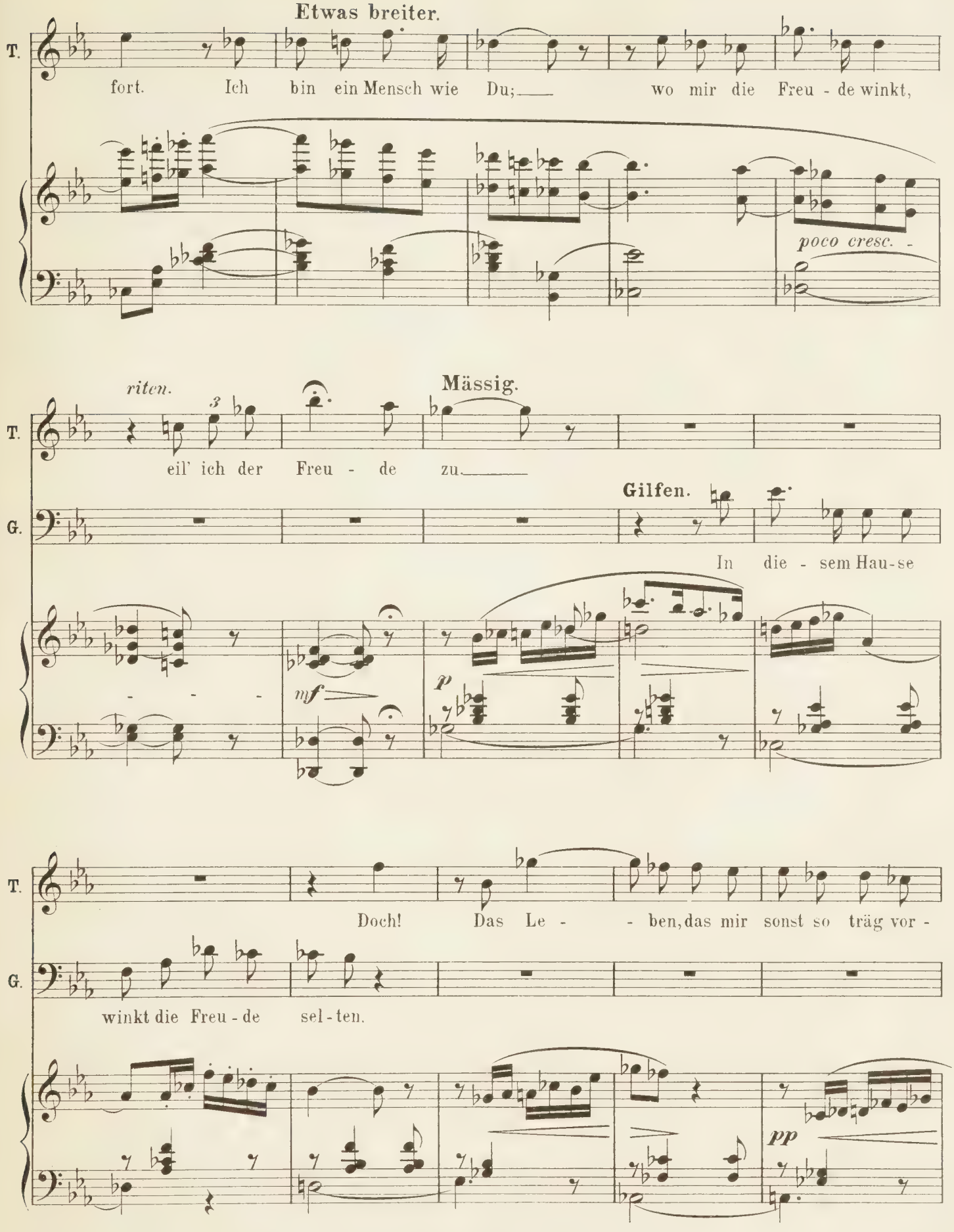

T.
Und Du?
G.
reit.
Mir fehlt noch viel, vor al - lem auch die
Viol.
p dolce
Etwas belebend.
Wie zuvor.
T.
Die ho - le wo du willst, sonst hol' ich al - les.
G.
Zeit.
cresc.
mf
p
mf
p
Zurückhaltend.
T.
Der Freundschaft ist nichts schwer.
(wehrt lächelnd ab)
G.
Nein.
Sie darf nicht läs - tig sein.
più p
dim.

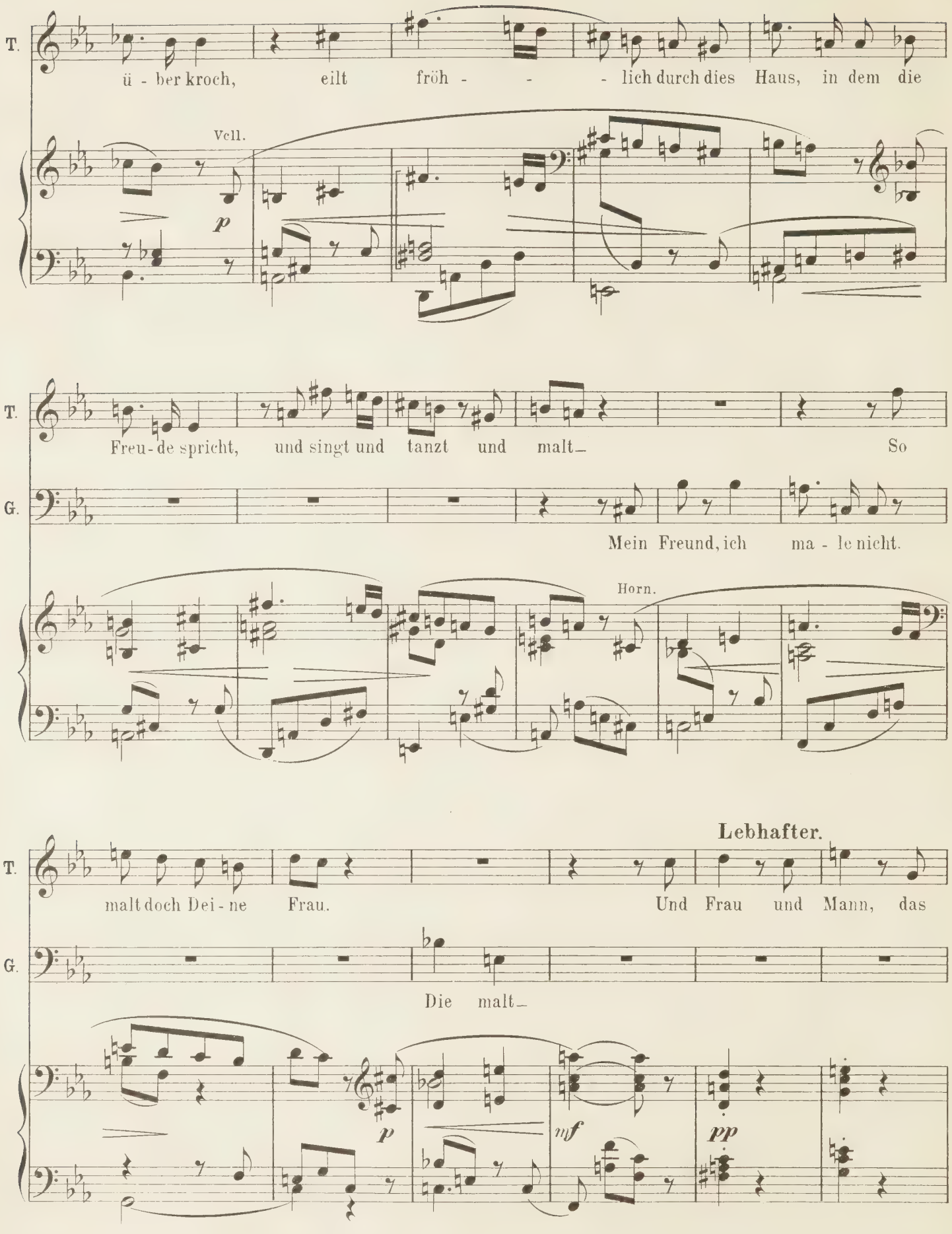

(setzt sich nachlässig auf die Lehne des Polstersitzes)
Belebend.
T.
Zwei Freun-de sind nur eins: Du willst, das will auch
p
pp
riten.
T.
ich; wer ei - nem Freun - de giebt, giebt dop - pelt, ihm und
p
mf
p
Etwas lebhaft.
T.
sich. Den Freund.
G.
Das heisst Du liebst in mir Da meinst Du
tr
pp
stacc.
tr
p
Zurückhaltend.
T.
In Dir; mich zog Dein er - ster An-blick an.
G.
Dich. Mein An - blick?
pp
pp
tr
p

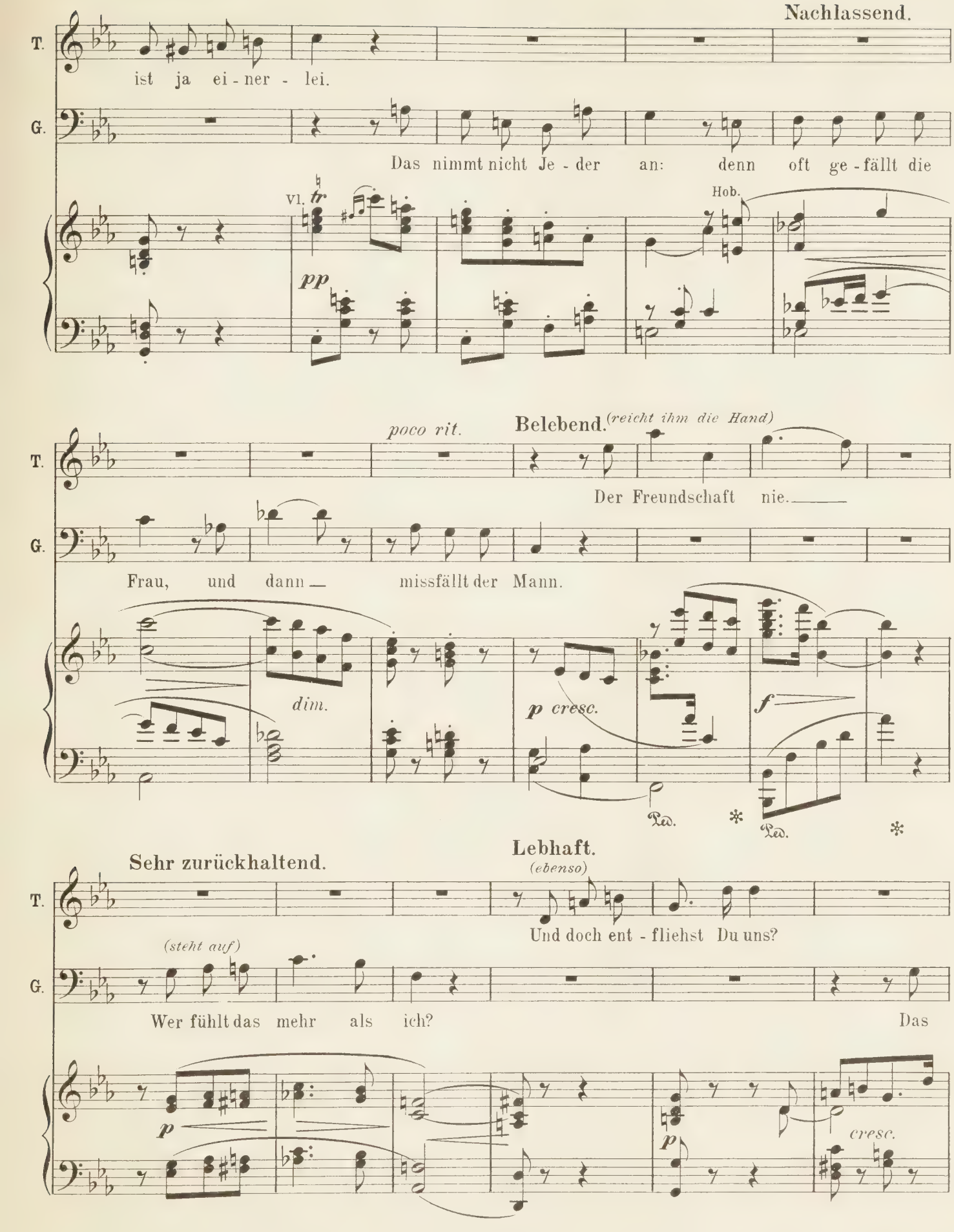

Gemässigtes Zeitmass.
T.
Ja, ich weiss was ich in Dir ge - wann. Wie glück - lich
Vcell.
ausdrucksvoll
pp
p
T.
macht ein Ton, der zu der Sehnsucht spricht! Ein Lied entführt mein Herz.
G.
Mein
Horn.
p
T.
So singt doch Dei-ne Frau. Und
G.
Freund! Ich sin - ge nicht. Die singt.
mf

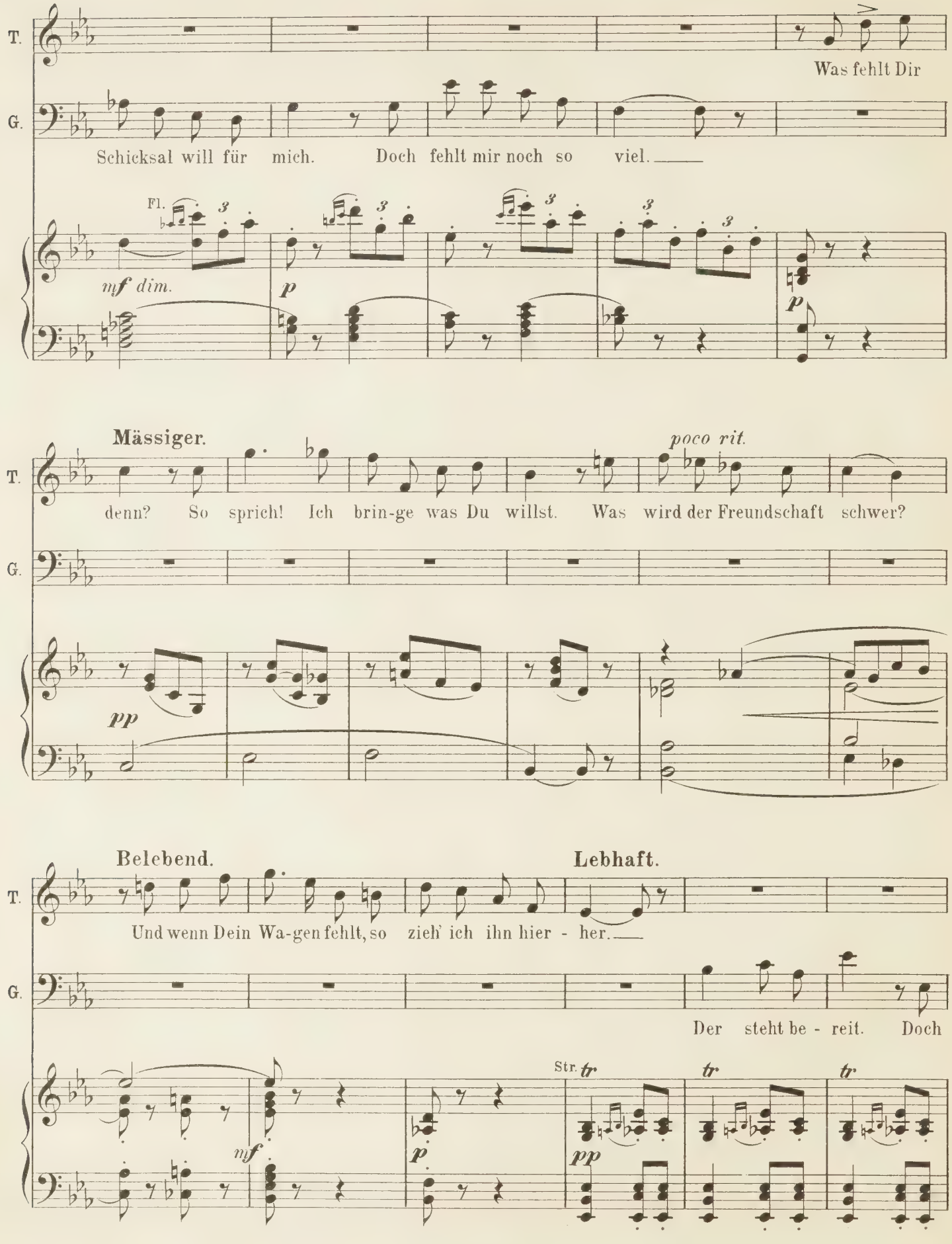

Wieder lebhaft.
T.
Frau und Mann, das ist ja ei - ner - lei.
G.
Ta - len - te ste-cken an.
VI.
tr
pp
p
(lächelnd)
poco rit.
a tempo
T.
Du teilst die Tu - gend mit.
G.
Ach, die ist kalt und streng; der
tr
p
Langsamer.
G.
Weg zu ihr ist rauh und un - bequem und eng. Die Ne-ben-we - ge ziehn so
più p
pp

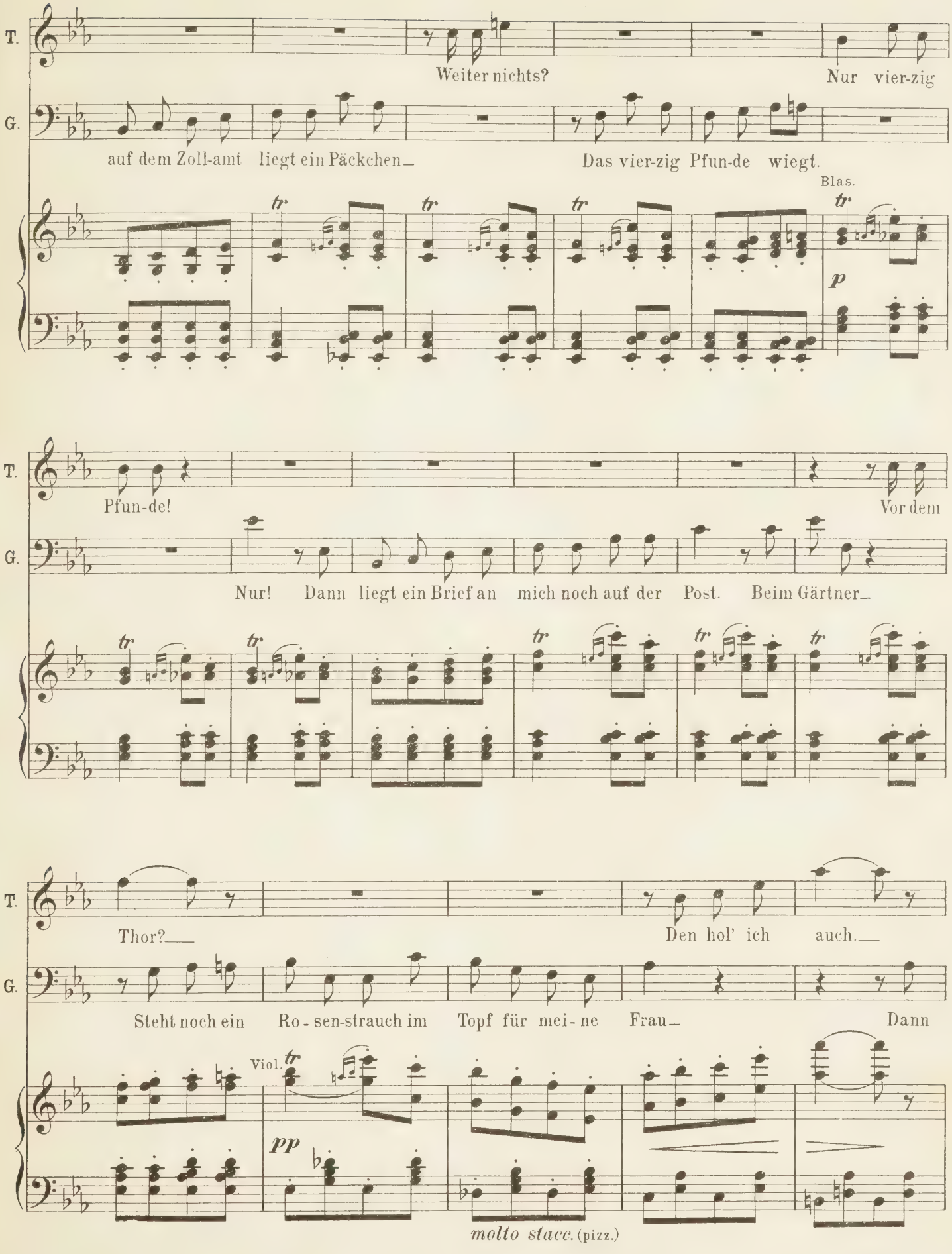

Belebend.
poco rit.
G.
nah' an die - sem hin, so dass ich oft nicht weiss, auf wel - chem Weg ich
poco cresc.
mf
Lebhaft.
Trott.
T.
Der Irr - tum ist so schön.
G.
bin.
Trittst Du zu - wei - len
Bl.
tr
p
p
Ped.
*
poco riten.
a tempo
T.
Ein mensch - li - cher Ge - brauch wie die - ser, pflanzt sich
G.
auch auf Ne - ben - we - ge ab?
tr
p
Ped.
*

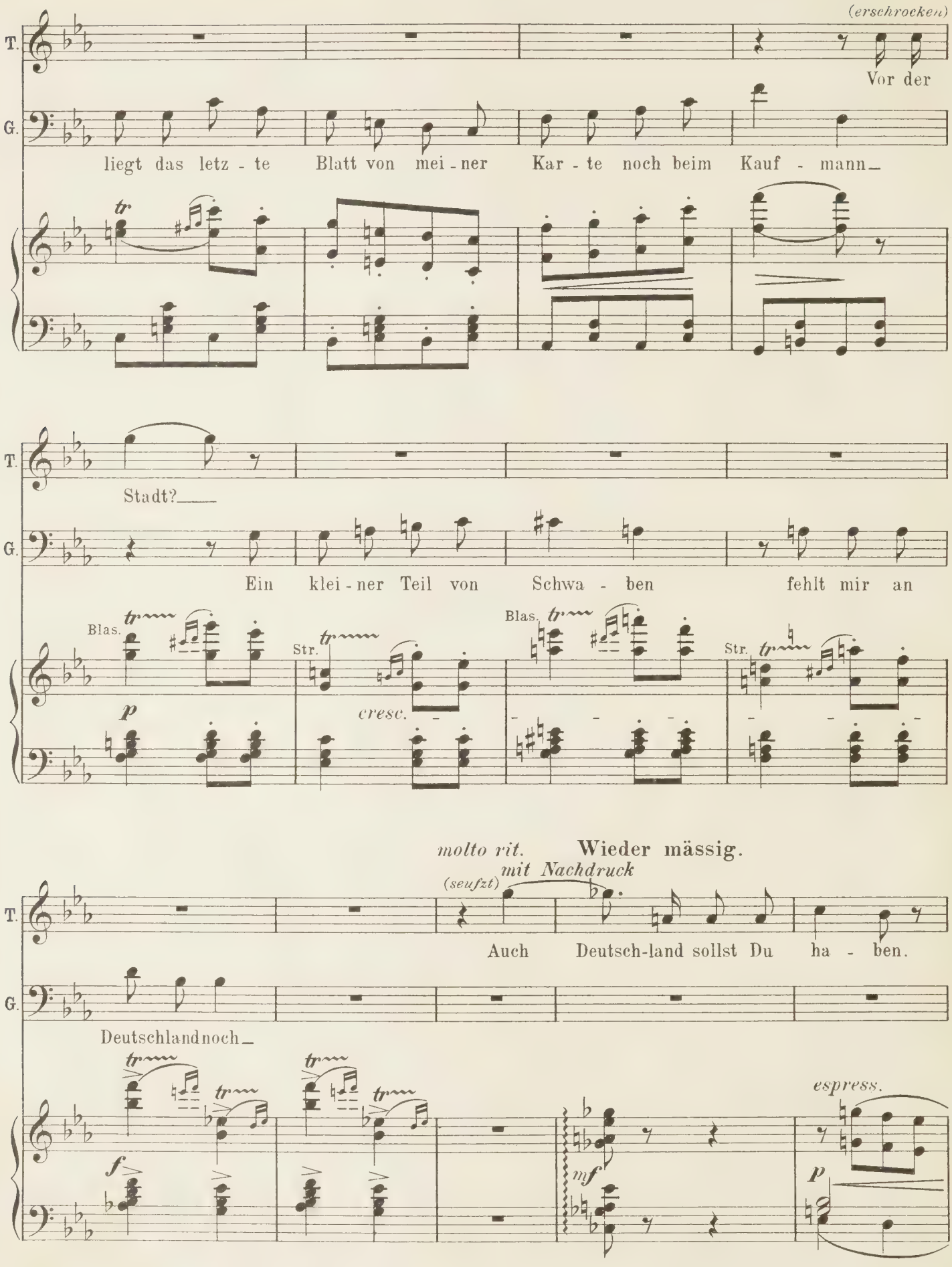

Etwas breiter.
T.
fort. Ich bin ein Mensch wie Du; wo mir die Freu - de winkt,
poco cresc. -
riten.
Mässig.
T.
eil' ich der Freu - de zu.
Gilfen.
G.
In die - sem Hau-se
mf
p
T.
Doch! Das Le - - ben, das mir sonst so träg vor -
G.
winkt die Freu - de sel - ten.
pp


T.
ü - ber kroch, eilt fröh - - - lich durch dies Haus, in dem die
Vcll.
p
T.
Freu-de spricht, und singt und tanzt und malt_ So
G.
Mein Freund, ich ma - le nicht.
Horn.
Lebhafter.
T.
malt doch Dei - ne Frau. Und Frau und Mann, das
G.
Die malt_
p
mf
pp


Nachlassend.
T.
ist ja ei - ner - lei.
G.
Das nimmt nicht Je - der an: denn oft ge - fällt die
Vl.
tr
pp
Hob.
poco rit.
Belebend.
(reicht ihm die Hand)
T.
Der Freundschaft nie.
G.
Frau, und dann — missfällt der Mann.
dim.
p cresc.
f
Ped.
Ped.
Sehr zurückhaltend.
Lebhaft.
(ebenso)
T.
Und doch ent - fliehst Du uns?
(steht auf)
G.
Wer fühlt das mehr als ich?
Das
p
p
cresc.


T.
G.
Was fehlt Dir
Schicksal will für mich. Doch fehlt mir noch so viel.
Fl.
mf dim.
p
p
Mässiger.
poco rit.
denn? So sprich! Ich brin-ge was Du willst. Was wird der Freundschaft schwer?
pp
Belebend.
Lebhaft.
Und wenn Dein Wa-gen fehlt, so zieh' ich ihn hier - her.
Der steht be - reit. Doch
mf
p
Str.
tr
tr
tr
pp


T.
G.
Weiter nichts?
Nur vier-zig
auf dem Zoll-amt liegt ein Päckchen_
Das vier-zig Pfun-de wiegt.
Blas.
tr
p
Pfun-de!
Vor dem
Nur! Dann liegt ein Brief an mich noch auf der Post. Beim Gärtner_
Thor?__
Den hol' ich auch.__
Steht noch ein Ro-sen-strauch im Topf für mei-ne Frau_
Dann
Viol.
pp
molto stacc. (pizz.)


(erschrocken)
T.
G.
Vor der
liegt das letz - te Blatt von mei - ner Kar - te noch beim Kauf - mann_
tr
Stadt?_
Ein klei - ner Teil von Schwa - ben fehlt mir an
Blas.
Str.
p
cresc.
molto rit.
Wieder mässig.
mit Nachdruck
(seufzt)
Auch Deutsch-land sollst Du ha - ben.
Deutschlandnoch_
f
mf
espress.
p

**Gilfen** *(geht gegen die Nebenthüre rechts).*

G. Du gehst zu weit, mein Freund! Wie viel ver - dank' ich Dir.

*espress.* Clar. *poco cresc.*

*f* *pp* Ped. ✻

*(kommt zurück)*

G. Doch nein, es ist zu viel; ver - gieb, ich blei-be

Blas. *poco f* *p* *più p*

**Etwas drängend.**

**Trott** *(schiebt ihn in die Nebenthüre).* *etwas zurückhaltend*

T. Du gehst, ich ei - le schon.

G. hier. Du sorgst zu sehr für mich.

*ausdrucksvoll* *p* *cresc.*

**Mässig bewegt.** *(etwas breit)*

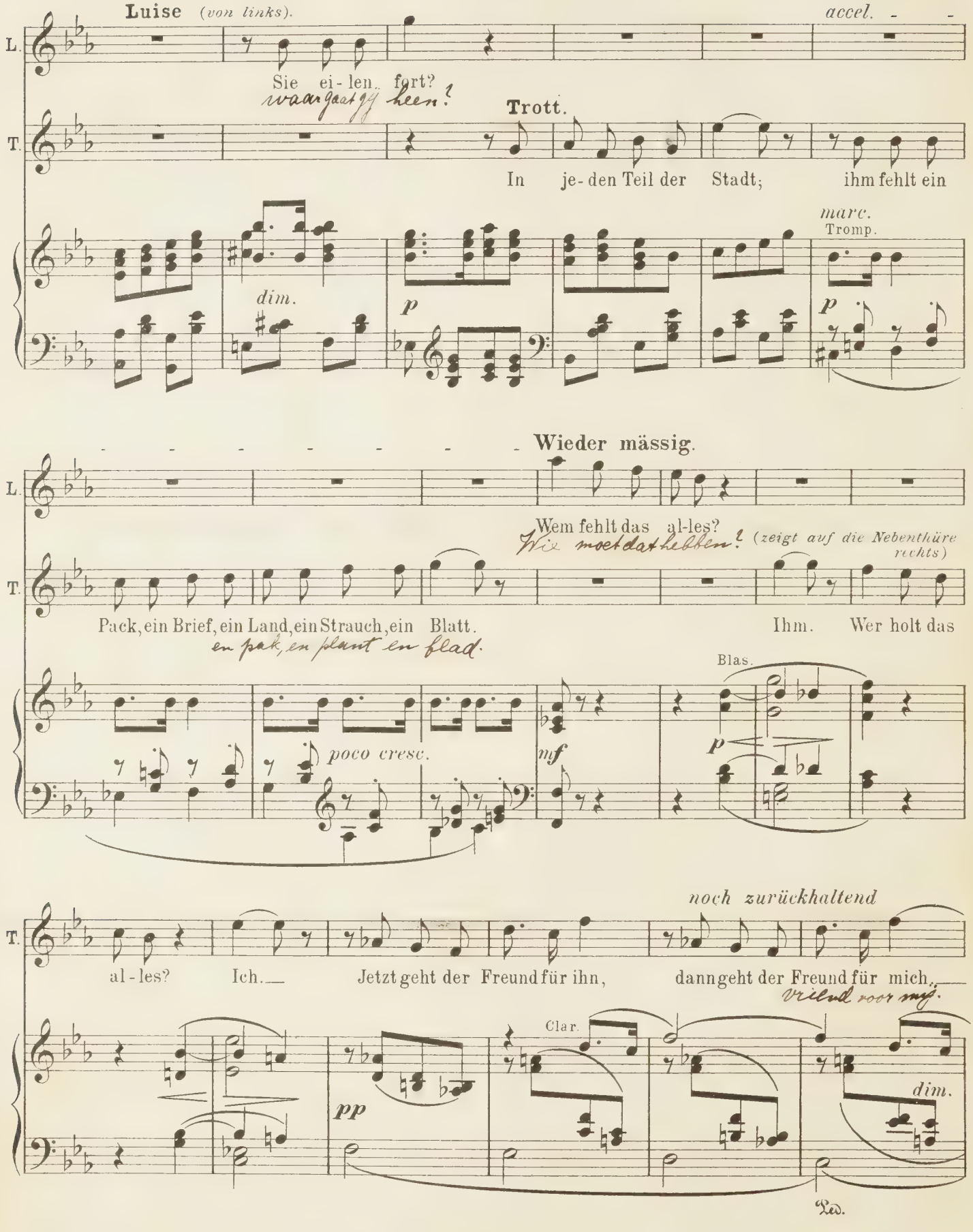
*(Er geht gegen die Hauptthüre.)*

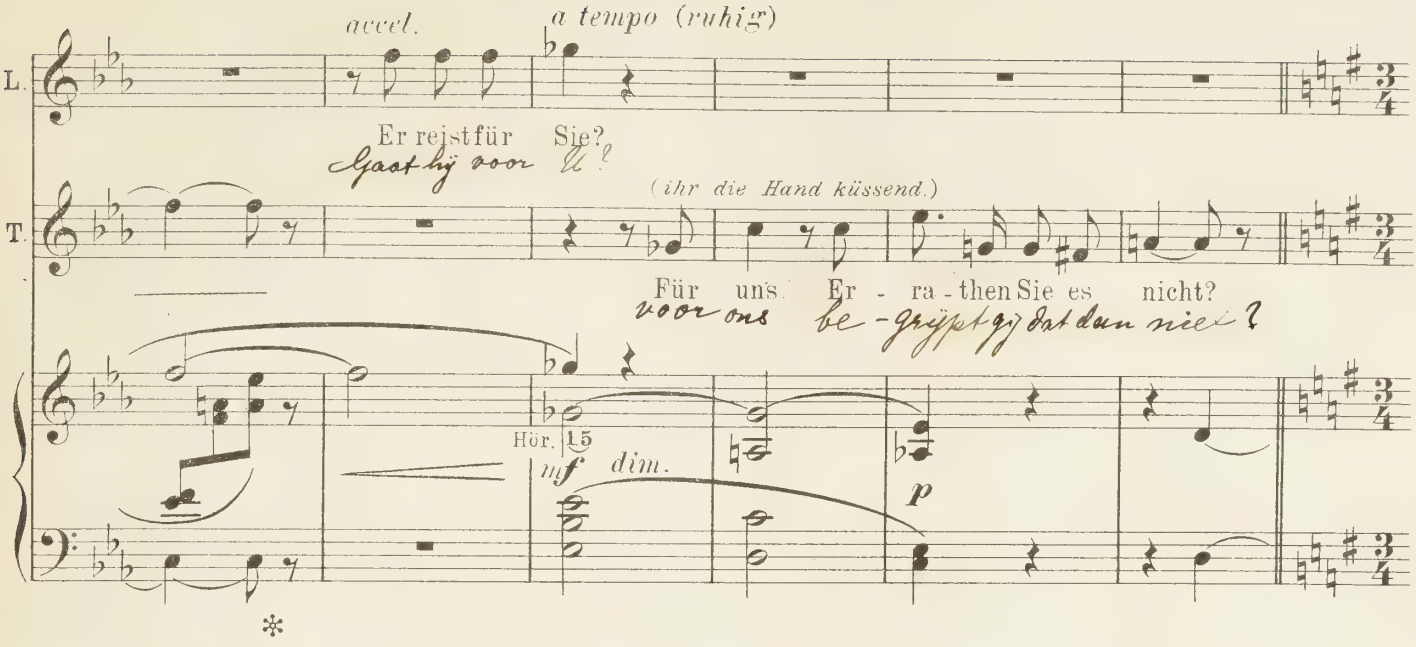
T. Wenn Dir Eu - ro - pa fehlt, so hol' ich es für Dich. *(Gilfen geht durch die Nebenthüre rechts ab.)*

*f* *mf* *f*

# Dritter Auftritt.

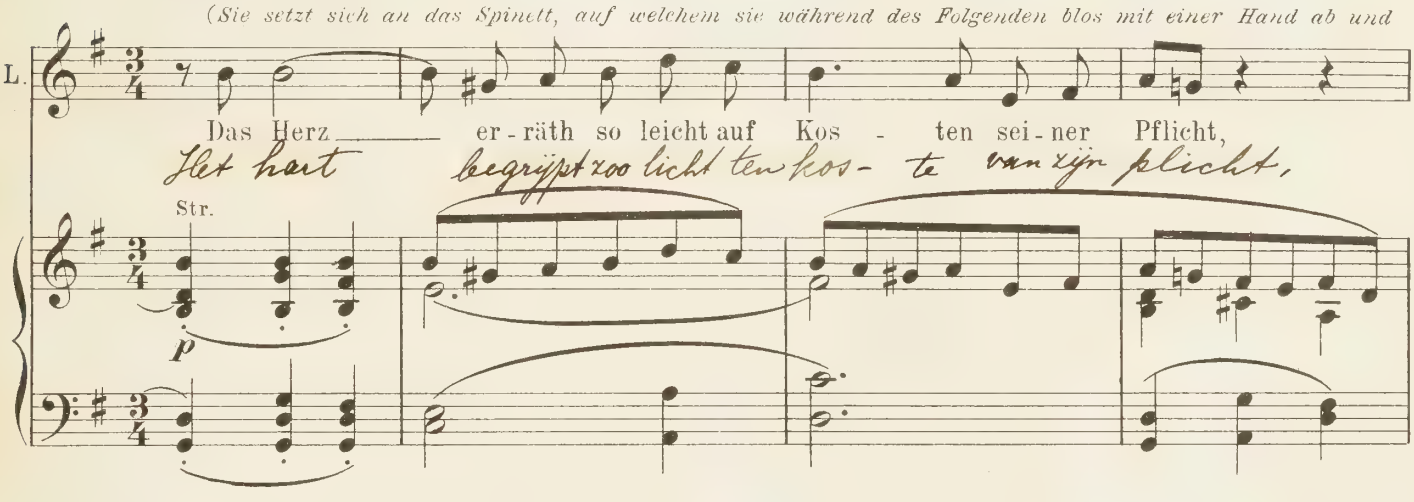
Trott, Luise.

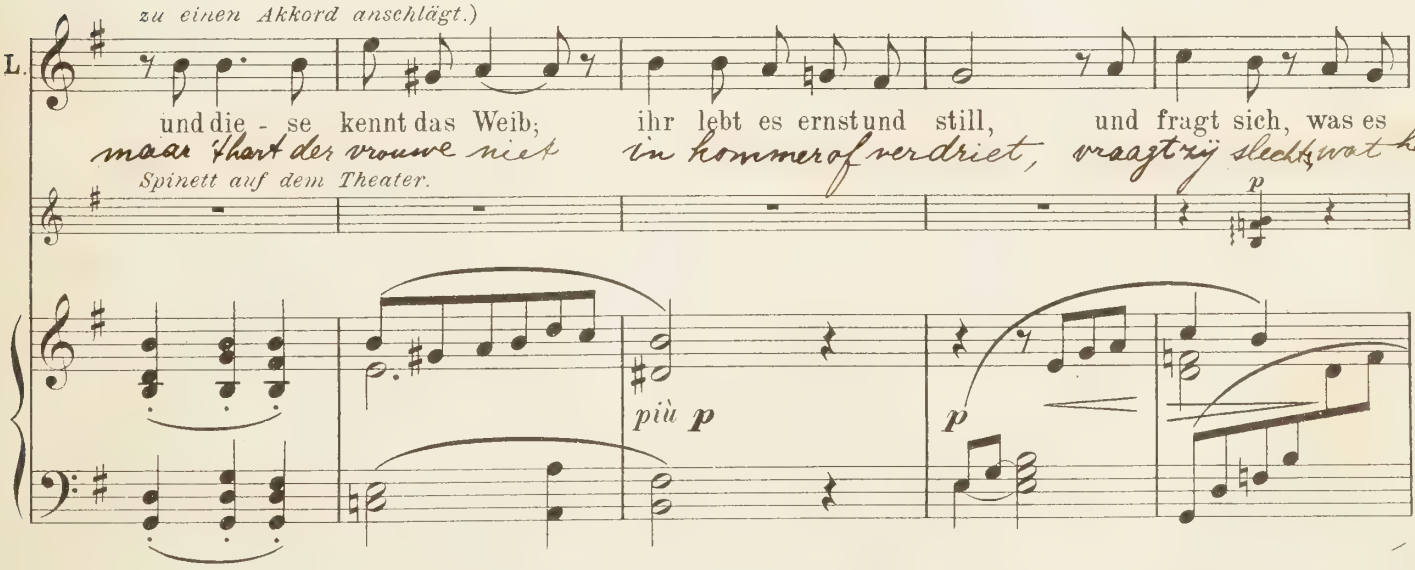


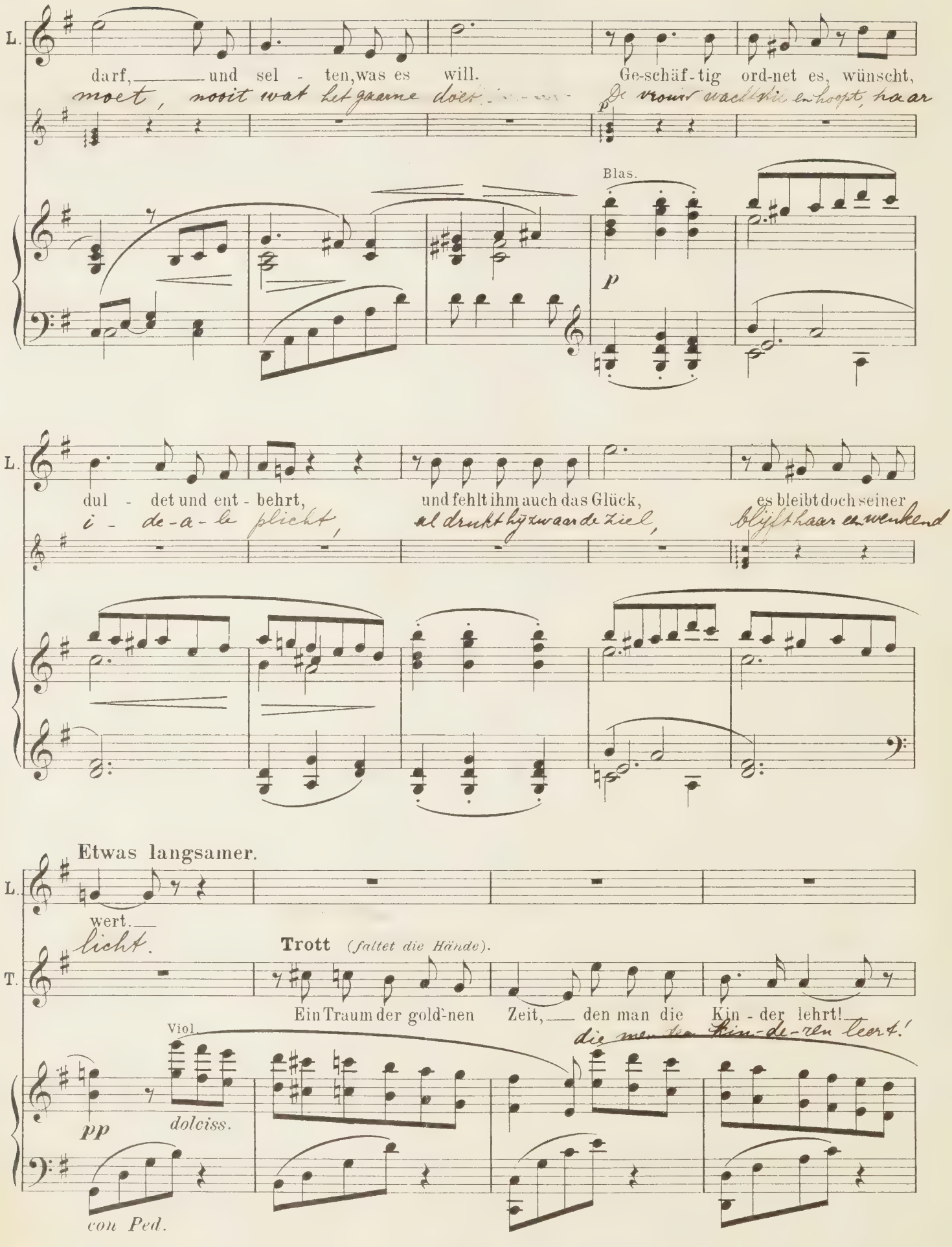


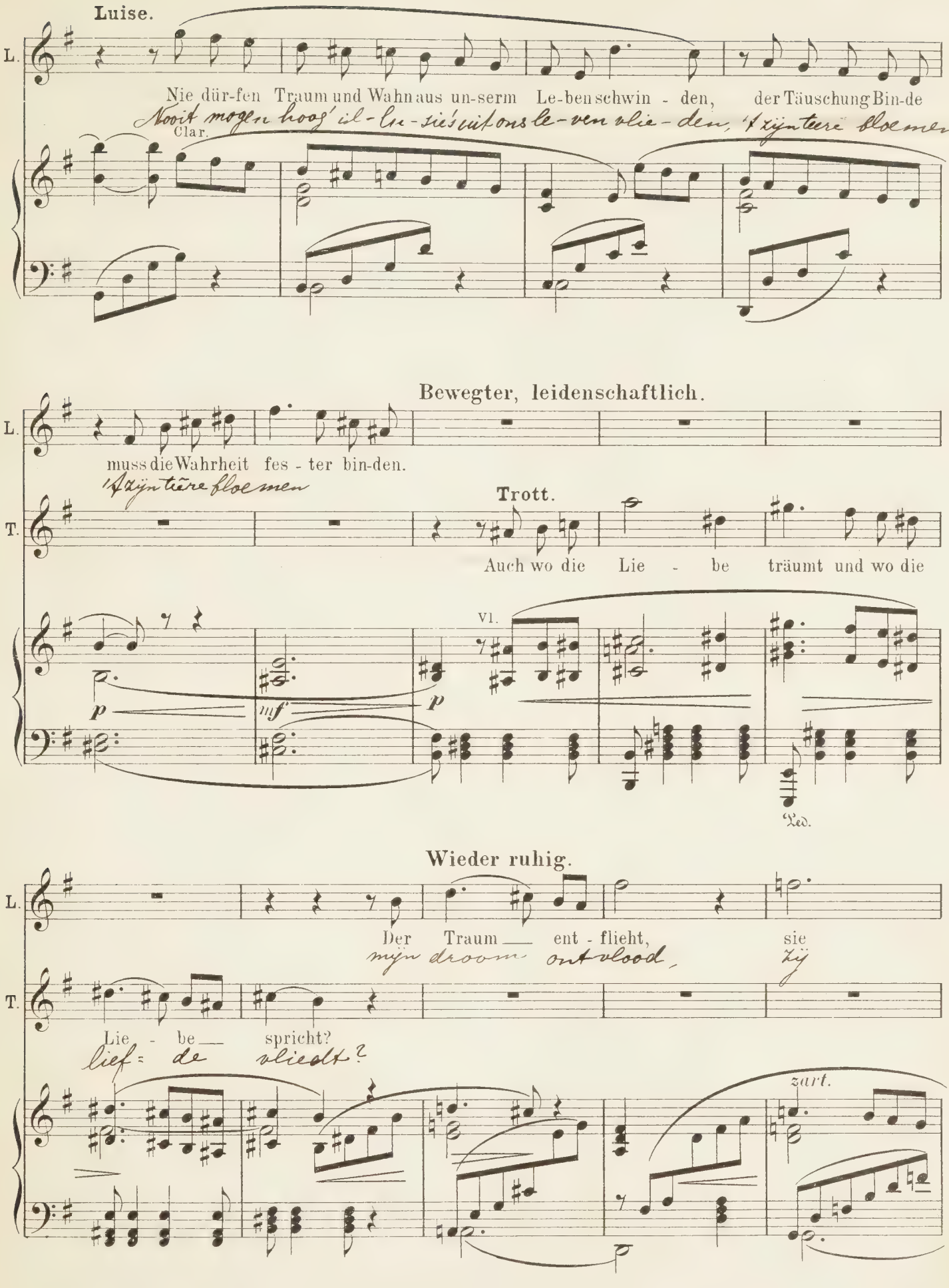

**Mässig bewegt.**

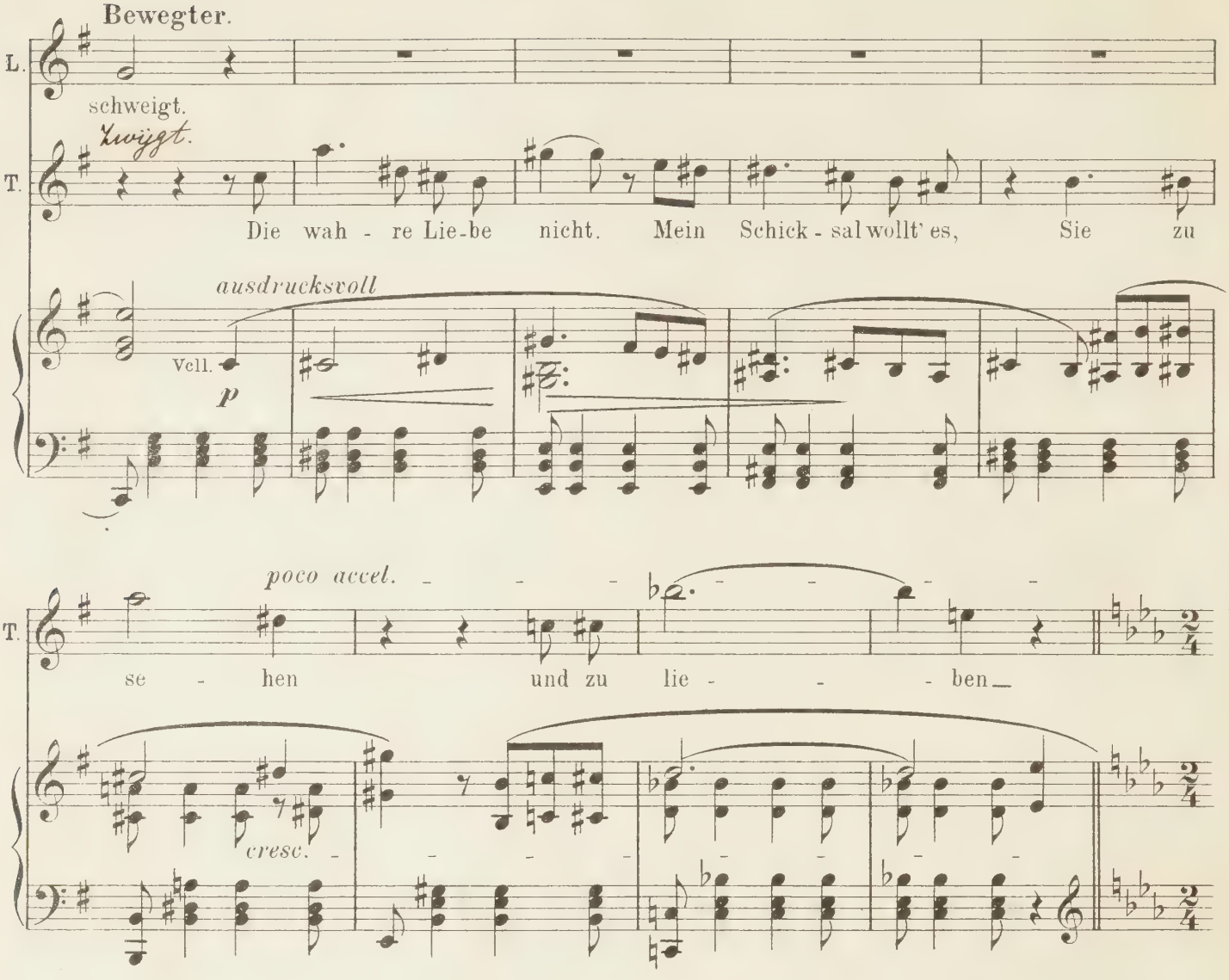
*(Sie setzt sich an das Spinett, auf welchem sie während des Folgenden blos mit einer Hand ab und*



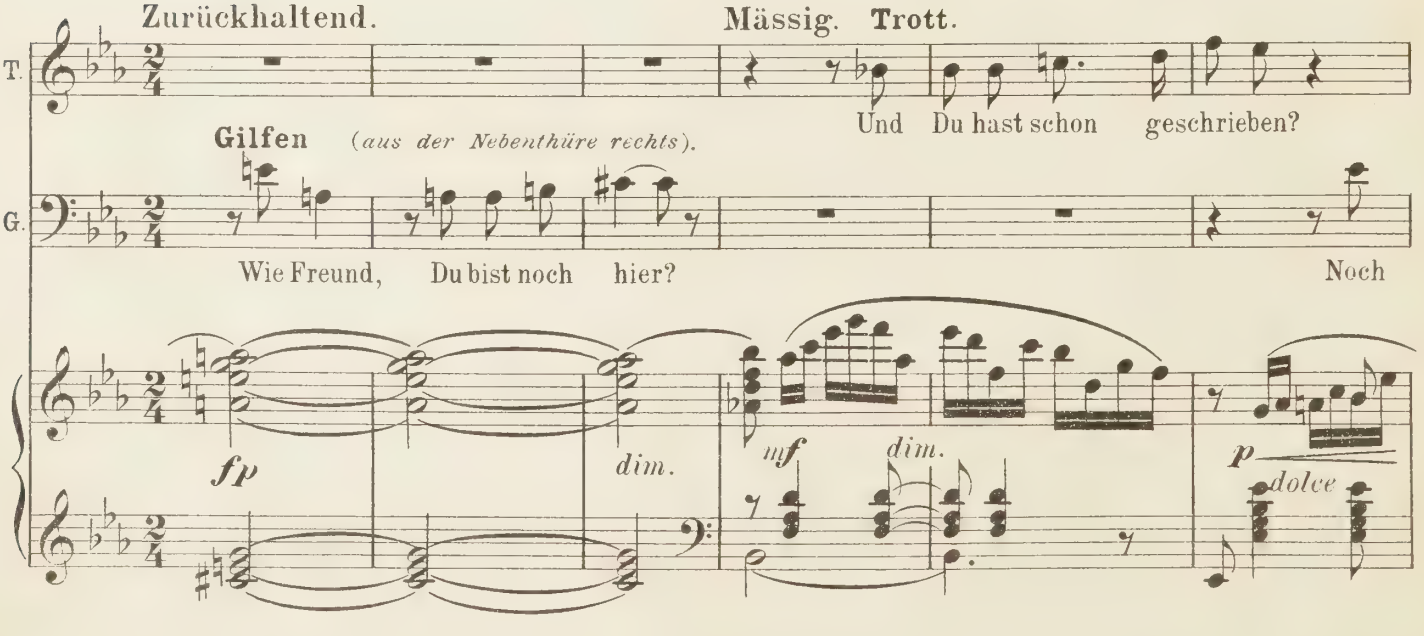

L.
darf, ——— und sel - ten, was es will.
Ge-schäf-tig ord-net es, wünscht,
moet, nooit wat het gaarne doet.
De vrouw wacht die en hoopt, haar
Blas.
p
L.
dul - det und ent - behrt,
und fehlt ihm auch das Glück,
es bleibt doch seiner
i - de-a-le plicht,
al drukt hij zwaar de ziel,
blijft haar en wenkend
Etwas langsamer.
L.
wert.
licht.
Trott (faltet die Hände).
T.
Ein Traum der gold-nen Zeit, den man die Kin - der lehrt!
die men de Kin-de-ren leert!
Viol.
pp
dolciss.
con Ped.

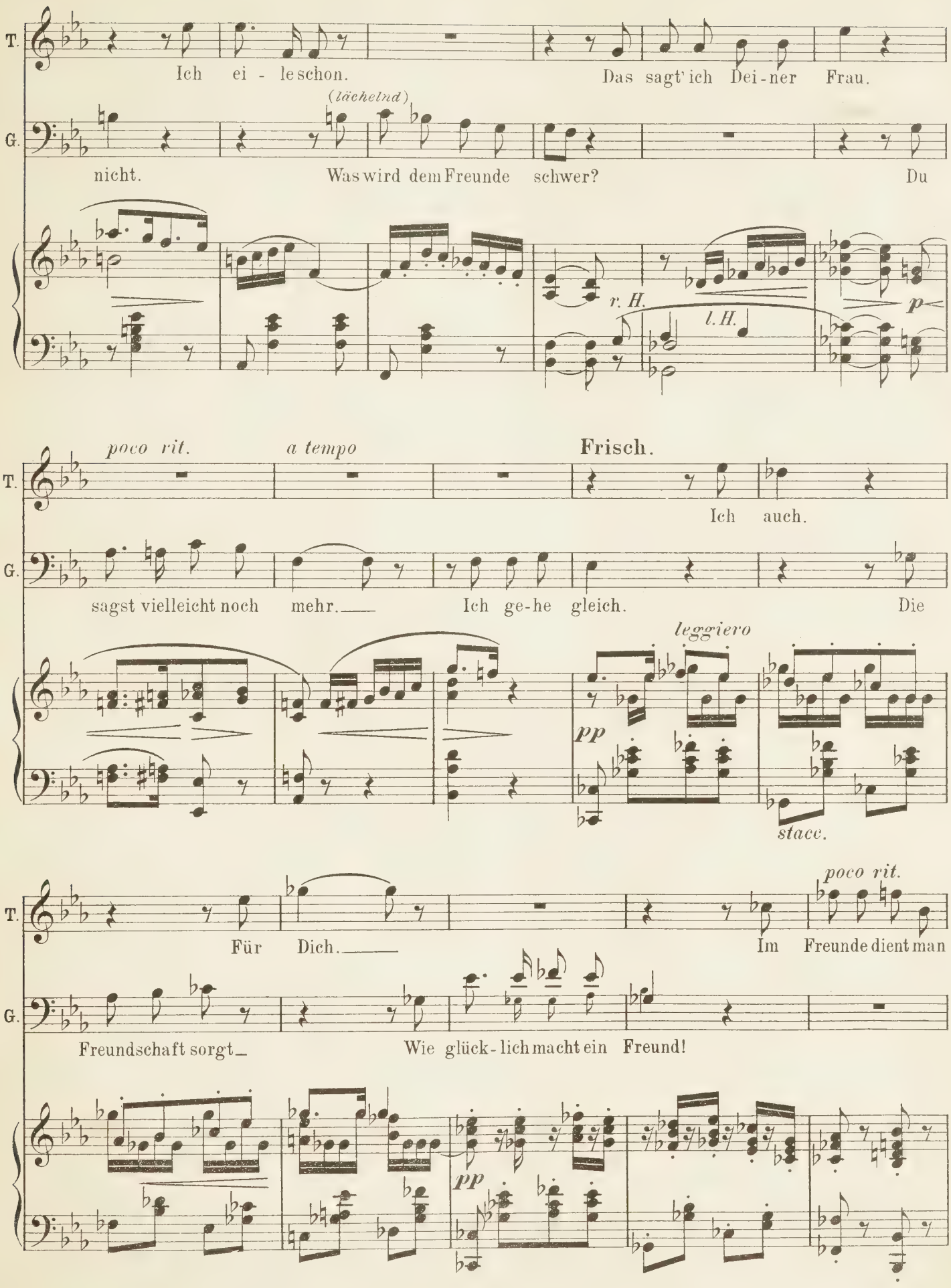

Luise.
L.
Nie dür-fen Traum und Wahn aus un-serm Le-ben schwin - den, der Täuschung Bin-de
Clar.
Bewegter, leidenschaftlich.
muss die Wahrheit fes - ter bin-den.
T.
Trott.
Auch wo die Lie - be träumt und wo die
p
mf
p
VI.
Wieder ruhig.
Der Traum — ent - flieht, sie
T.
Lie - be — spricht?
zart.




## Vierter Auftritt.

Die Vorigen, Gilfen.




T.
G.
Ich ei - le schon.
Das sagt' ich Dei - ner Frau.
(lächelnd)
nicht.
Was wird dem Freunde schwer?
Du
r. H.
l. H.
p
poco rit.
a tempo
Frisch.
Ich auch.
sagst vielleicht noch mehr.
Ich ge-he gleich.
Die
leggiero
pp
stacc.
Für Dich.
Im Freunde dient man
poco rit.
Freundschaft sorgt
Wie glück-lich macht ein Freund!
pp

Etwas lebhaft.

(mit Bedeutung)

(Beide durch die Mitte auf verschiedenen Seiten ab.)

G.

Sich.

(Louise erhebt sich und blickt den Davoneilenden eine Weile nach.)

f

f marc.

tr

dim.

p

sempre dim.

## Fünfter Auftritt.

Luise allein.

Langsam.

Luise.

L.

Er sieht mich, geht und schweigt; kein Lä - cheln, nicht ein

Str.

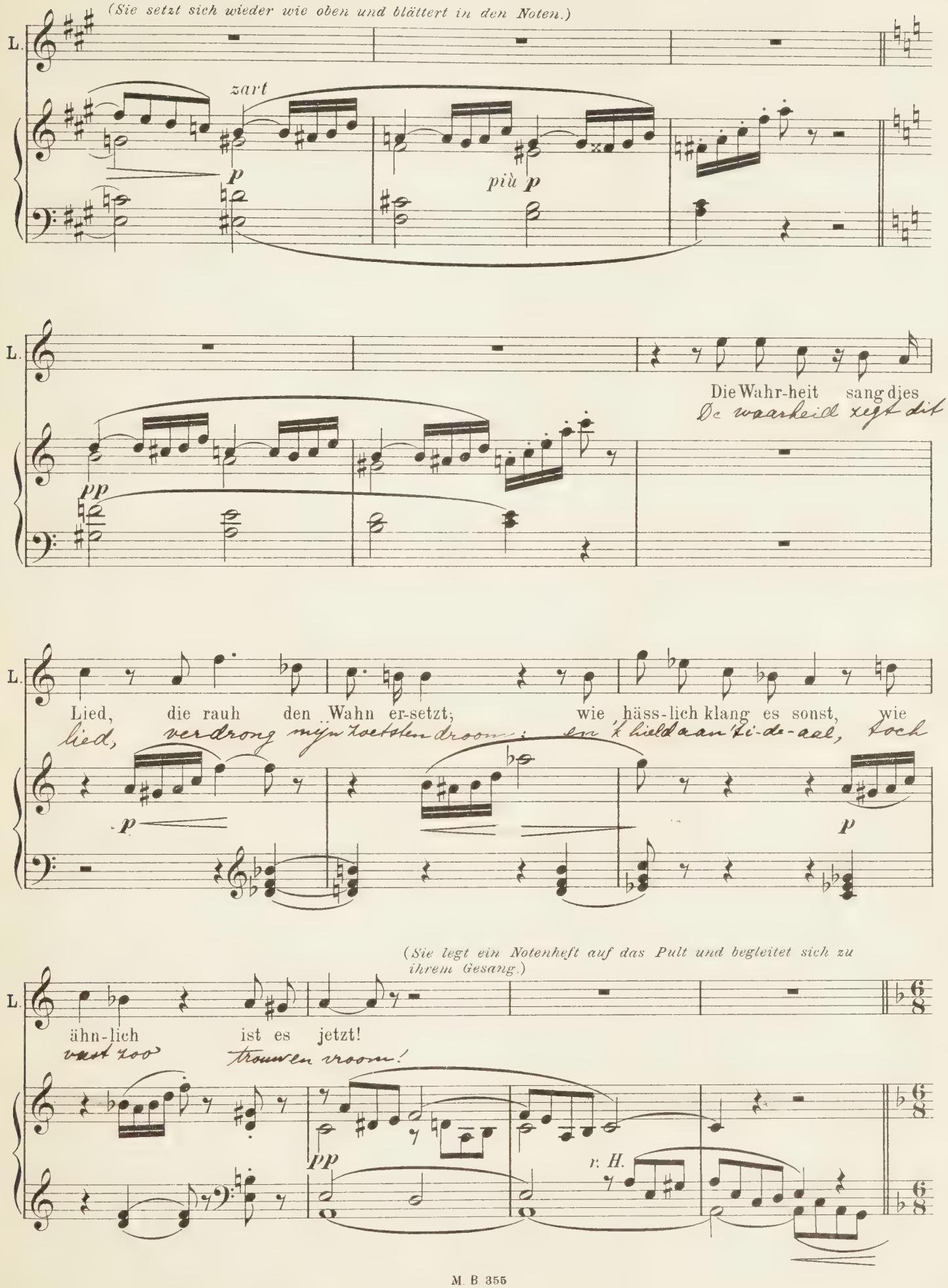
pp

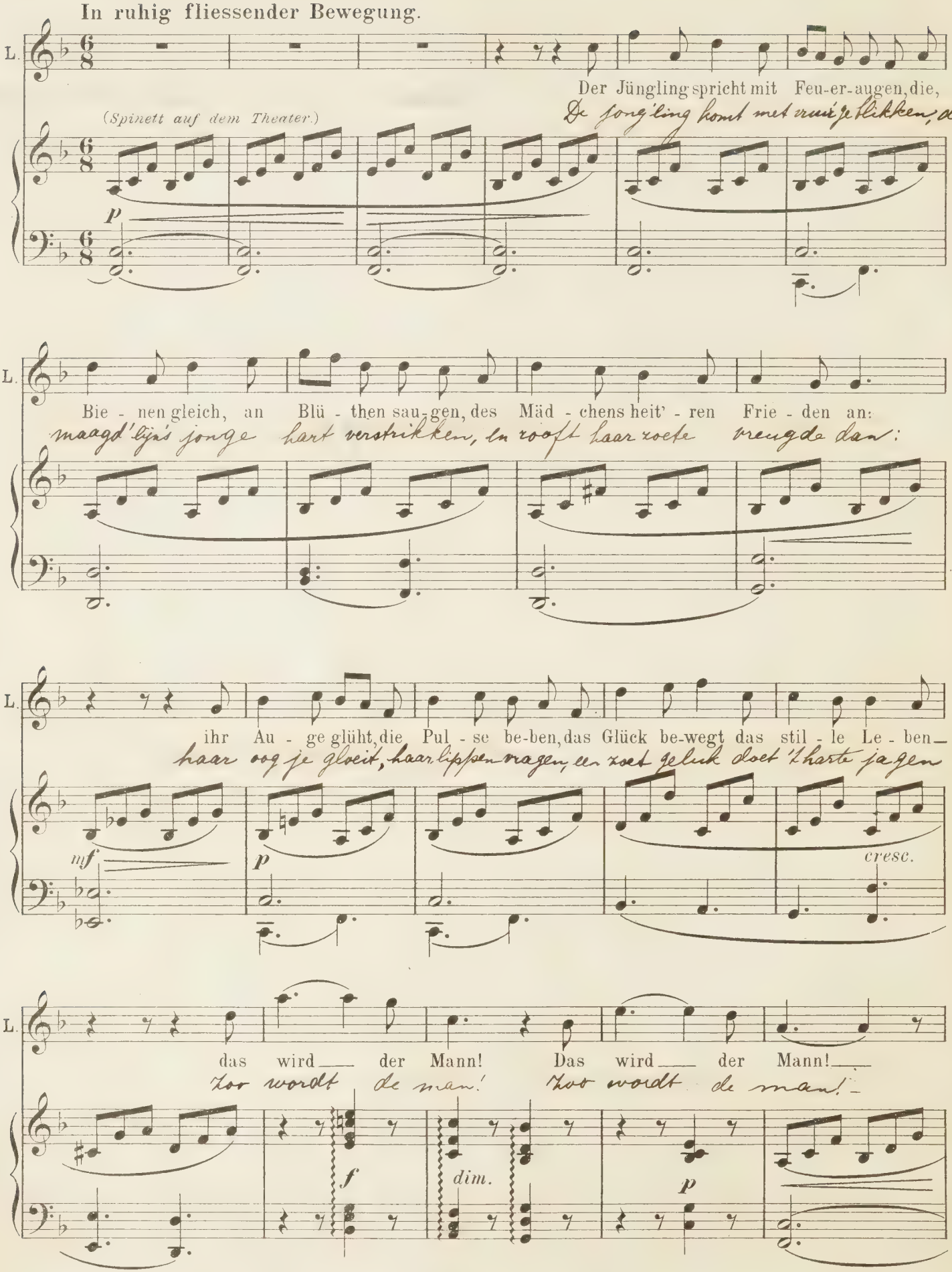
Wort. Die Fer - ne zieht ihn an, die Sehn - sucht zieht ihn fort.

p dim.

pp

poco f


(Sie setzt sich wieder wie oben und blättert in den Noten.)
L.
zart
p
più p
L.
Die Wahr-heit sang dies
De waarheid zegt dit
pp
L.
Lied, die rauh den Wahn er-setzt; wie häss-lich klang es sonst, wie
lied, verdrong mijn zoetsten droom; en 't hield aan 't ki-de-aal, toch
p
p
(Sie legt ein Notenheft auf das Pult und begleitet sich zu ihrem Gesang.)
L.
ähn-lich ist es jetzt!
vast zoo trouwen vroom!
pp
r. H.


In ruhig fliessender Bewegung.
L.
(Spinett auf dem Theater.)
p
Der Jüngling spricht mit Feu-er-augen, die,
De jong'ling komt met vuur-je-blikken, des
Bie - nen gleich, an Blü - then sau-gen, des Mäd - chens heit' - ren Frie - den an:
maagd'lijks jonge hart verstrikken, en roost haar zoete vreugde dan:
ihr Au - ge glüht, die Pul - se be-ben, das Glück be-wegt das stil - le Le - ben—
haar oog je gloeit, haar lippen wagen, en zoet geluk doet 't harte jagen
mf
p
cresc.
das wird — der Mann! Das wird — der Mann! —
Zoo wordt de man! Zoo wordt de man! —
f
dim.
p

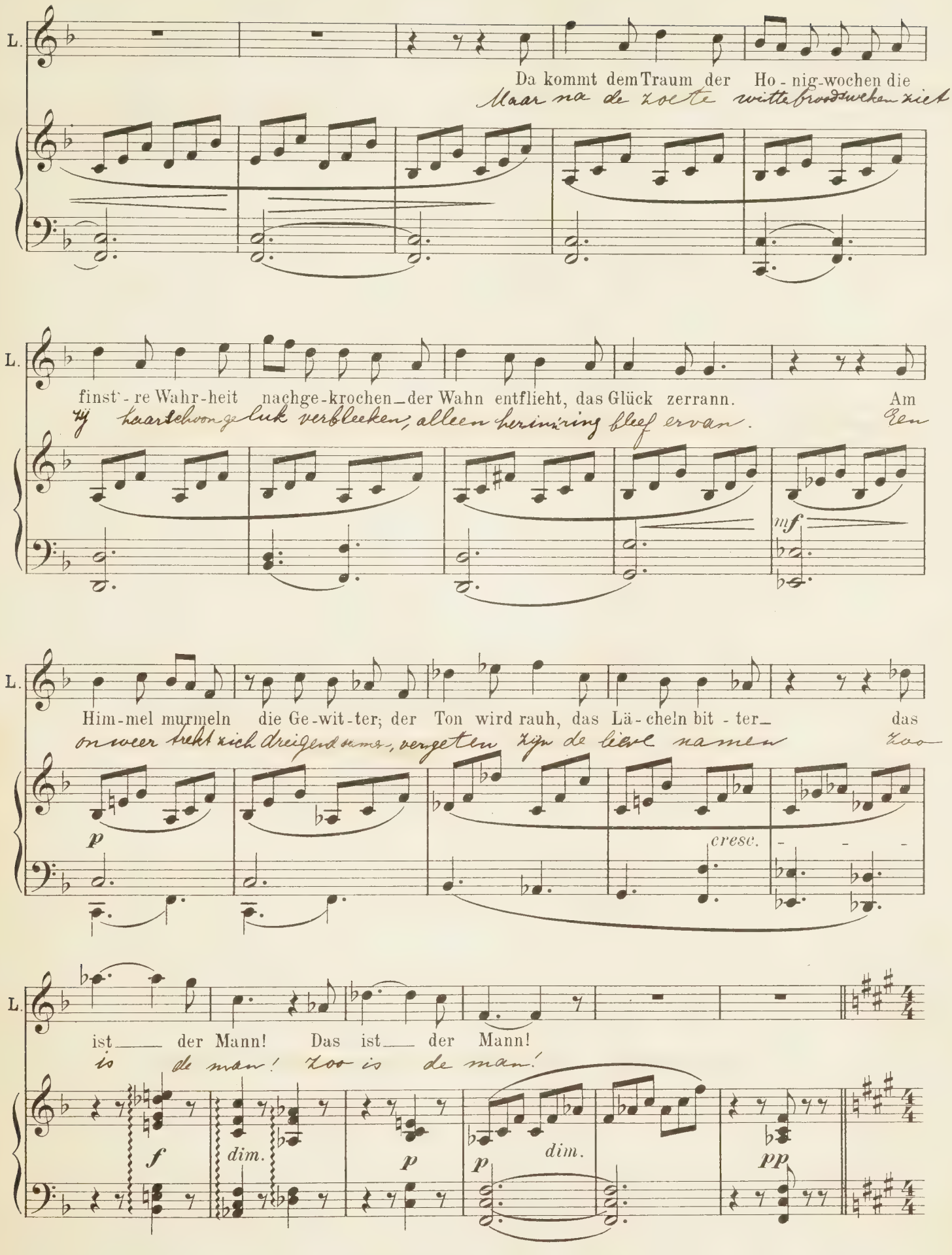
L.

Da kommt dem Traum der Ho - nig-wochen die

Maar na de zoete witte broodsweken ziet

L.

finst - re Wahr-heit nachge-krochen_der Wahn entflieht, das Glück zerrann. Am



zij haar schoon geluk verbleeken, alleen herinnering bleef ervan. Een

*mf*

L.

Him-mel murmeln die Ge-wit-ter; der Ton wird rauh, das Lä-cheln bit - ter_ das

onweer trekt zich dreigend samen, vergeten zijn de lieve namen zoo

*p* *cresc.*

L.

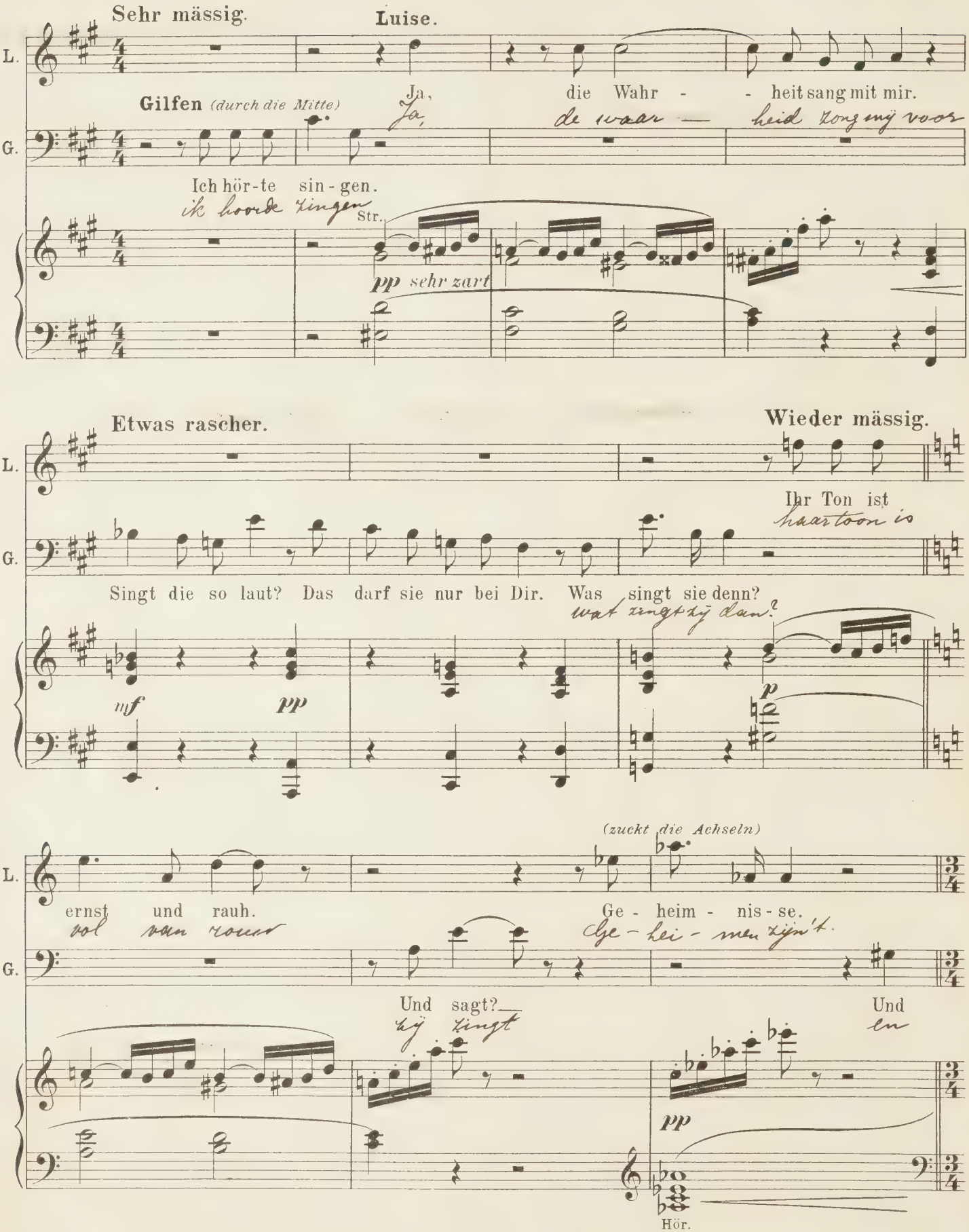
ist___ der Mann! Das ist___ der Mann!

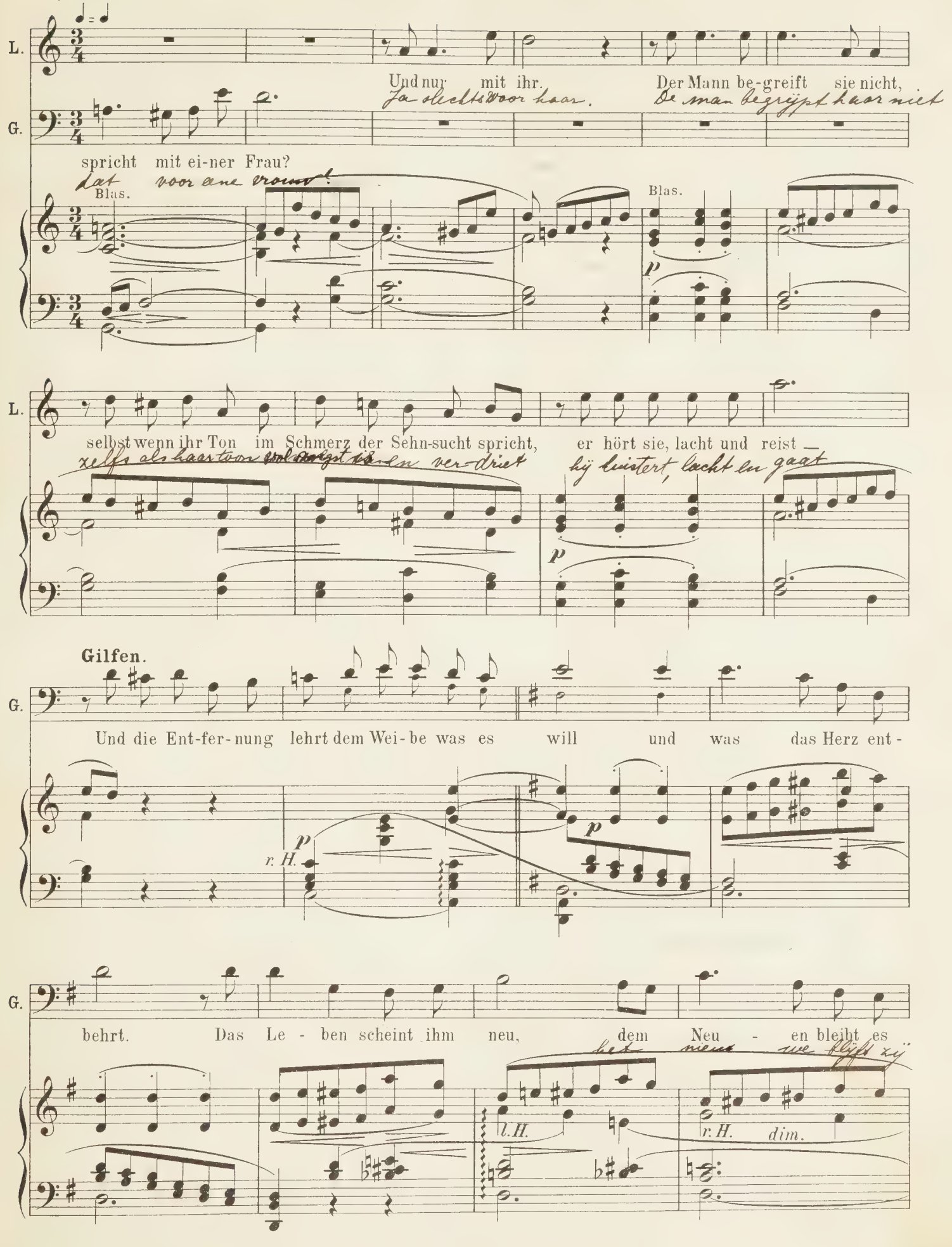
is de man! zoo is de man!

*f* *dim.* *p* *p* *dim.* *pp*

# Sechster Auftritt.

Luise, Gilfen.




L.
G.
Und nur mit ihr. Der Mann be-greift sie nicht,
Ja slechts voor haar. De man begrijpt haar niet
spricht mit ei-ner Frau?
dat voor ene vrouw!
Blas.
Blas.
p
L.
selbst wenn ihr Ton im Schmerz der Sehn-sucht spricht, er hört sie, lacht und reist —
zelfs als haar toon van smart
hij luistert, lacht en gaat
p
Gilfen.
G.
Und die Ent-fer-nung lehrt dem Wei-be was es will und was das Herz ent-
r. H.
p
p
G.
behrt. Das Le - ben scheint ihm neu, dem Neu - en bleibt es
het nieuw
l. H.
r. H.
dim.

**Etwas belebter.**

**Luise** *(geht einige Schritte auf und ab).*

L. Sei zärt-lich, lie-ber Mann! Ein sol-cher Mann ist neu. Das

G. treu.

L. Le - ben ist ein Buch, in dem auf je-dem Blatt die Hoff-nung ei-nen Wunsch für uns ge-

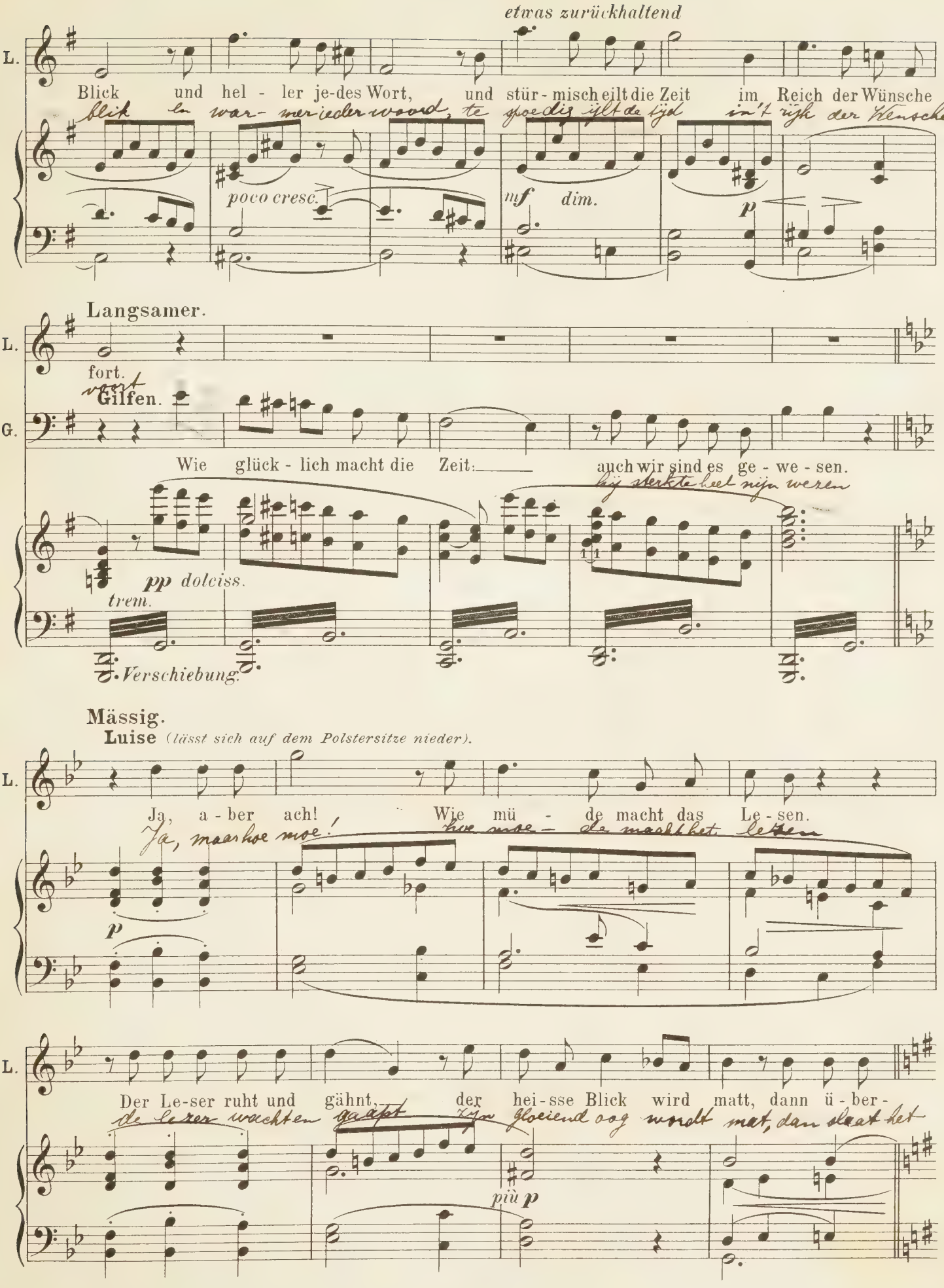
*poco cresc.* *mf* *dim.* *p*

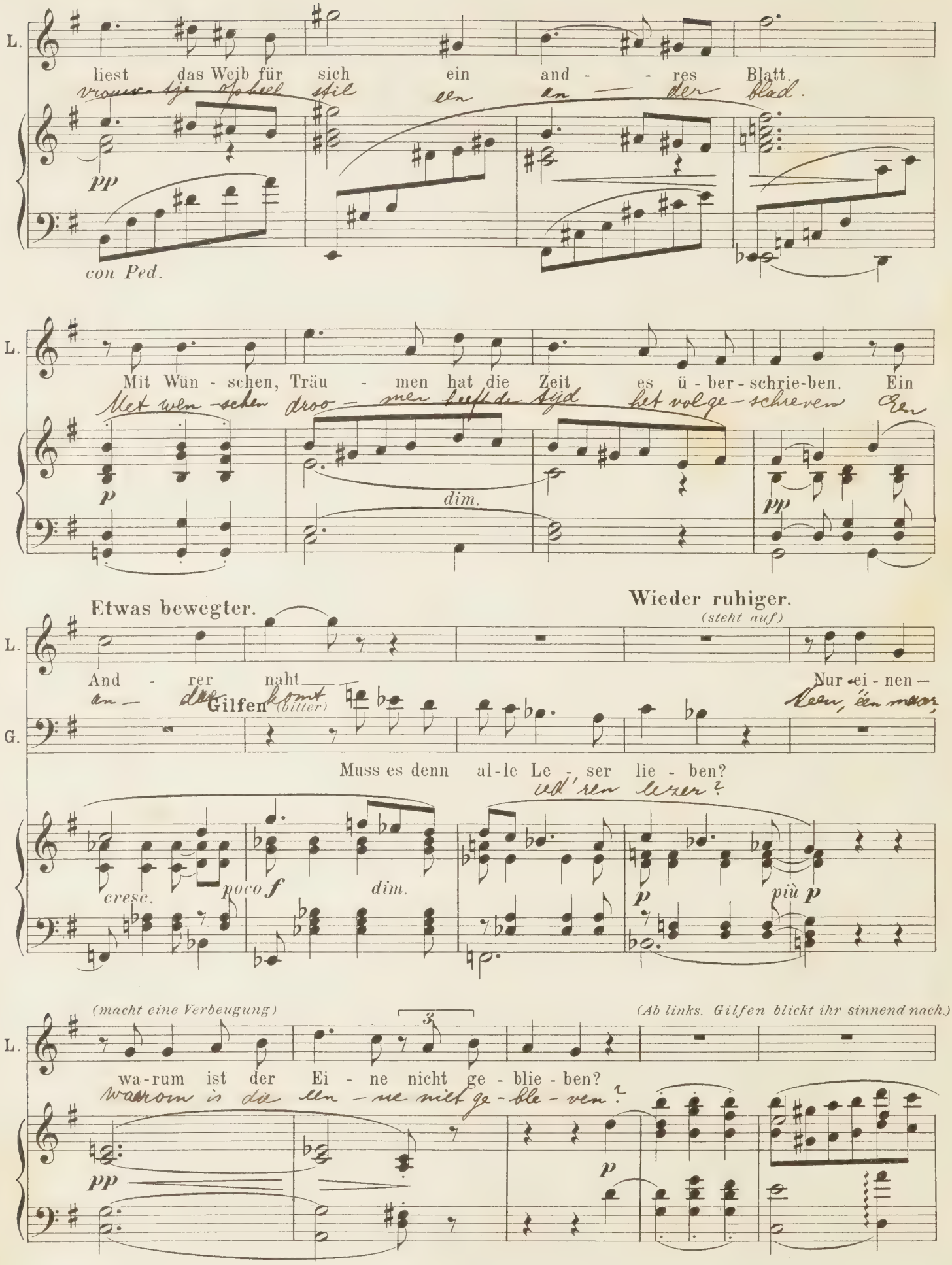
L. schrieben hat. Wer liest und wünscht nicht gern? Wie klopft das Herz da - bei! Ihm

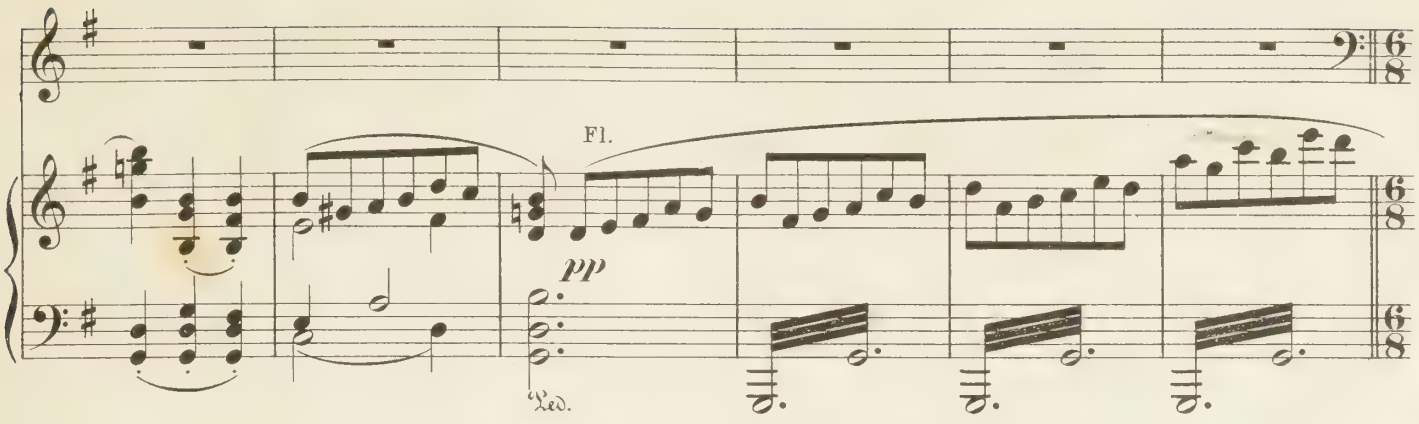
L. naht ein and-res Herz und glü - hend le-sen zwei. Und hei - sser wird der

*etwas beschleunigend*

*poco cresc.* *mf* *dim.* *pp*


etwas zurückhaltend
L.
Blick und hel - ler je-des Wort, und stür - misch eilt die Zeit im Reich der Wünsche
blik en war- mer ieder woord, te spoedig ijlt de tijd in 't rijk der Menschen
poco cresc.
mf dim.
p
Langsamer.
L.
fort.
Gilfen.
G.
Wie glück - lich macht die Zeit: auch wir sind es ge - we - sen.
hij sterkte heel nija weren
pp dolciss.
trem.
Verschiebung.
Mässig.
Luise (lässt sich auf dem Polstersitze nieder).
L.
Ja, a - ber ach! Wie mü - de macht das Le - sen.
Ja, maarhoe moe! hoe moe - de maakt het lezen
p
L.
Der Le-ser ruht und gähnt, der hei-sse Blick wird matt, dann ü - ber -
de lezer wachten gaapt Zijn gloeiend oog wordt mat, dan slaat het
più p


L.
liest das Weib für sich ein and - - res Blatt.
pp
con Ped.
L.
Mit Wün - schen, Träu - men hat die Zeit es ü - ber - schrie-ben. Ein
p
dim.
pp
Etwas bewegter.
Wieder ruhiger.
(steht auf)
L.
And - rer naht
Nur ei - nen —
G.
Gilfen (bitter)
Muss es denn al-le Le - ser lie - ben?
cresc.
poco f
dim.
p
più p
(macht eine Verbeugung)
(Ab links. Gilfen blickt ihr sinnend nach.)
L.
wa-rum ist der Ei - ne nicht ge - blie - ben?
pp
p




## Siebenter Auftritt.

Gilfen (allein).

**Lebhaft.**

*(erheitert)*

*poco riten.*

G. Nun gut! Ich blei - be hier, doch auch der

*a tempo*

G. Drit - te bleibt. Neu - gie - rig bin ich, wer den An-dern hier ver - treibt!

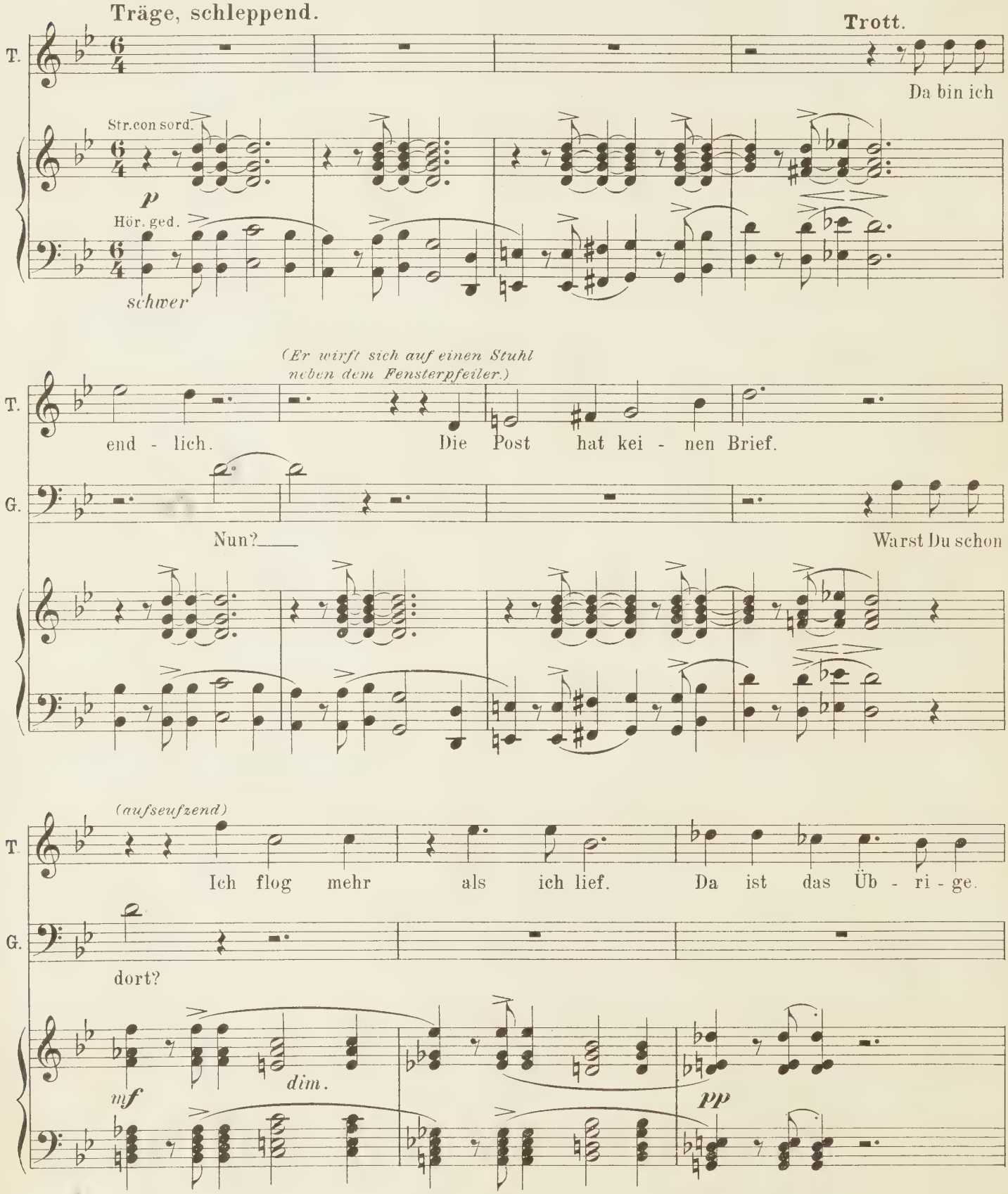
*(Er geht an den Schreibschrank, wo er sich später niederlässt.)*

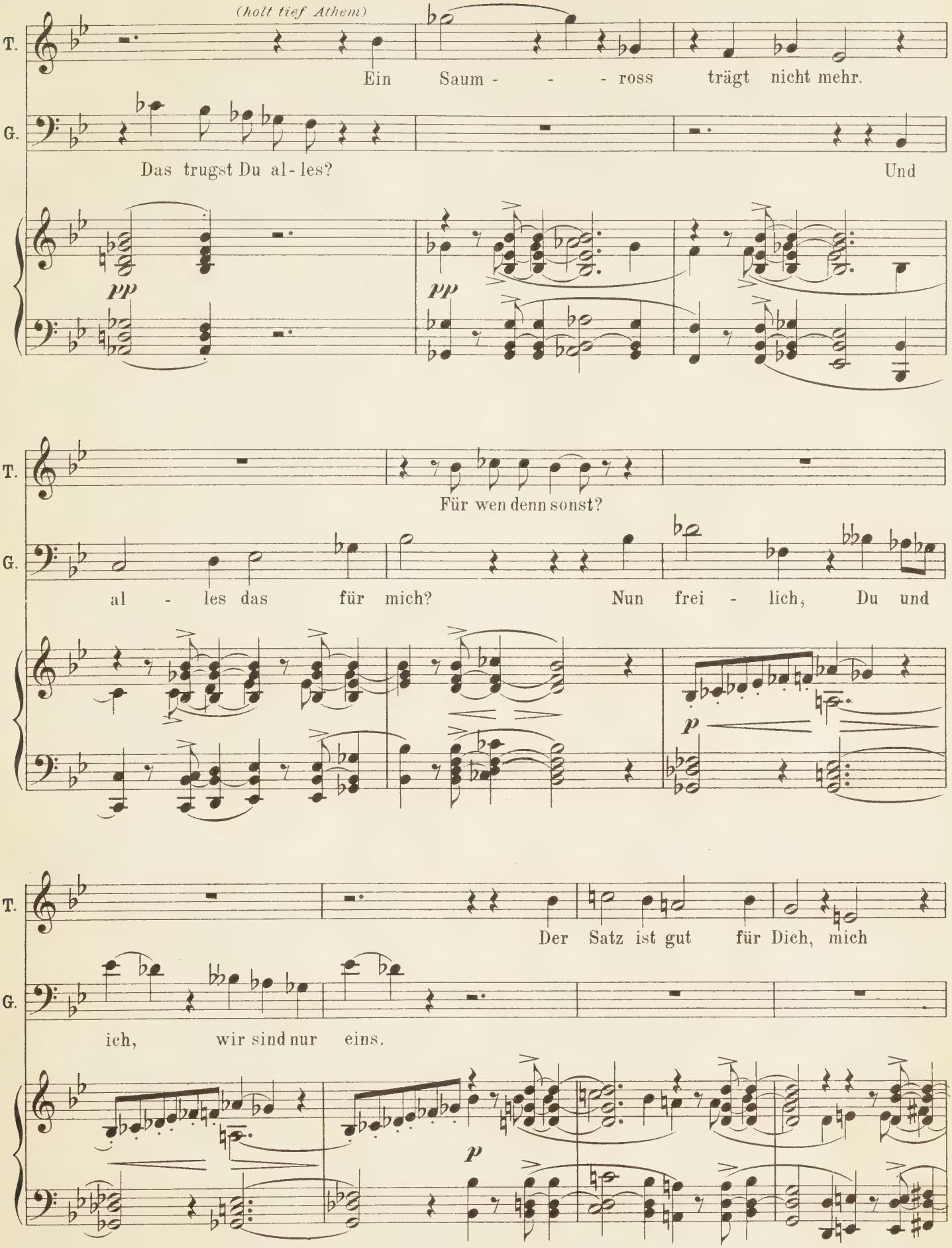
*cresc.*

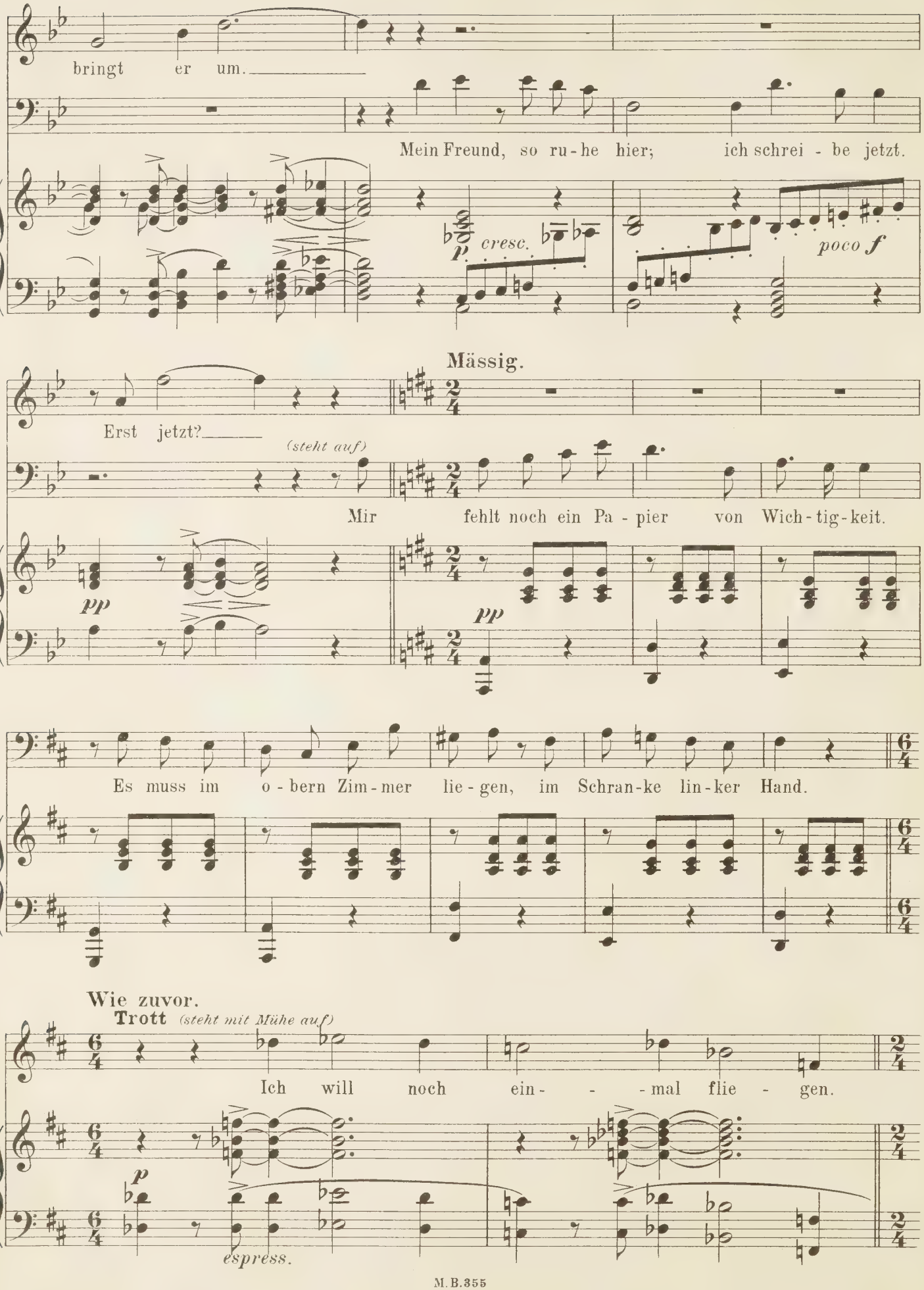
# Achter Auftritt.

Gilfen, Trott.

**Trott.** *(Er tritt durch die Mitte ganz erschöpft ein. Er ist mit allerlei Gegenständen beladen; unterm Arm trägt er einen Pack, in der einen Hand einen grossen Rosenstock, in der andern eine grosse Landkarte etc. Er wirft alles hin.)*




(holt tief Athem)
T.
Ein Saum - - - ross trägt nicht mehr.
G.
Das trugst Du al - les?
Und
pp
pp
T.
Für wen denn sonst?
G.
al - les das für mich?
Nun frei - lich, Du und
p
T.
Der Satz ist gut für Dich, mich
G.
ich, wir sind nur eins.
p


T.
bringt er um.
G.
Mein Freund, so ru-he hier; ich schrei-be jetzt.
p cresc.
poco f
Mässig.
T.
Erst jetzt?
(steht auf)
G.
Mir fehlt noch ein Pa-pier von Wich-tig-keit.
pp
pp
G.
Es muss im o-bern Zim-mer lie-gen, im Schran-ke lin-ker Hand.
Wie zuvor.
Trott (steht mit Mühe auf)
T.
Ich will noch ein- -mal flie- gen.
p
espress.

*(Trott will rechts ab, Gilfen hält ihn zurück.)*

**Wieder mässig.**

**Gilfen.**

G. Doch halt, mein Freund! Du kennst ja das Pa - pier, von dem ich

*pp*

**Wie zuvor.** *(setzt sich schnell)* **Sehr lebhaft.**

T. Ganz recht, so bleib' ich hier.

G. spreche, nicht. Ich auch.

*p legg.*

*(Er sieht durch's Fenster.)* *(Er öffnet das Fenster und ruft:)*

G. Sie span - nen an.

*cresc.*

*stacc.*

**Trott** *(springt auf und zieht ihn vom Fenster fort)*

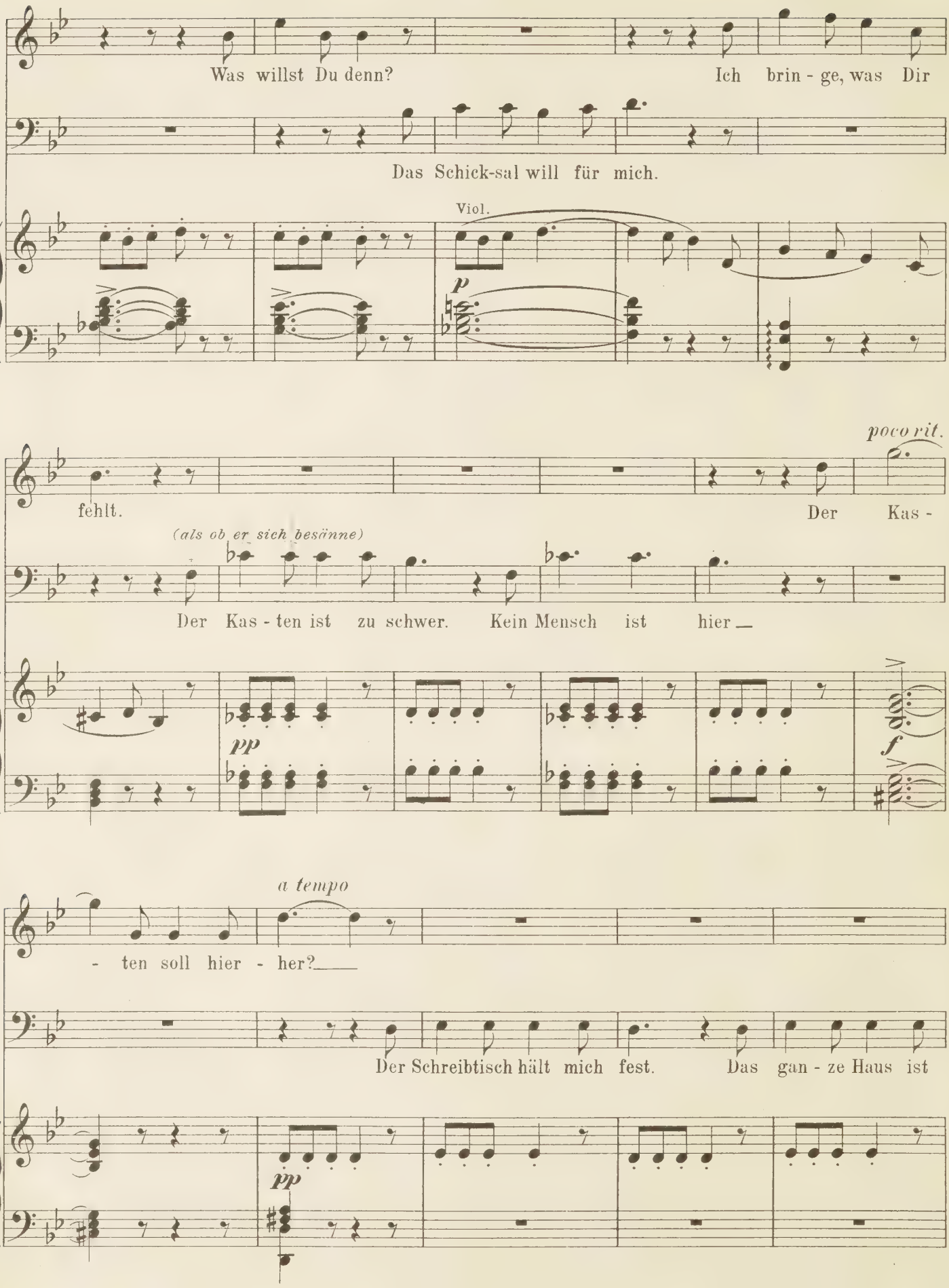
T. So mut - los? Schä - me Dich!

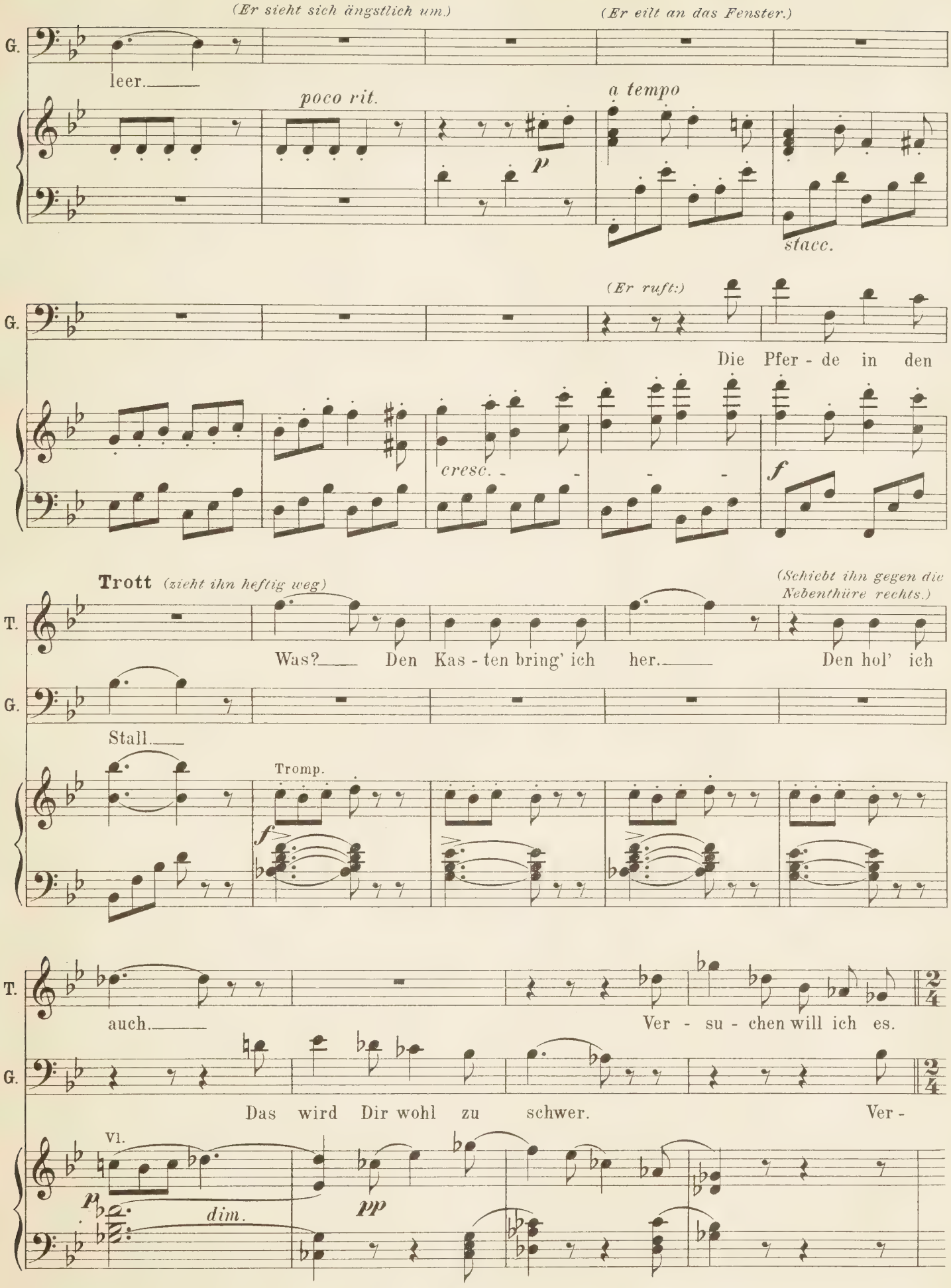
G. Die Pfer - de in den Stall.

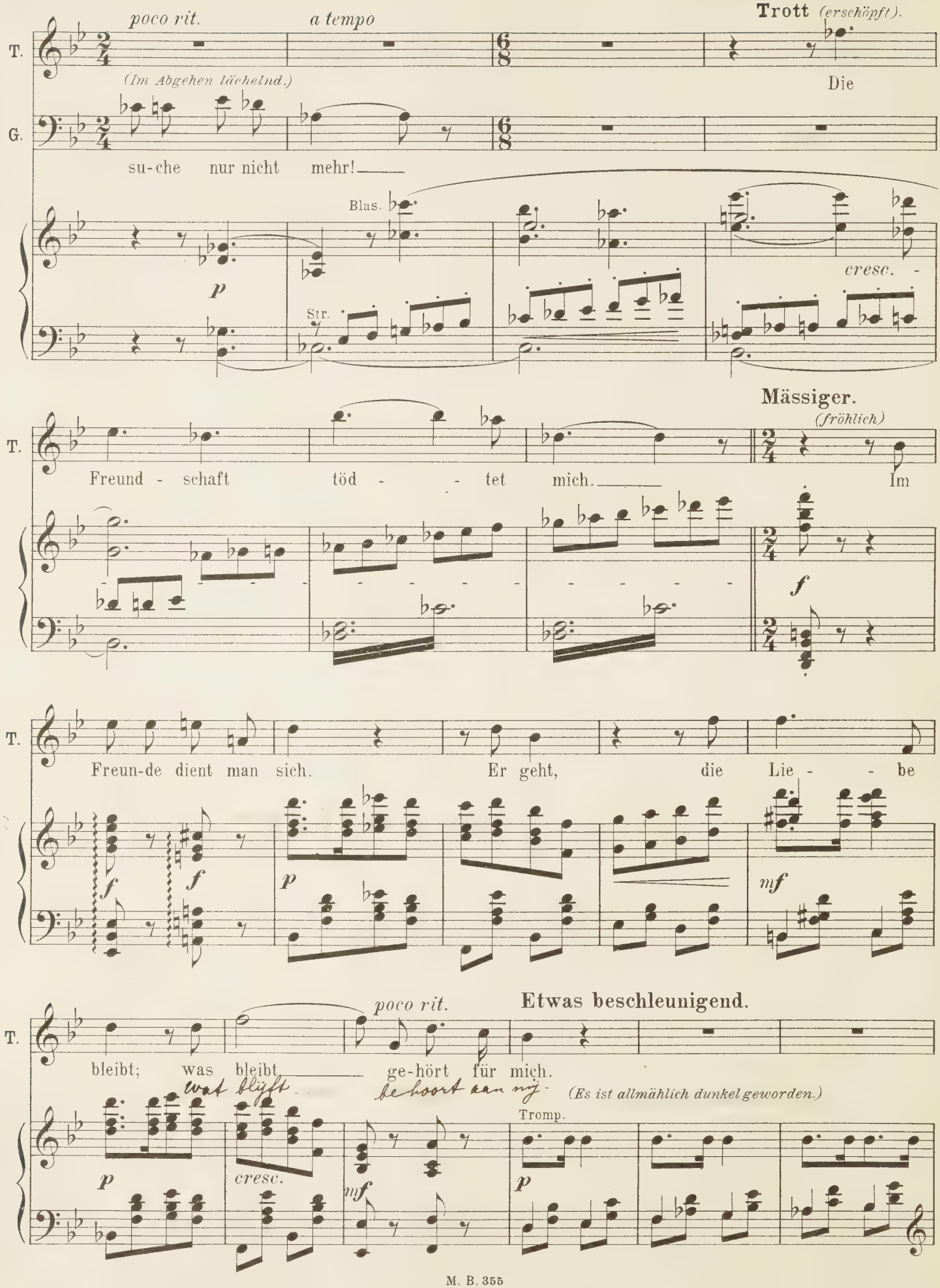
Tromp.

*f*

*f*


T.
Was willst Du denn?
Ich brin - ge, was Dir
G.
Das Schick-sal will für mich.
Viol.
p
poco rit.
T.
fehlt.
Der Kas -
(als ob er sich besänne)
G.
Der Kas - ten ist zu schwer. Kein Mensch ist hier _
pp
f
a tempo
T.
- ten soll hier - her? ___
G.
Der Schreibtisch hält mich fest. Das gan - ze Haus ist
pp


(Er sieht sich ängstlich um.)
(Er eilt an das Fenster.)
G.
leer.
poco rit.
a tempo
p
stacc.
(Er ruft:)
Die Pfer - de in den
cresc.
f
Trott (zieht ihn heftig weg)
(Schiebt ihn gegen die Nebenthüre rechts.)
T.
Was? Den Kas - ten bring' ich her. Den hol' ich
Stall.
Tromp.
auch.
Ver - su - chen will ich es.
Das wird Dir wohl zu schwer. Ver -
Vl.
p
dim.
pp


poco rit.
a tempo
Trott (erschöpft).
T.
(Im Abgehen lächelnd.)
Die
G.
su-che nur nicht mehr!
Blas.
p
Str.
cresc.
Mässiger.
(fröhlich)
T.
Freund - schaft töd - - tet mich.
Im
f
T.
Freun-de dient man sich.
Er geht, die Lie - - be
f
f
p
mf
poco rit.
Etwas beschleunigend.
T.
bleibt; was bleibt
ge-hört für mich.
wat blijft
het hoort aan mij
(Es ist allmählich dunkel geworden.)
Tromp.
p
cresc.
mf
p

# Neunter Auftritt.

Trott. Luise.

**Luise** *(von links mit einer Lampe, die sie auf den Tisch vor dem Polstersitz stellt).*

**Wieder mässig.**

L. Sie ei-len fort?

T. waar gaat zij heen?

**Trott.** Bald hol' ich Ih-ren Dank, wenn ich noch

*cresc.* - - - *nf* *p*

*zurückhaltend* *(seufzend im Abgehen)* *a tempo* *(rechts ab)*

T. athmen kann; jetzt hol' ich ei-nen Schrank.

eerst haal ik nog de kast

*p* *pp* *p* *più p* *pp*

# Zehnter Auftritt.

Luise (allein).

**Langsam.**

**Luise** *(allein, nimmt eine Handarbeit und lässt sich damit auf dem Polstersitze nieder).*

L. Nun gut! Ich bin so oft und gern al - lein, ge-blie - ben;

*zart* Nu goed, ik ben zoo maakallen te — huis ge-ble-ven

*p*

L. man lernt die Ein- samkeit durch uns'- re Män-ner lie - ben. So freund - lich

de mannen leeren ons in eenzaamheid te — ven. Zoo vreed - zaam

*pp*

L.

und so still ent - schlüpft bei ihr die Zeit— wenn

en zoo stil ver— glijdt bij haar de tijd als

L.

al - les uns verlässt, bleibt uns die Ein - samkeit

alles ons verlaat blijft ons de Eenzaamheid

poco rit. a tempo

p ausdrucksvoll

L.

più p

## Elfter Auftritt.

Luise. Gilfen.

Mässig bewegt.

**Luise** *(legt die Arbeit bei Seite und steht auf).*

L.

Du eilst?—

Je gaat?

**Gilfen** *(in Reisekleidern von rechts).*

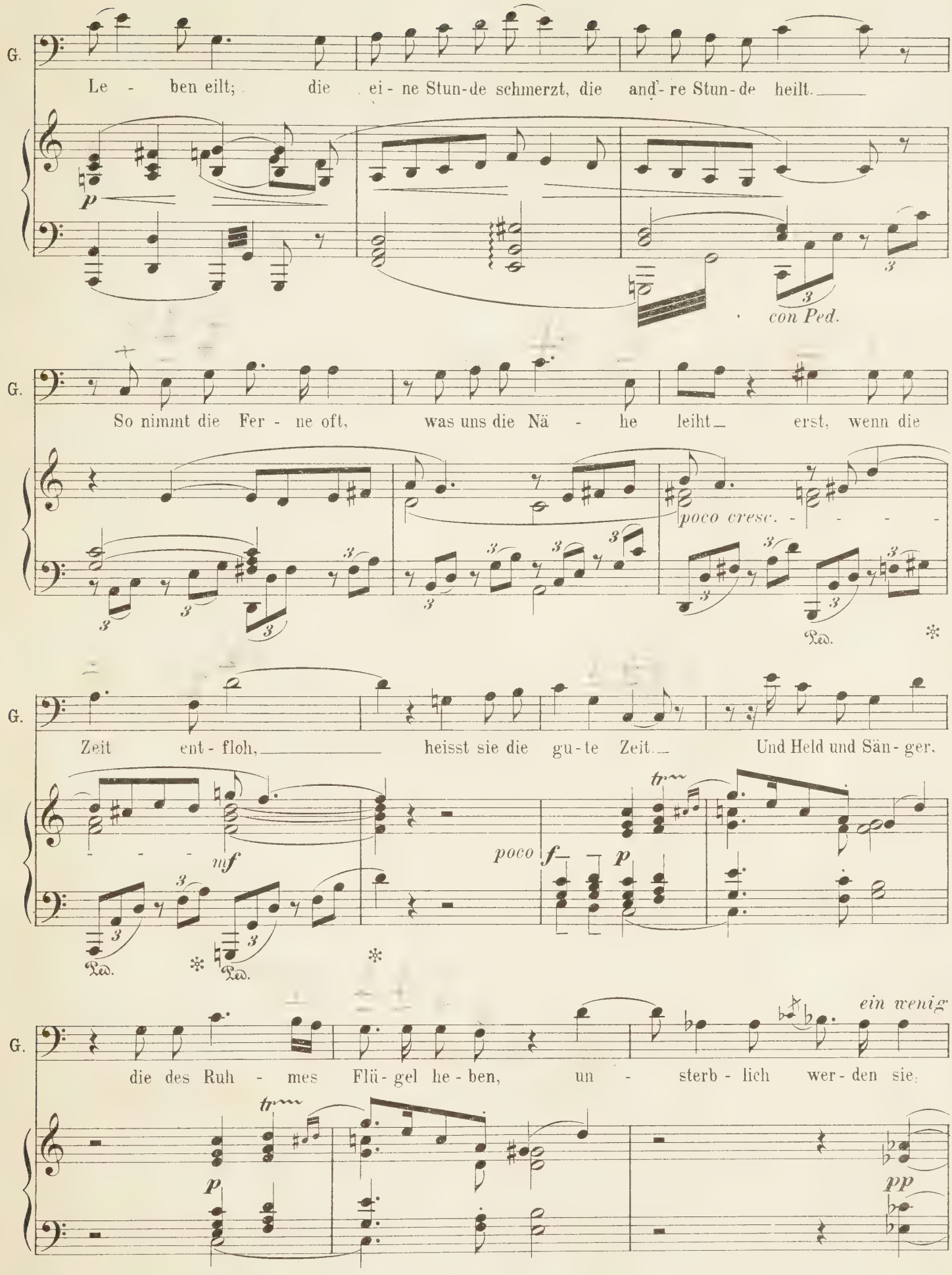
G.

Die Abschiedsstun-de naht. Das

Het uur van scheiden slaat

Blas. tr

p tr p


G.
Le - ben eilt; die ei - ne Stun-de schmerzt, die and're Stun-de heilt.
p
con Ped.
G.
So nimmt die Fer - ne oft, was uns die Nä - he leiht erst, wenn die
poco cresc.
Ped.
G.
Zeit ent - floh, heisst sie die gu-te Zeit. Und Held und Sän - ger,
mf
poco f
p
Ped.
Ped.
G.
die des Ruh - mes Flü - gel he - ben, un - sterb - lich wer - den sie,
ein wenig
p
pp

*zurückhaltend* *a tempo*

G. so-bald sie nicht mehr le-ben. Das ist das Bild der Zeit. Das Fer-ne zieht uns

*p* *ausdrucksvoll* *con Ped.*

G. an: die Tren - nung und der Tod verschönern je - den

*p* *mf* Ped. *

**Luise.**

L. Der Mann! Ach Gott, der Mann! Die kleine rau-he Syl-be, die im - mer

de man! o God, de man! Dat kleine harde woord, dat eerst het

G. Mann.

Str. *pp*

L. rau - her wird, je län-ger man sie sagt, nagt an der Zärt-lich-keit,

vrou-wenhart zoo wonderzoet bekoort wekt nu grote fitterheid

*dim.*

L.

wie an dem Kleid die Mil - be mit ih - ren scharfen Zäh - nen nagt.

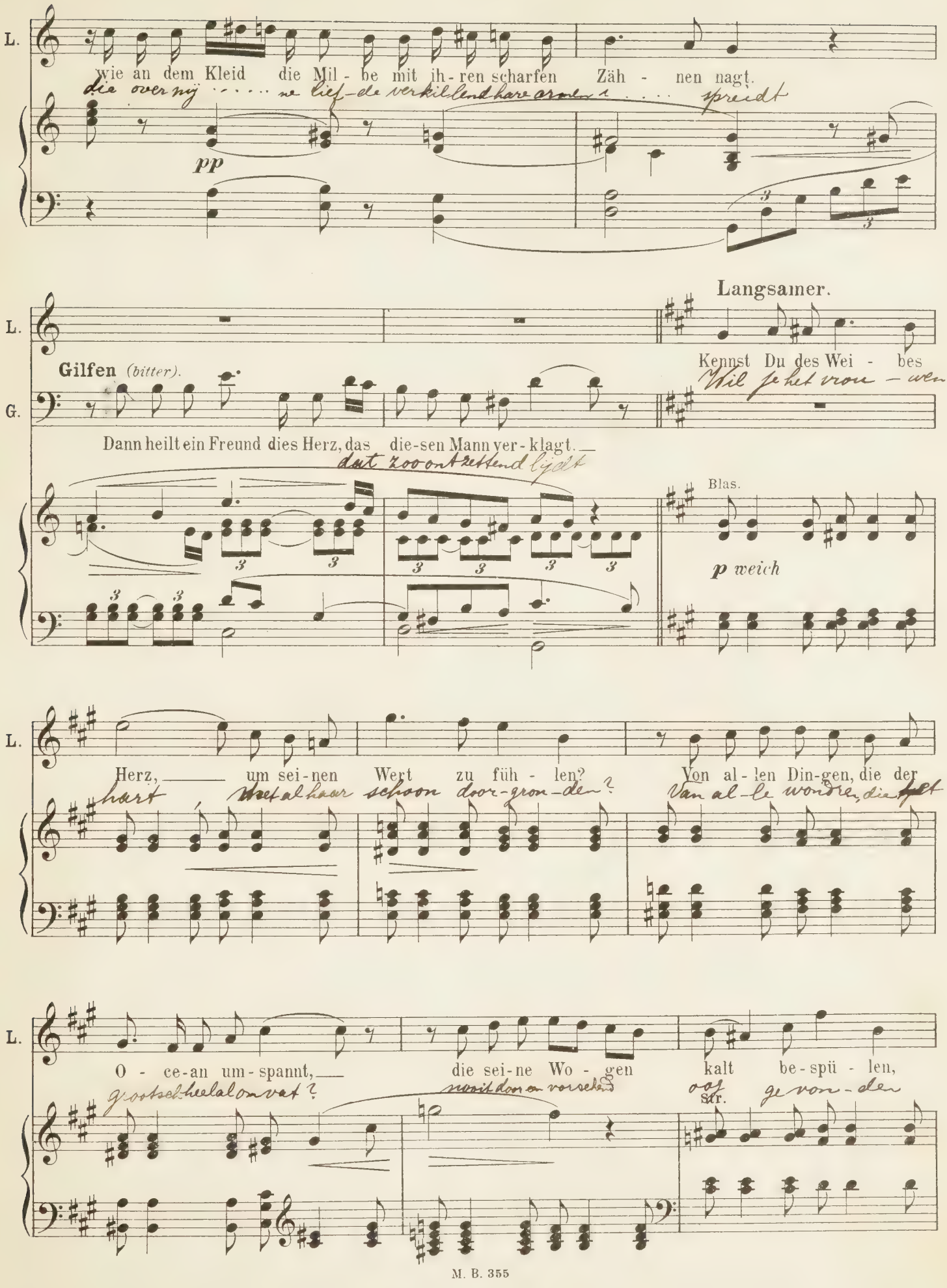
die over mij ..... ne lief-de verkillend hare armen ..... spreidt

*pp*

L.

Langsamer.

Kennst Du des Wei - bes



Wil je het vrou - wen

Gilfen *(bitter).*

G.

Dann heilt ein Freund dies Herz, das die-sen Mann ver - klagt.

dat zoo ontzettend lijdt

Blas.

*p weich*

L.

Herz, um sei - nen Wert zu füh - len? Von al - len Din - gen, die der

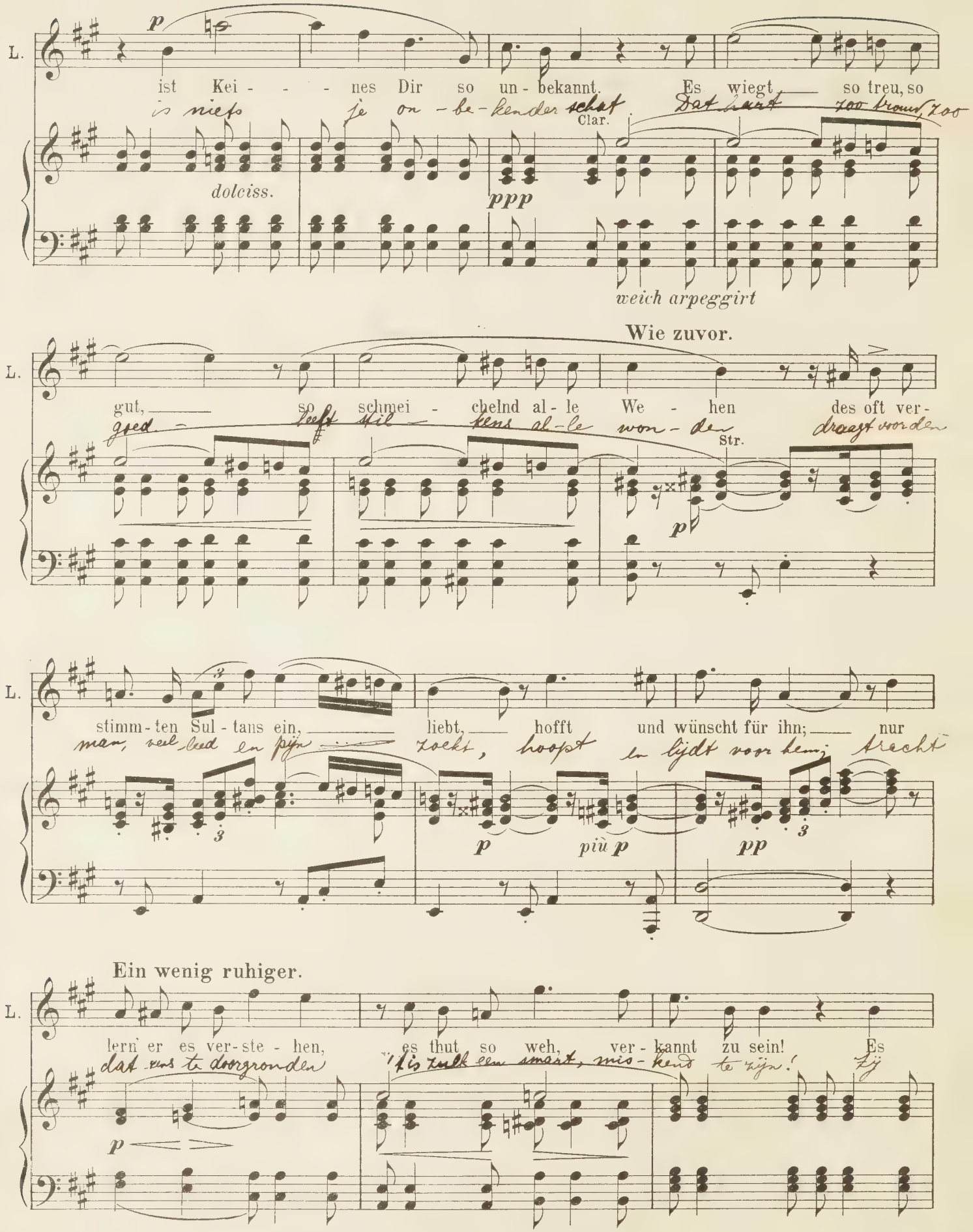
hart, met al haar schoon door-gron-den? Van al-le wondren, die het

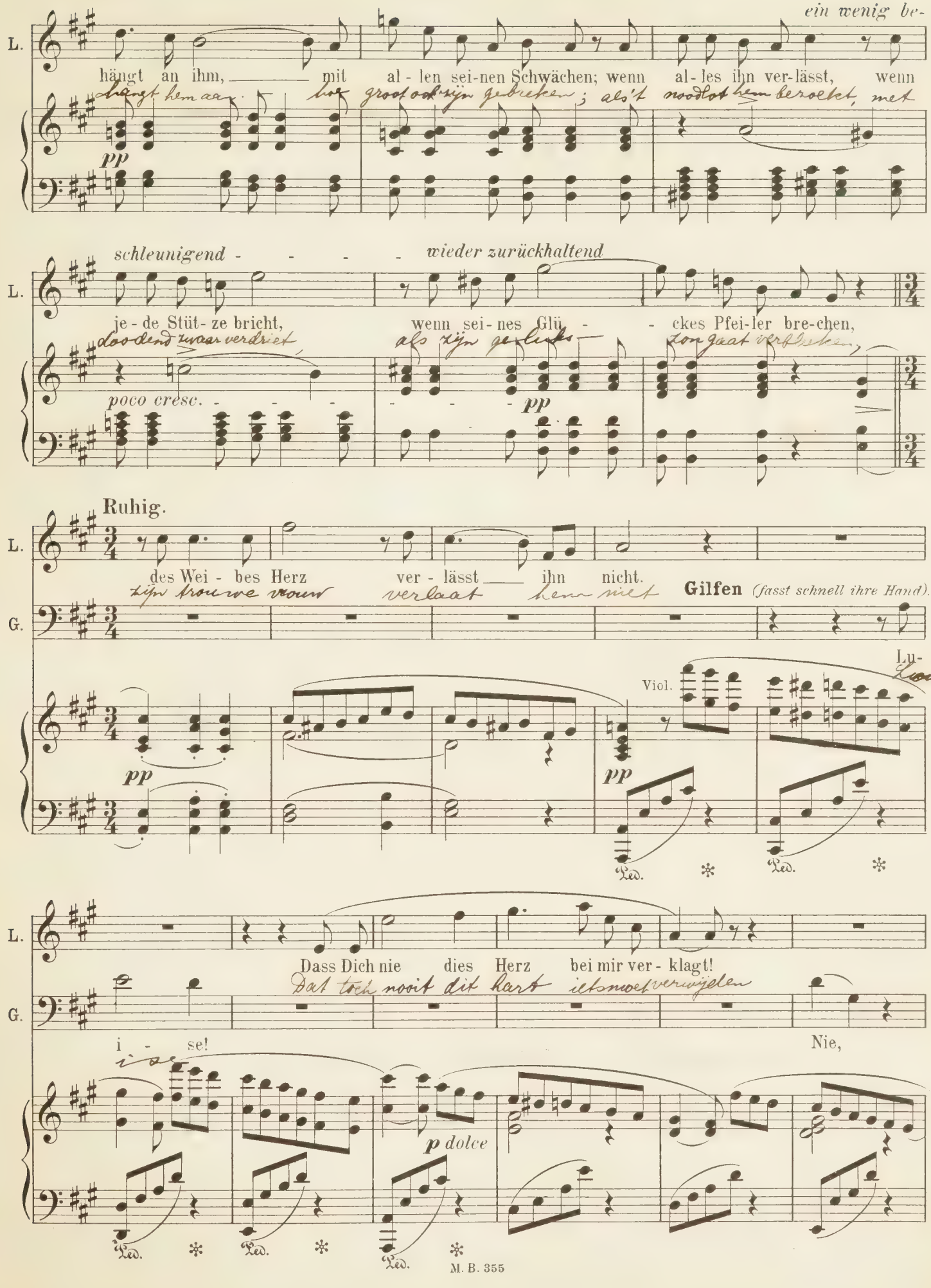
L.

O - ce - an um - spannt, die sei - ne Wo - gen kalt be - spü - len,

grootsch heelal om vat? nooit door en vorschend oog ge von - den

Str.


L.
p
ist Kei - - - nes Dir so un - bekannt. Es wiegt so treu, so
is niets je on - be - kender schat. Dat draagt zoo trouw, zoo
Clar.
dolciss.
ppp
weich arpeggirt
Wie zuvor.
L.
gut, so schmei - chelnd al - le We - hen des oft ver -
goed - heft stil - tens al - le won - den draagt worden
Str.
p
L.
stimm - ten Sul - tans ein, liebt, hofft und wünscht für ihn; nur
man, veel lied en pijn zocht, hoopt en lijdt voor hem; trecht
p
più p
pp
Ein wenig ruhiger.
L.
lern' er es ver - ste - hen, es thut so weh, ver - kannt zu sein! Es
dat hij te doorgronden 't is zulk een smart, mis - kend te zijn! Zij
p


ein wenig be-
L.
hängt an ihm, mit al - len sei-nen Schwächen; wenn al - les ihn ver-lässt, wenn
pp
schleunigend - - - - wieder zurückhaltend
L.
je - de Stüt - ze bricht, wenn sei - nes Glü - - ckes Pfei-ler bre-chen,
poco cresc. - - - -
pp
Ruhig.
L.
des Wei - bes Herz ver - lässt ihn nicht.
Gilfen (fasst schnell ihre Hand).
G.
Viol.
pp
pp
Ped. * Ped. *
L.
Dass Dich nie dies Herz bei mir ver - klagt!
G.
i - se!
Nie,
p dolce
Ped. * Ped. * Ped. *

Bewegter.

G. nie! Doch hö - re nie, was Dir ein And' - rer sagt!

p r. H.

## Zwölfter Auftritt.

Die Vorigen. Trott.

Schleppend.

**Trott** *(tritt von rechts erschöpft ein).*

T. Der Kas - ten braucht vier Trä - ger und vier Stun - den, dann ist er hier.

pp

Frisch.

T. *(schlägt ein)* Auch Du! *(lächelnd)*

**Gilfen** *(reicht Trott die Hand).*

G. Ver - gieb, denn al - les ist ge - fun-den, nun le - be wohl! Du

*(Luise geht während des Folgenden ans Fenster und blickt sinnend hinaus.)*

tr tr

p p

*poco riten.* *a tempo* *(etwas verlegen)*

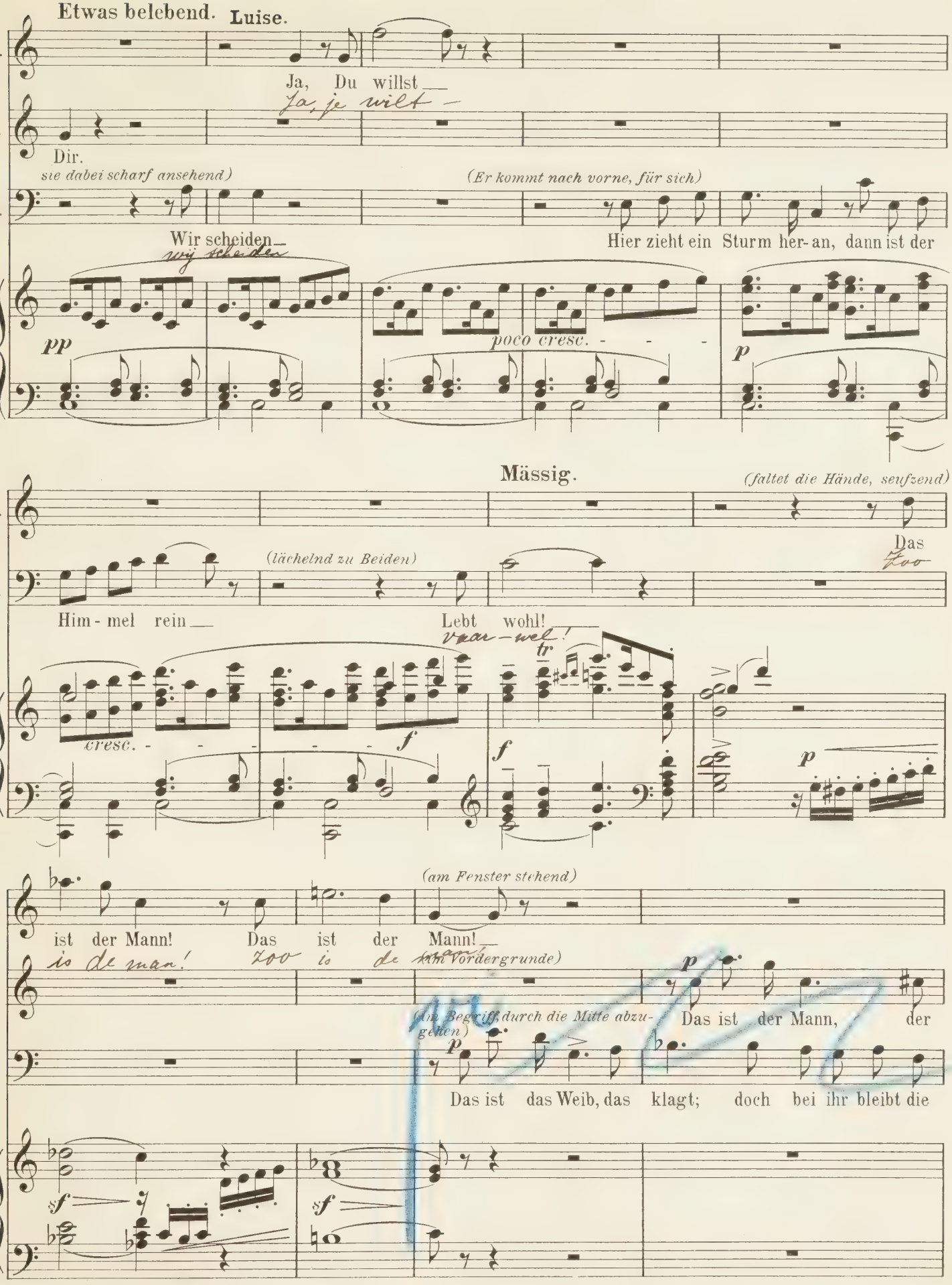
T. Dir fehlt nichts mehr? Im Gei - ste folg' ich

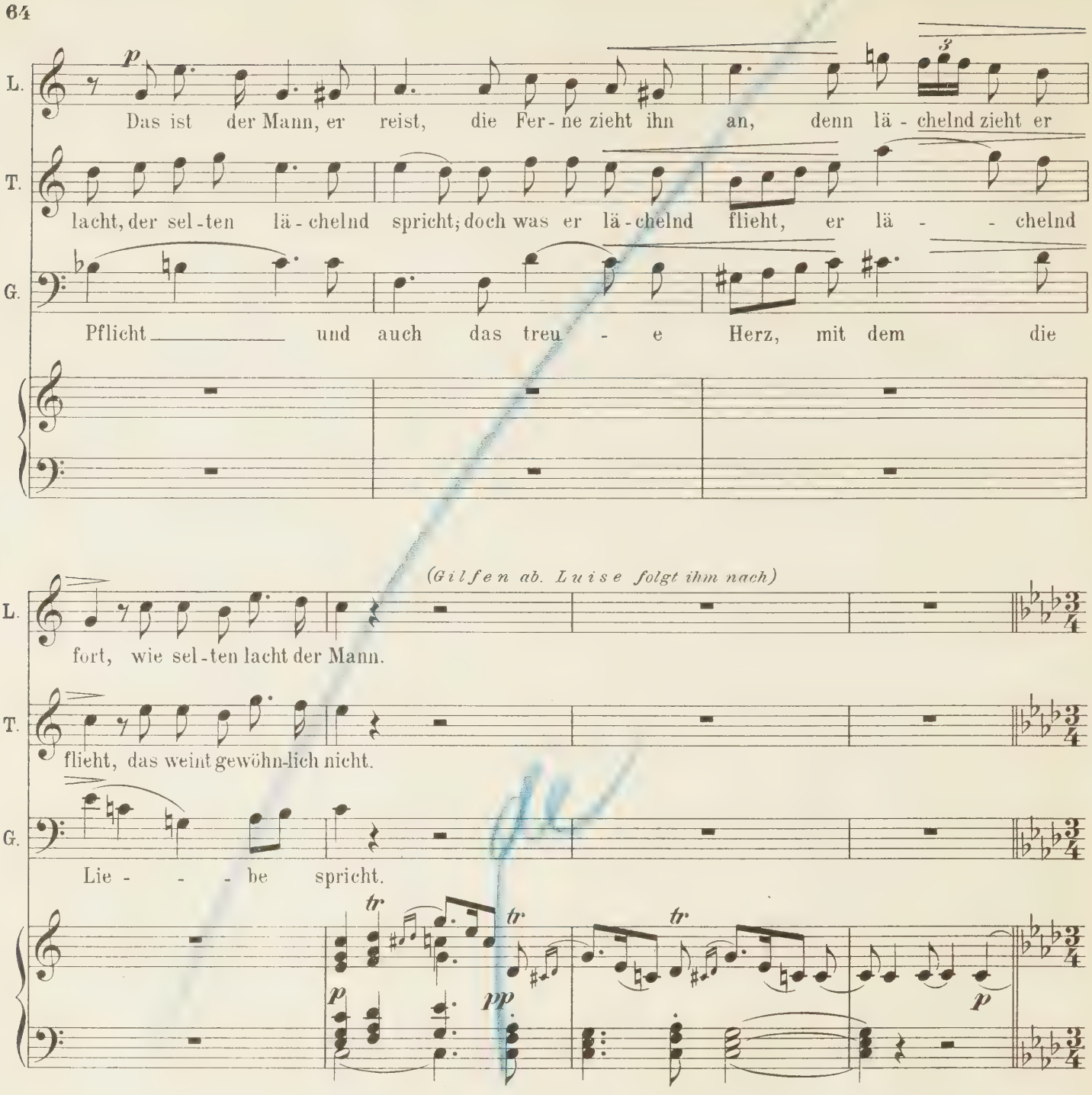
*(tritt zu Luisen, reicht ihr die Hand.)*

G. gehst wohl nicht mit mir? Als Du.

tr tr tr

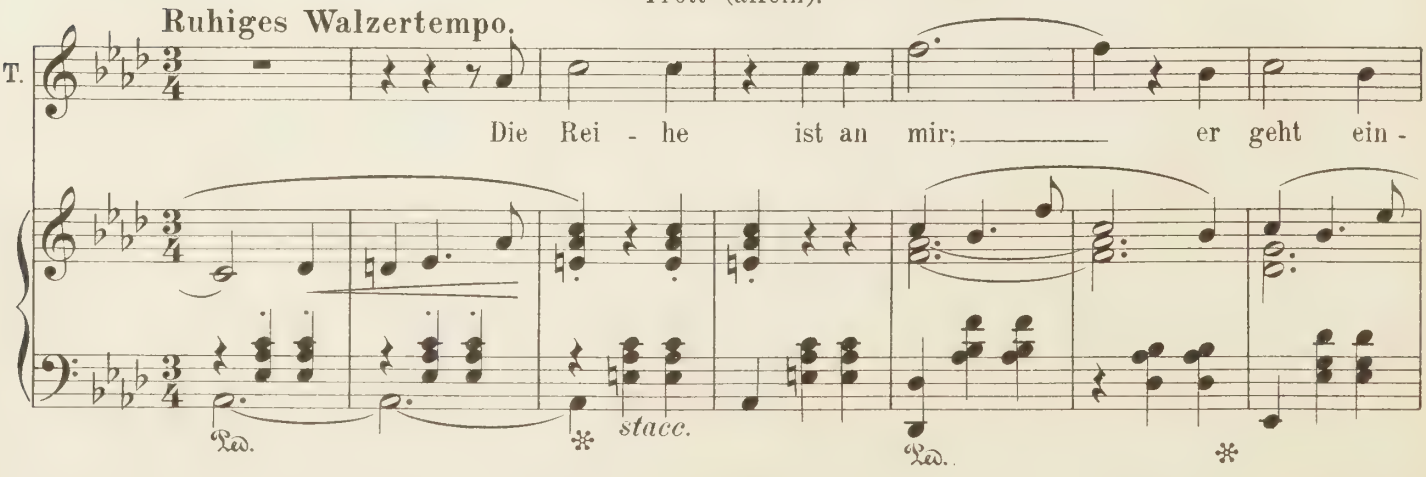
p pp *cresc.* - f

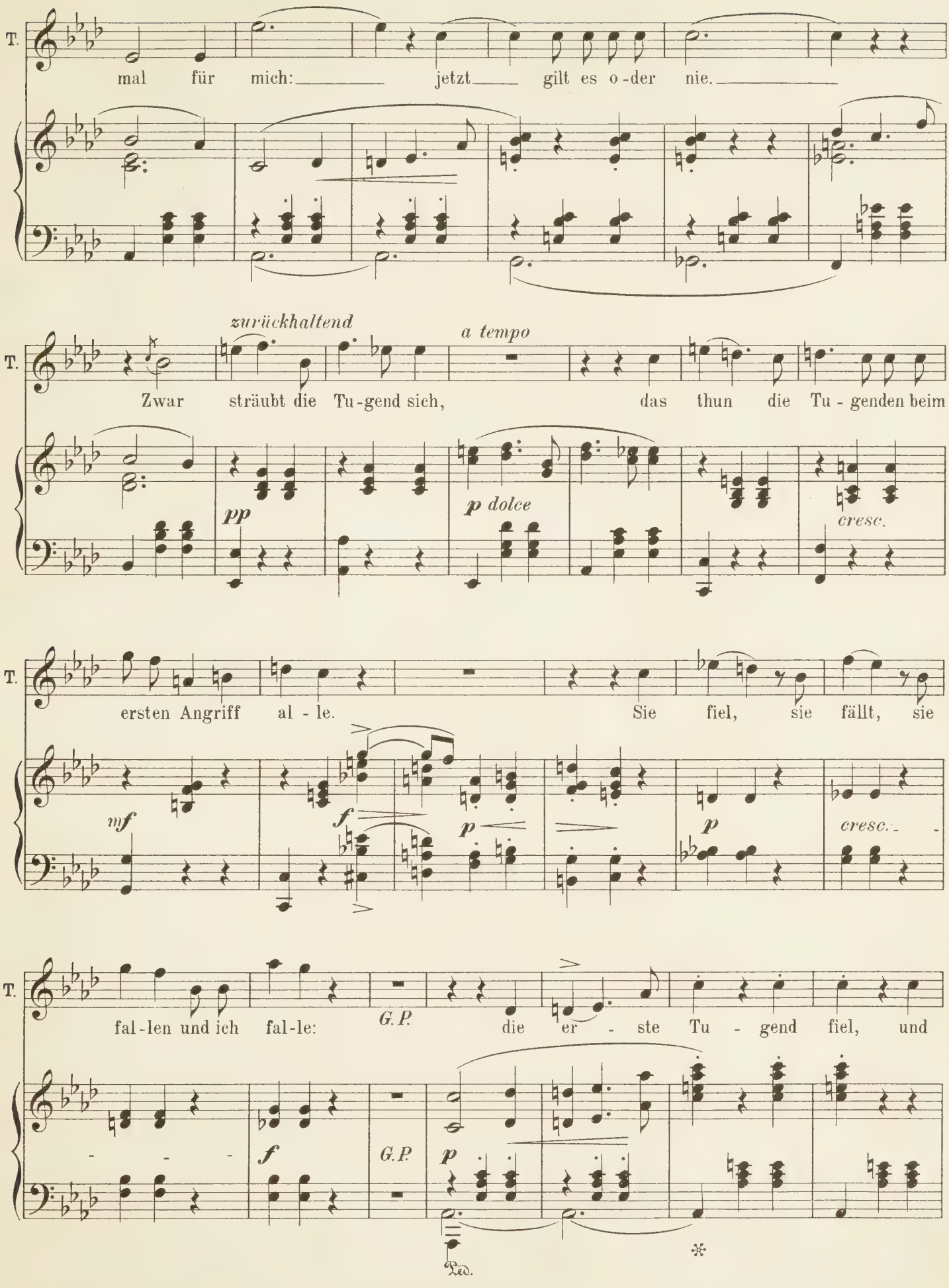

Etwas belebend.
Luise.
L.
Ja, Du willst —
ja, je wilt —
T.
Dir.
sie dabei scharf ansehend)
(Er kommt nach vorne, für sich)
G.
Wir scheiden —
wij scheiden
Hier zieht ein Sturm her-an, dann ist der
pp
poco cresc.
p
Mässig.
(faltet die Hände, seufzend)
L.
Das
Zoo
(lächelnd zu Beiden)
G.
Him - mel rein —
Lebt wohl!
vaar-wel!
tr
cresc.
f
f
p
(am Fenster stehend)
L.
ist der Mann!
Das ist der Mann! —
is de man!
zoo is de
(im Vordergrunde)
T.
p
(im Begriff, durch die Mitte abzu-gehen)
Das ist der Mann, der
G.
p
Das ist das Weib, das klagt; doch bei ihr bleibt die
sf
sf

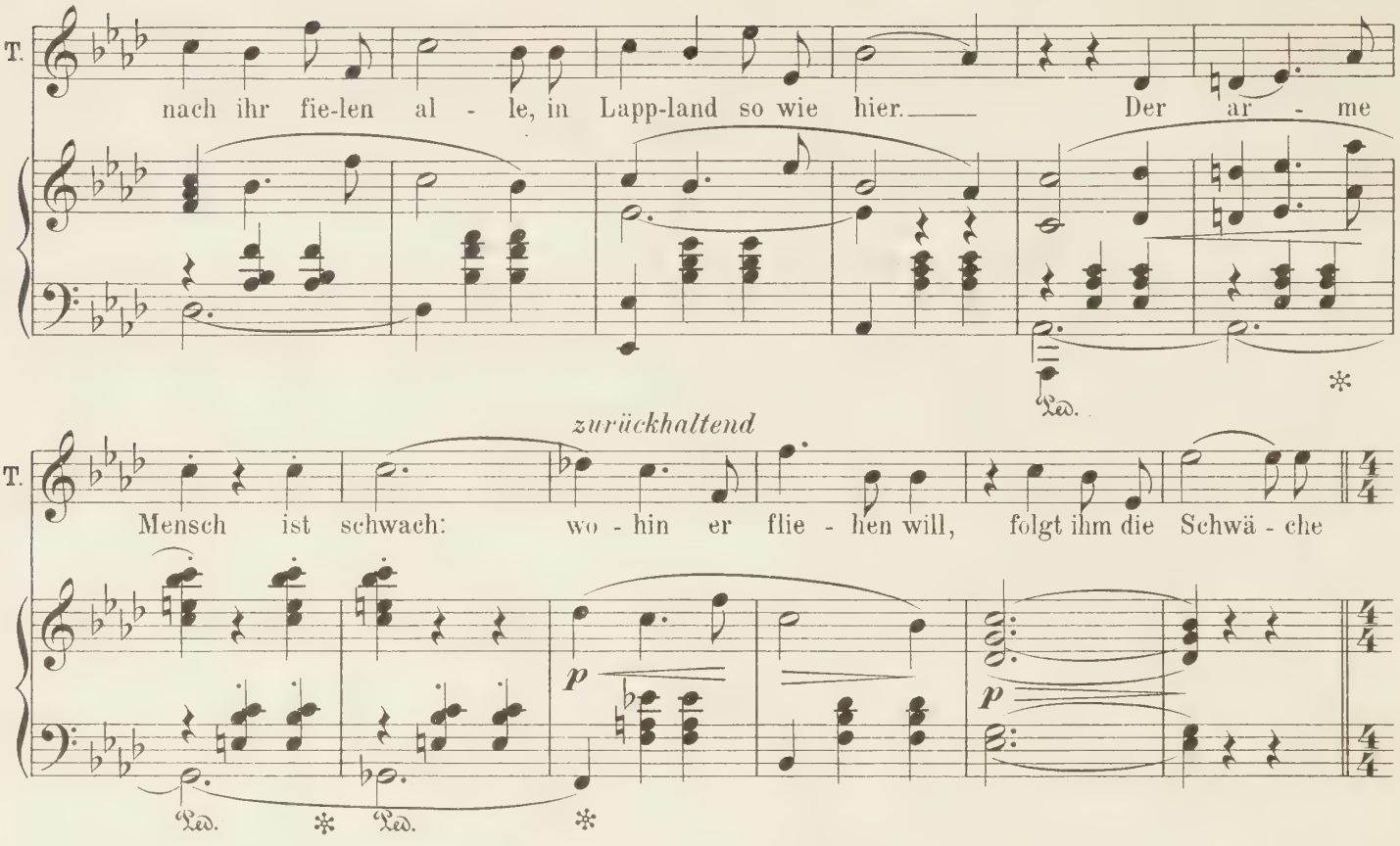



## Dreizehnter Auftritt.

Trott (allein).




T.
mal für mich: jetzt gilt es o-der nie.
zurückhaltend
a tempo
T.
Zwar sträubt die Tu-gend sich, das thun die Tu-genden beim
pp
p dolce
cresc.
T.
ersten Angriff al-le. Sie fiel, sie fällt, sie
mf
f
p
p
cresc.
T.
fal-len und ich fal-le: G.P. die er-ste Tu-gend fiel, und
f
G.P.
p
Ped.
*

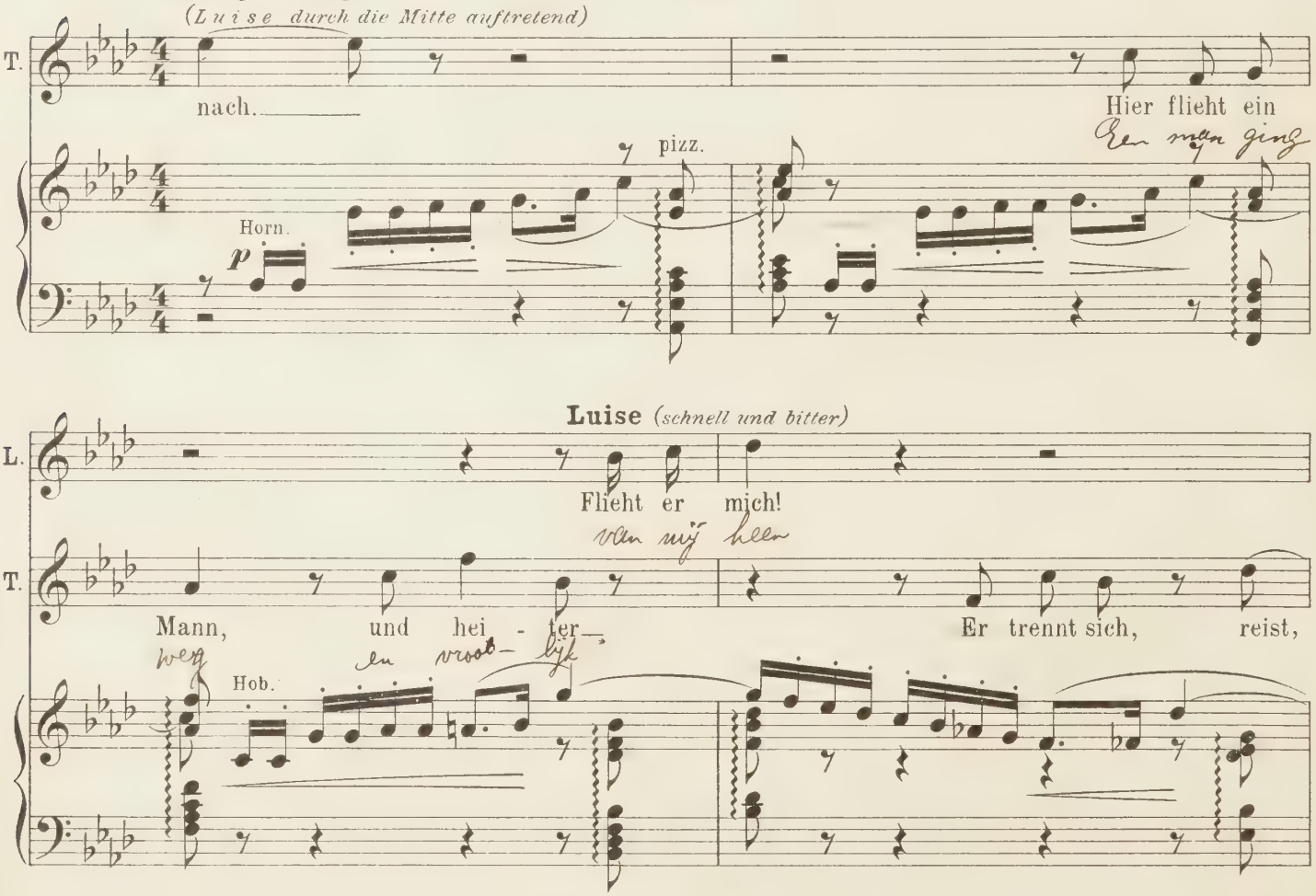


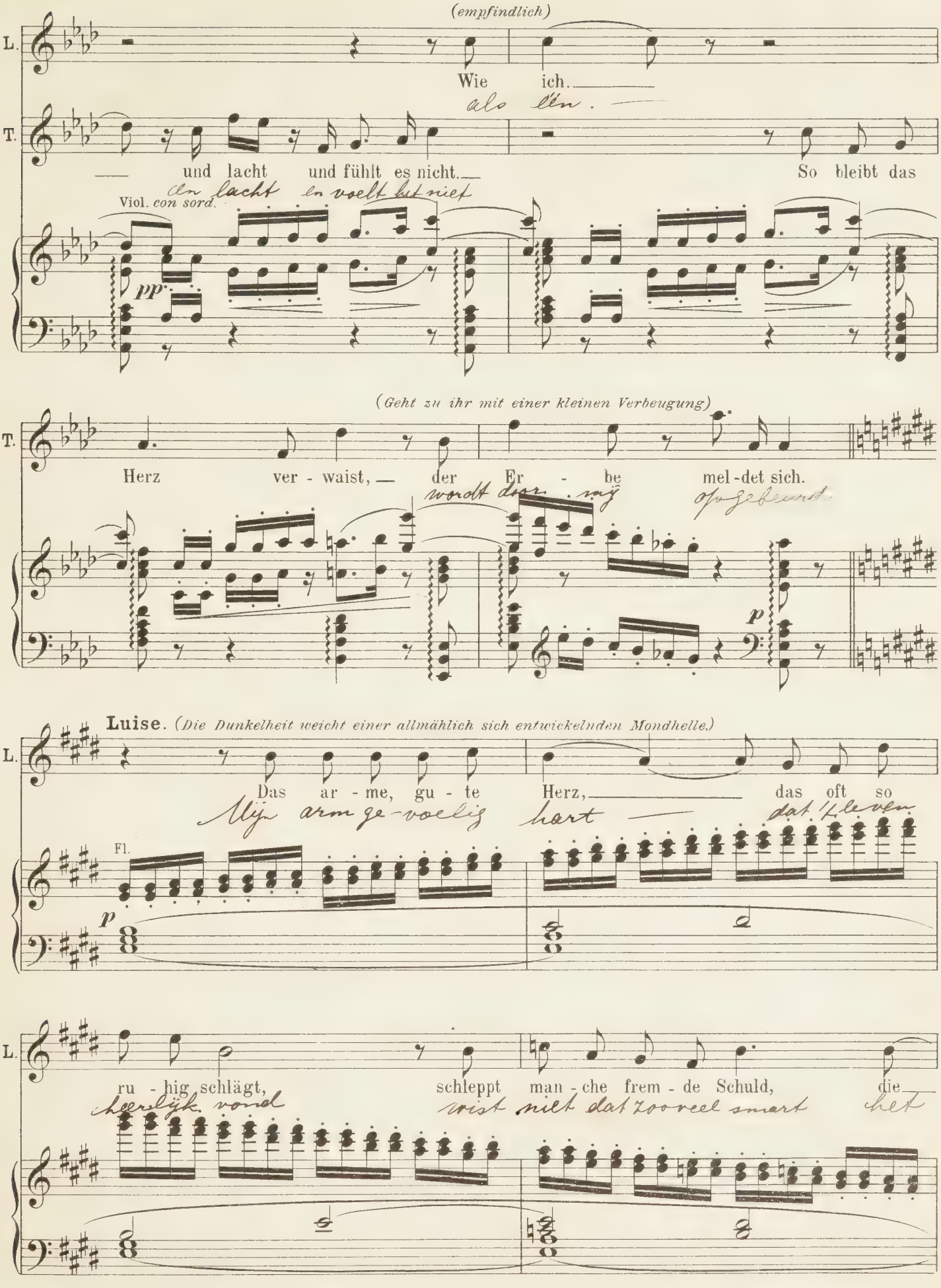

## Vierzehnter Auftritt.

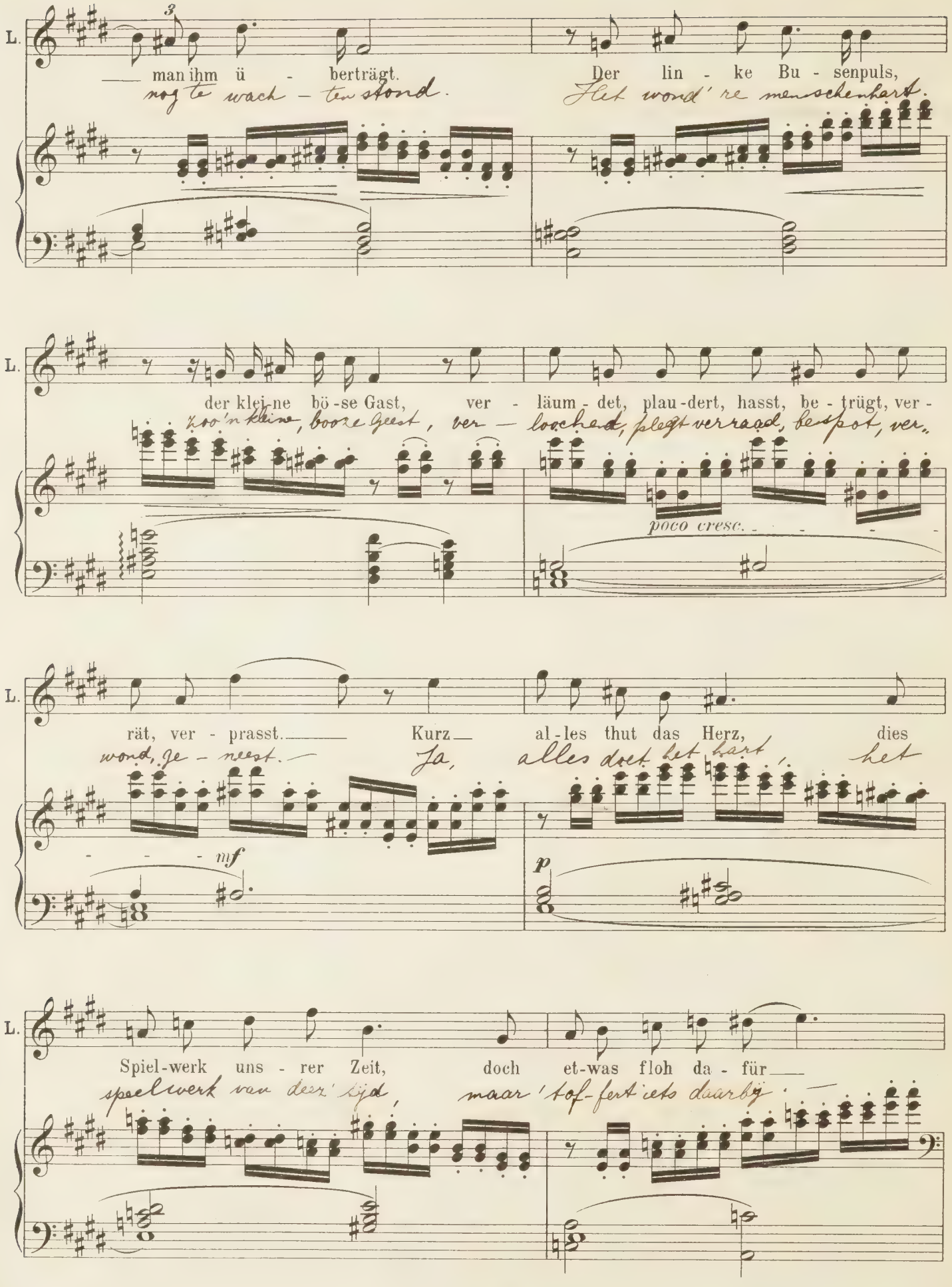
Trott. Luise.

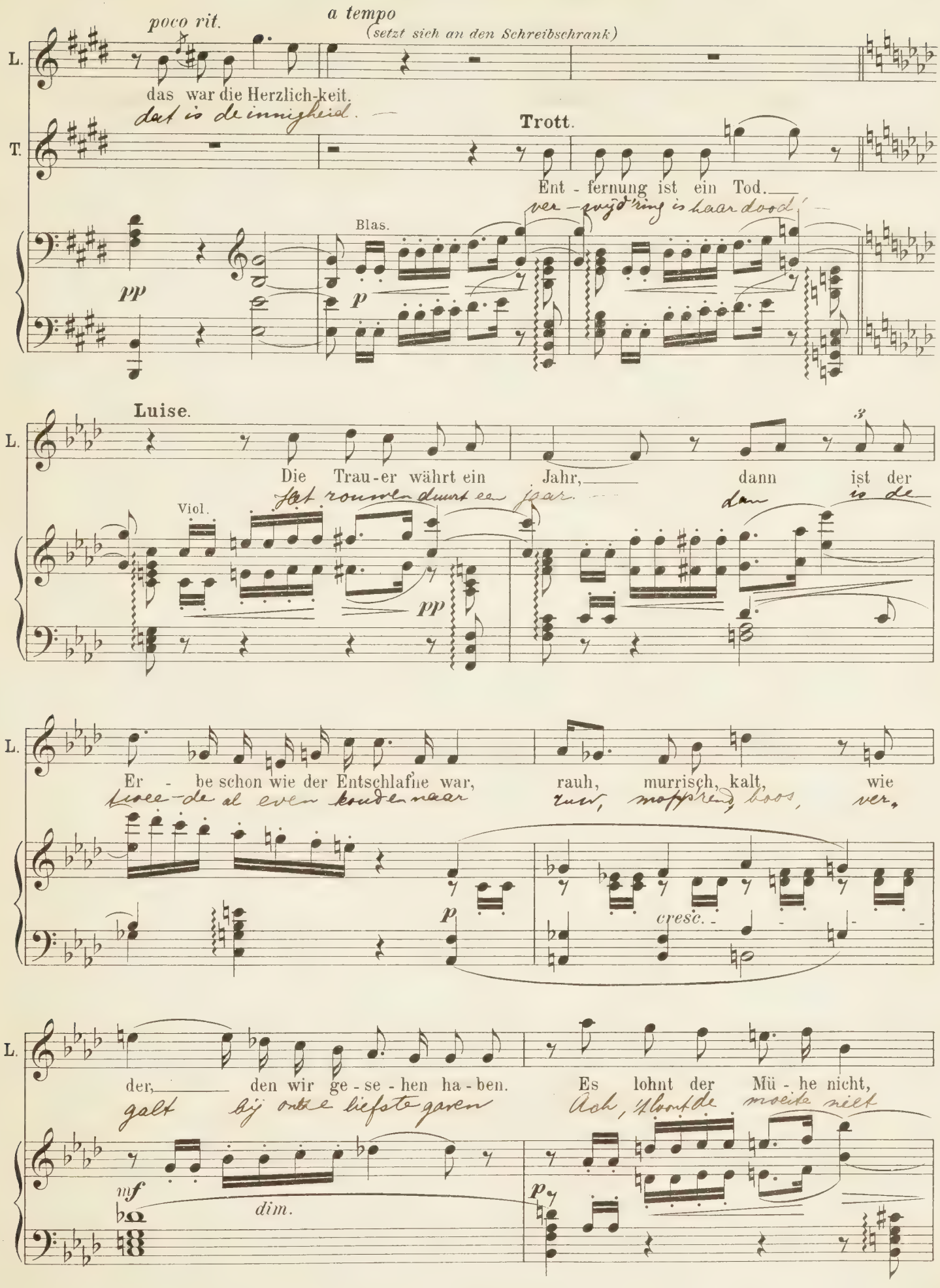
**Mässig bewegt.**

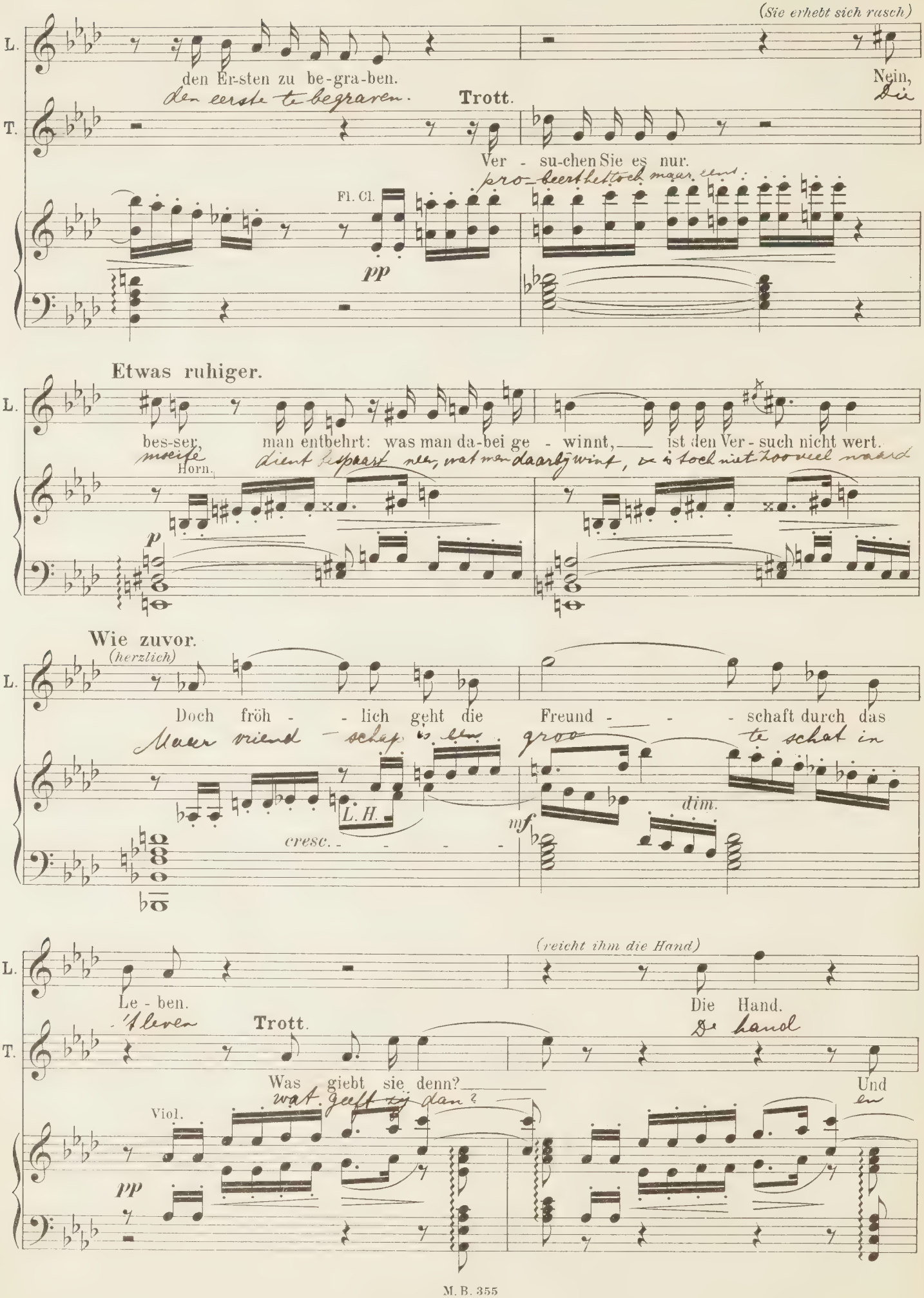
*(Luise durch die Mitte auftretend)*

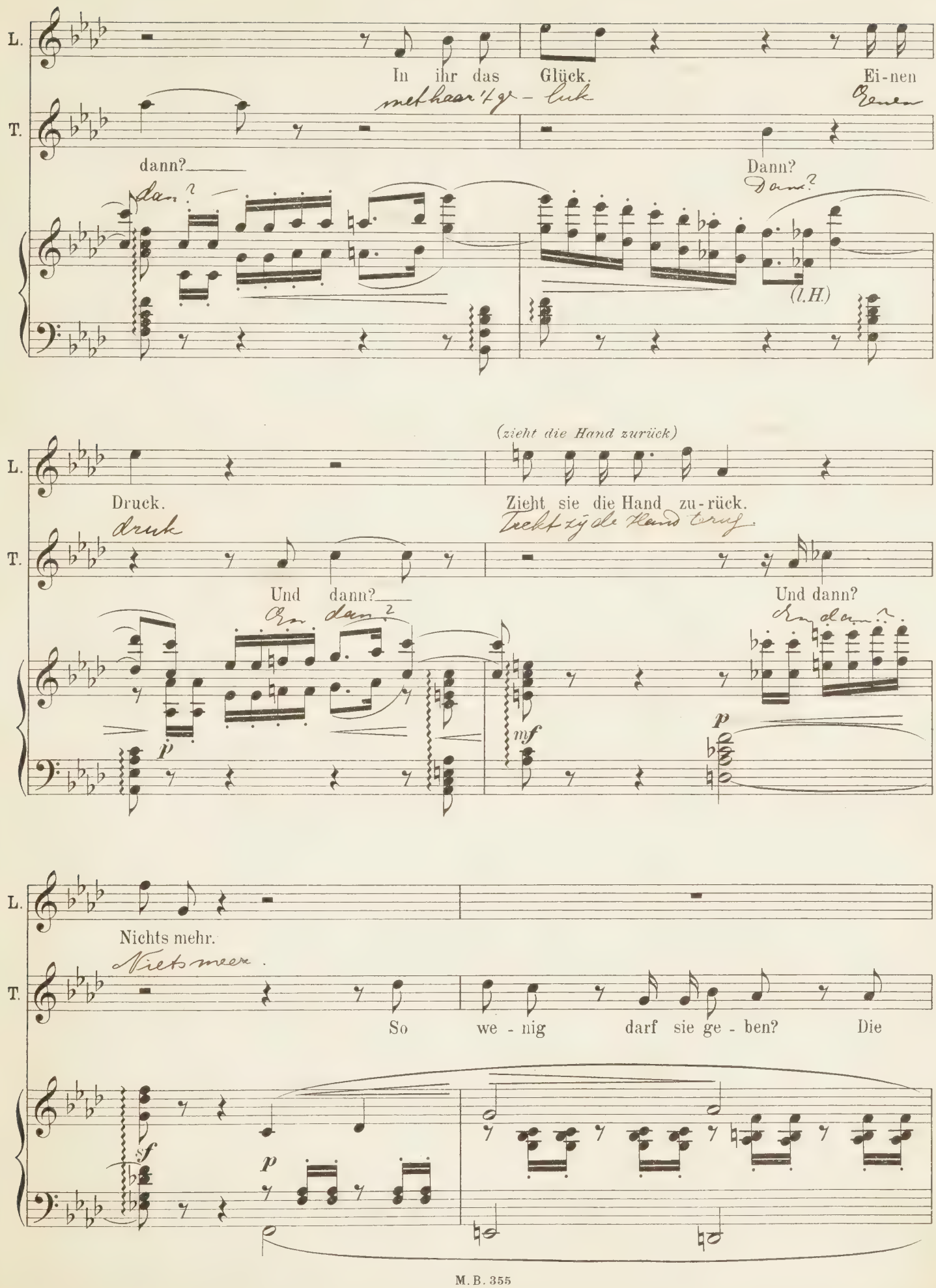


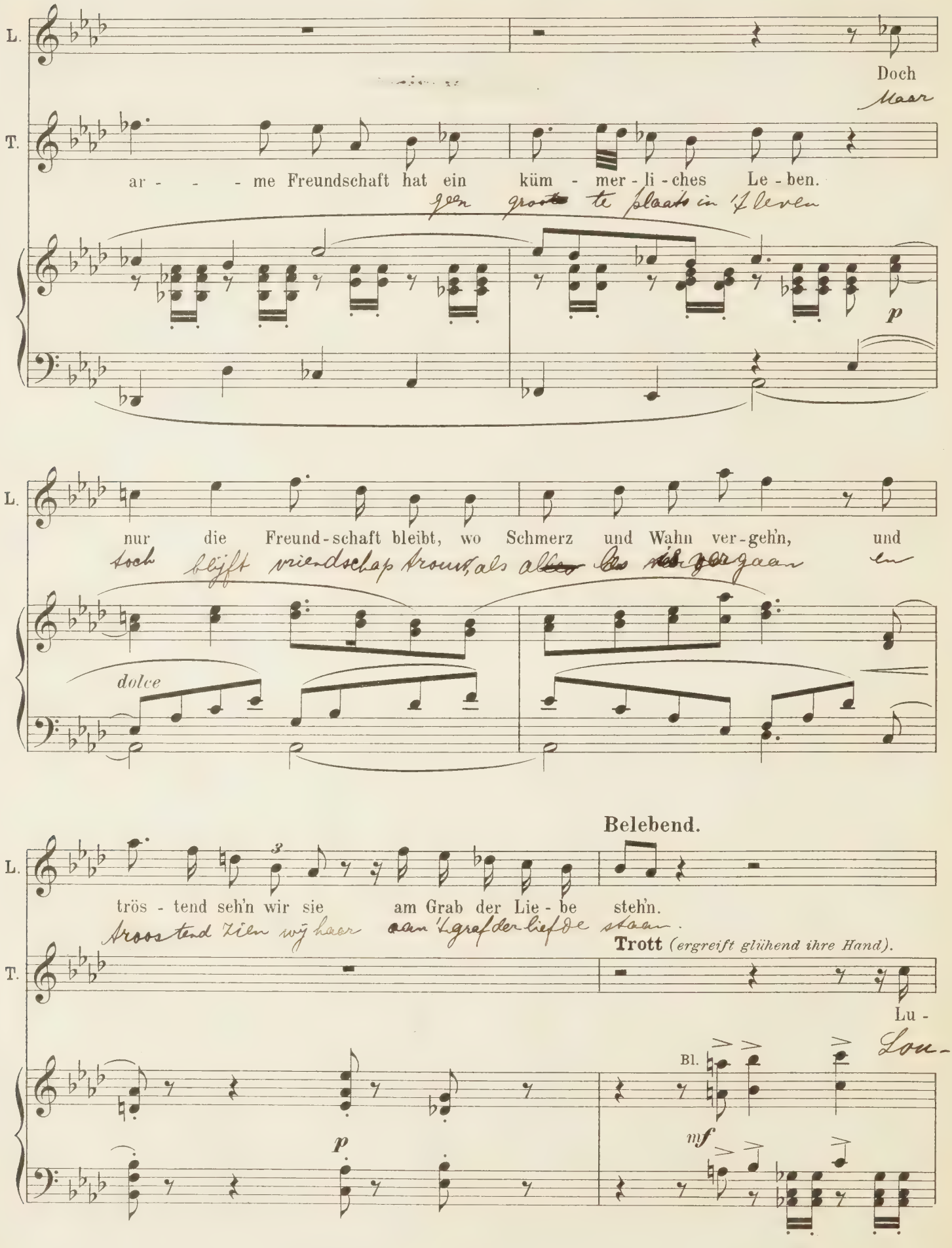

(empfindlich)
L.
Wie ich.
T.
— und lacht und fühlt es nicht.— So bleibt das
Viol. con sord.
pp
(Geht zu ihr mit einer kleinen Verbeugung)
T.
Herz ver - waist, — der Er - be mel - det sich.
p
Luise. (Die Dunkelheit weicht einer allmählich sich entwickelnden Mondhelle.)
L.
Das ar - me, gu - te Herz, — das oft so
Fl.
p
L.
ru - hig schlägt, schleppt man - che frem - de Schuld, die —

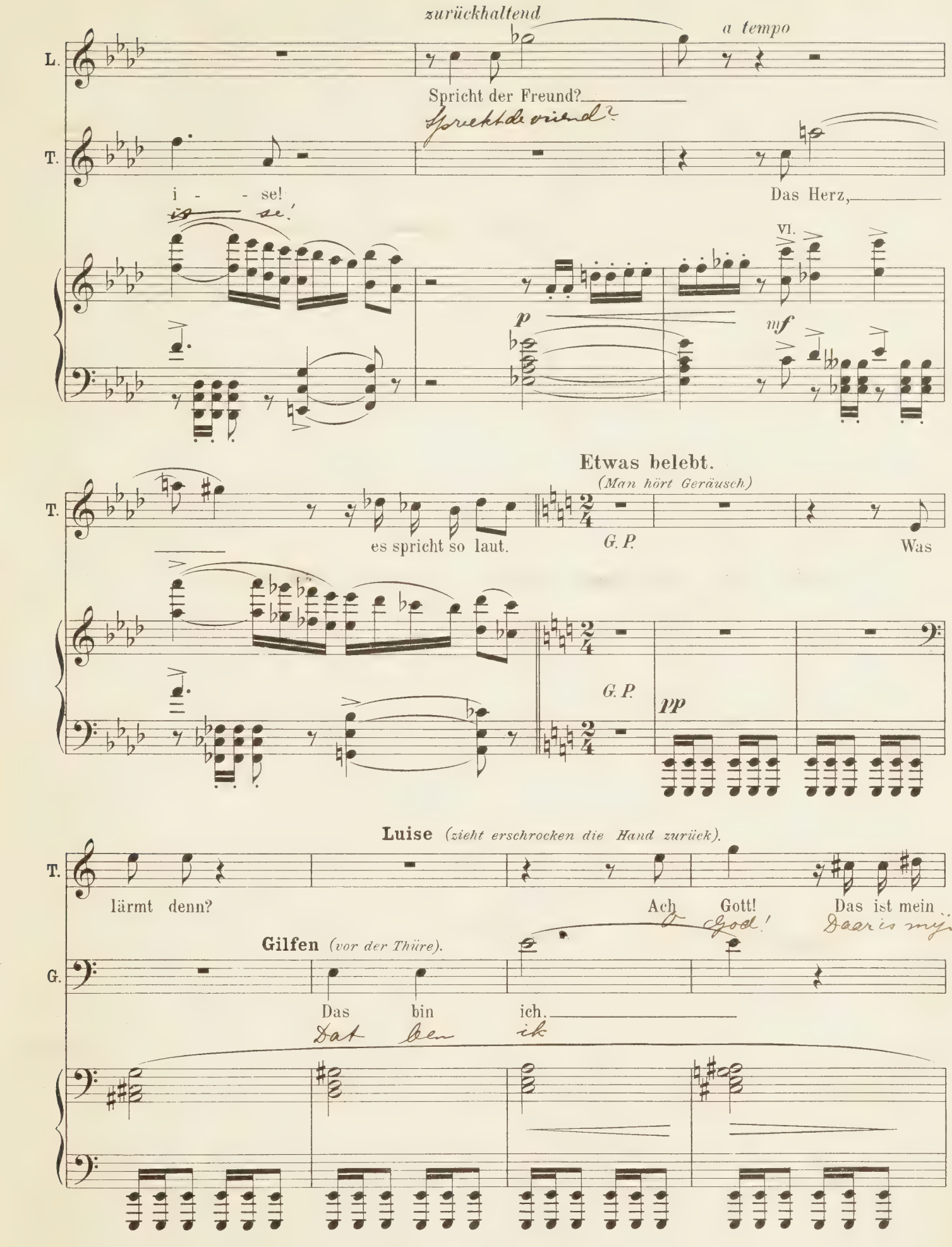

L.
3
man ihm ü - berträgt.
Der lin - ke Bu - senpuls,
nog te wach - ten stond.
Het wond're menschenhart.
L.
der klei-ne bö-se Gast, ver - läum - det, plau-dert, hasst, be - trügt, ver -
zoo'n kleine, boze Geest, ver — looched, pleegt verraad, bespot, ver,
poco cresc.
L.
rät, ver - prasst. Kurz al-les thut das Herz, dies
wond, je - neest. Ja, alles doet het hart, het
mf
p
L.
Spiel-werk uns - rer Zeit, doch et-was floh da - für
speelwerk van deez' tijd, maar 't hof-fer-ics daarbij.


poco rit.
a tempo
(setzt sich an den Schreibschrank)
L.
das war die Herzlich-keit.
dat is de innigheid. —
T.
Trott.
Ent - fernung ist ein Tod.
ver - wijd'ring is haar dood! —
Blas.
pp
p
Luise.
L.
Die Trau-er währt ein Jahr, dann ist der
Het rouwen duurt een jaar. — dan is de
Viol.
pp
L.
Er - be schon wie der Entschlafne war, rauh, murrisch, kalt, wie
twee-de al even kouden naar ruw, mopp'rend, boos, ver-
p
cresc.
L.
der, den wir ge - se - hen ha - ben. Es lohnt der Mü - he nicht,
galt bij onze liefste garen Ach, 't loont de moeite niet
mf
dim.
p


(Sie erhebt sich rasch)
L.
den Er-sten zu be-gra-ben.
Nein,
T.
Trott.
Ver - su-chen Sie es nur.
Fl. Cl.
pp
Etwas ruhiger.
L.
bes-ser, man entbehrt: was man da-bei ge - winnt, ist den Ver - such nicht wert.
Horn.
p
Wie zuvor.
(herzlich)
L.
Doch fröh - - lich geht die Freund - - - schaft durch das
L. H.
cresc. - - - -
mf
dim.
(reicht ihm die Hand)
L.
Le - ben.
Die Hand.
T.
Trott.
Was giebt sie denn?
Und
Viol.
pp


L.
T.
In ihr das Glück.
Ei-nen
dann?
Dann?
(l.H.)
(zieht die Hand zurück)
Druck.
Zieht sie die Hand zu-rück.
Und dann?
Und dann?
Nichts mehr.
So we-nig darf sie ge-ben? Die


L.
T.
Doch
ar - - - me Freundschaft hat ein küm - mer - li - ches Le - ben.
p
L.
nur die Freund-schaft bleibt, wo Schmerz und Wahn ver-geh'n, und
dolce
Belebend.
L.
trös - tend seh'n wir sie am Grab der Lie - be steh'n.
T.
Trott (ergreift glühend ihre Hand).
Lu -
Bl.
p
mf


zurückhaltend
a tempo
L.
Spricht der Freund?
Sprecht de vriend?
T.
i - - se!
ie se!
Das Herz,
VI.
p
mf
Etwas belebt.
(Man hört Geräusch)
T.
es spricht so laut.
G. P.
Was
G. P.
pp
Luise (zieht erschrocken die Hand zurück).
T.
lärmt denn?
Ach Gott!
Das ist mein
Ach God!
Daar is mijn
Gilfen (vor der Thüre).
G.
Das bin ich.
Dat ben ik

# Fünfzehnter Auftritt.

Die Vorigen. Gilfen.

**Luise.** *(Sie begiebt sich im Verlaufe der folgenden Scene auf die andere Seite, zieht den Vorhang des Fensters auseinander, durch welches nun das volle Mondlicht in den Saal fällt.)*

L. Mann!

**Trott.**

T. Wie? Du bist wie - der

**Gilfen** *(durch die Mitte).*

G.

*pp*

T. hier? Gewiss!

G. Nun ja! Das freut Dich doch?

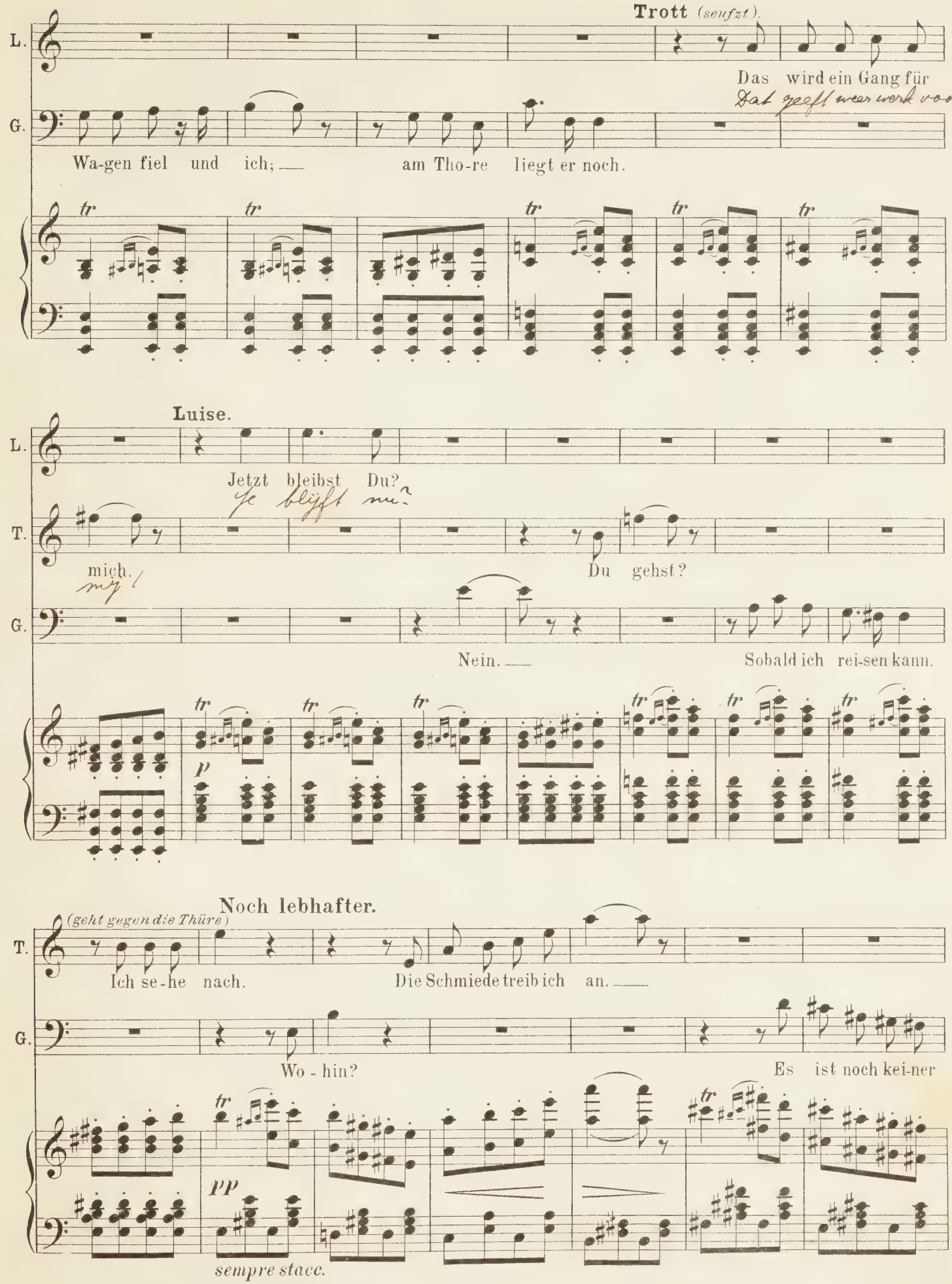
*pp*

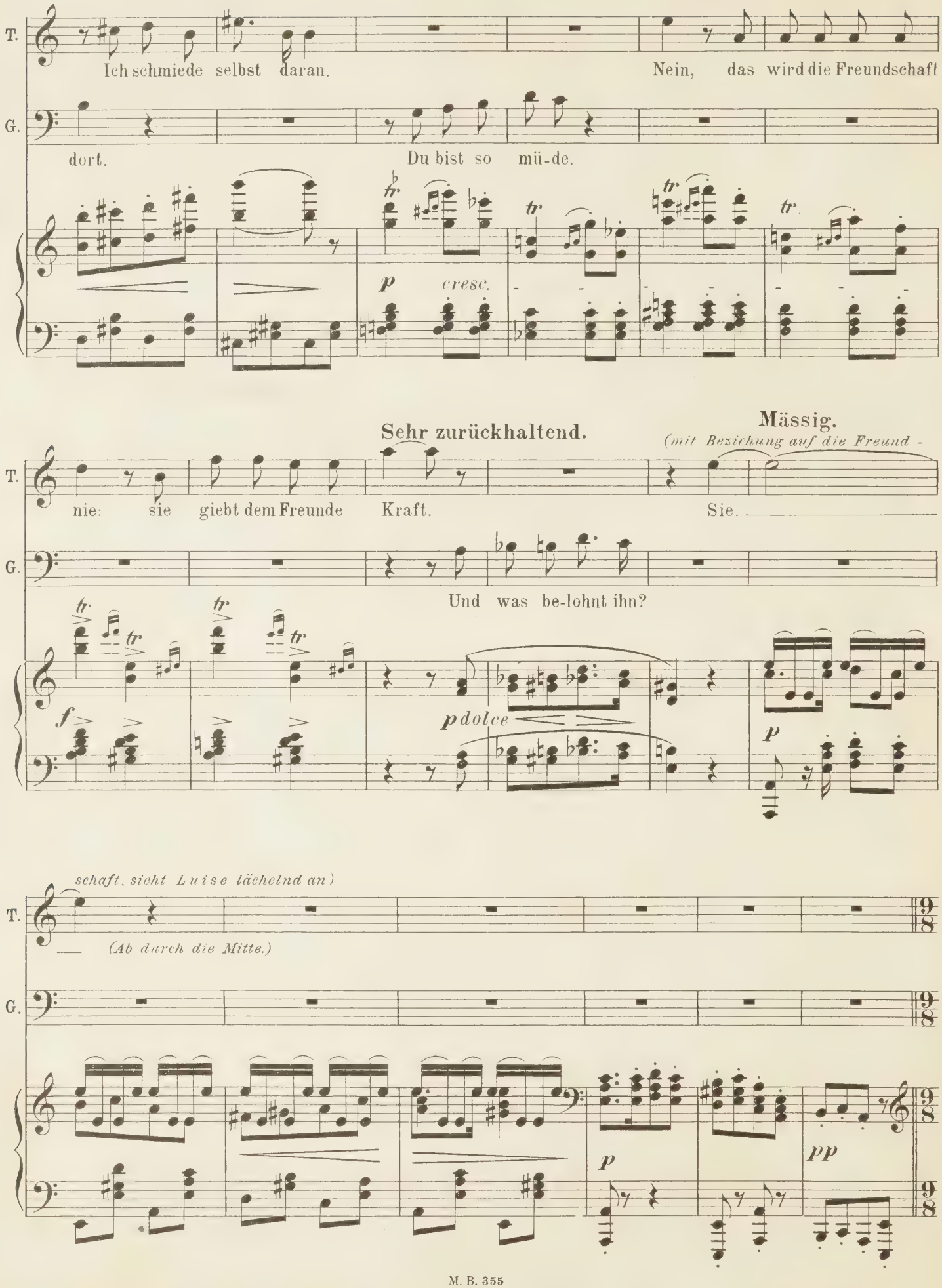
**Beschleunigend.** **Lebhaft.**

T. Wen freut das nicht? Sonst nichts?

G. Zwei Rä-der feh - len noch. Sonst nichts. Mein

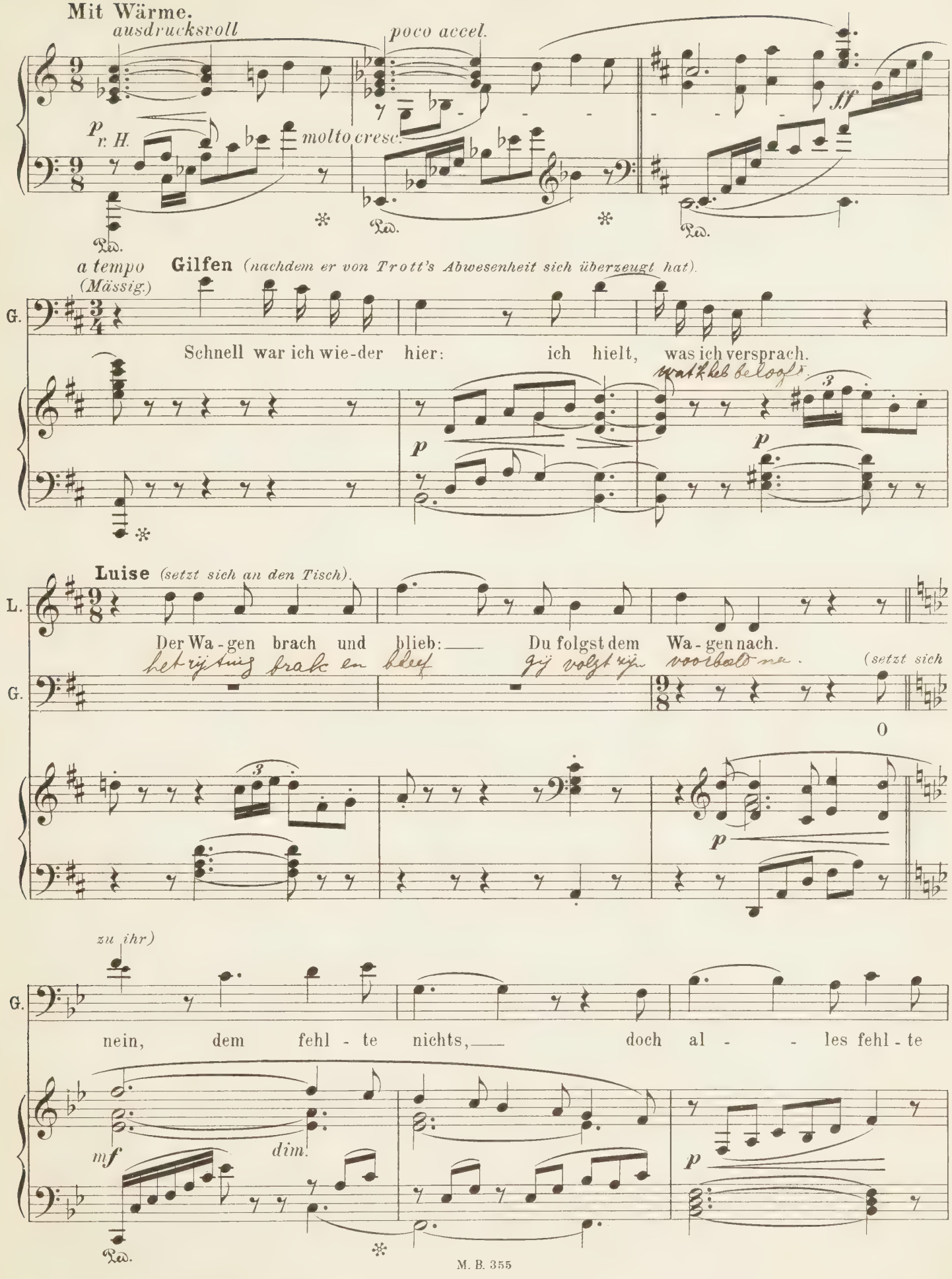
*pp* *poco cresc.* *tr* *pp*

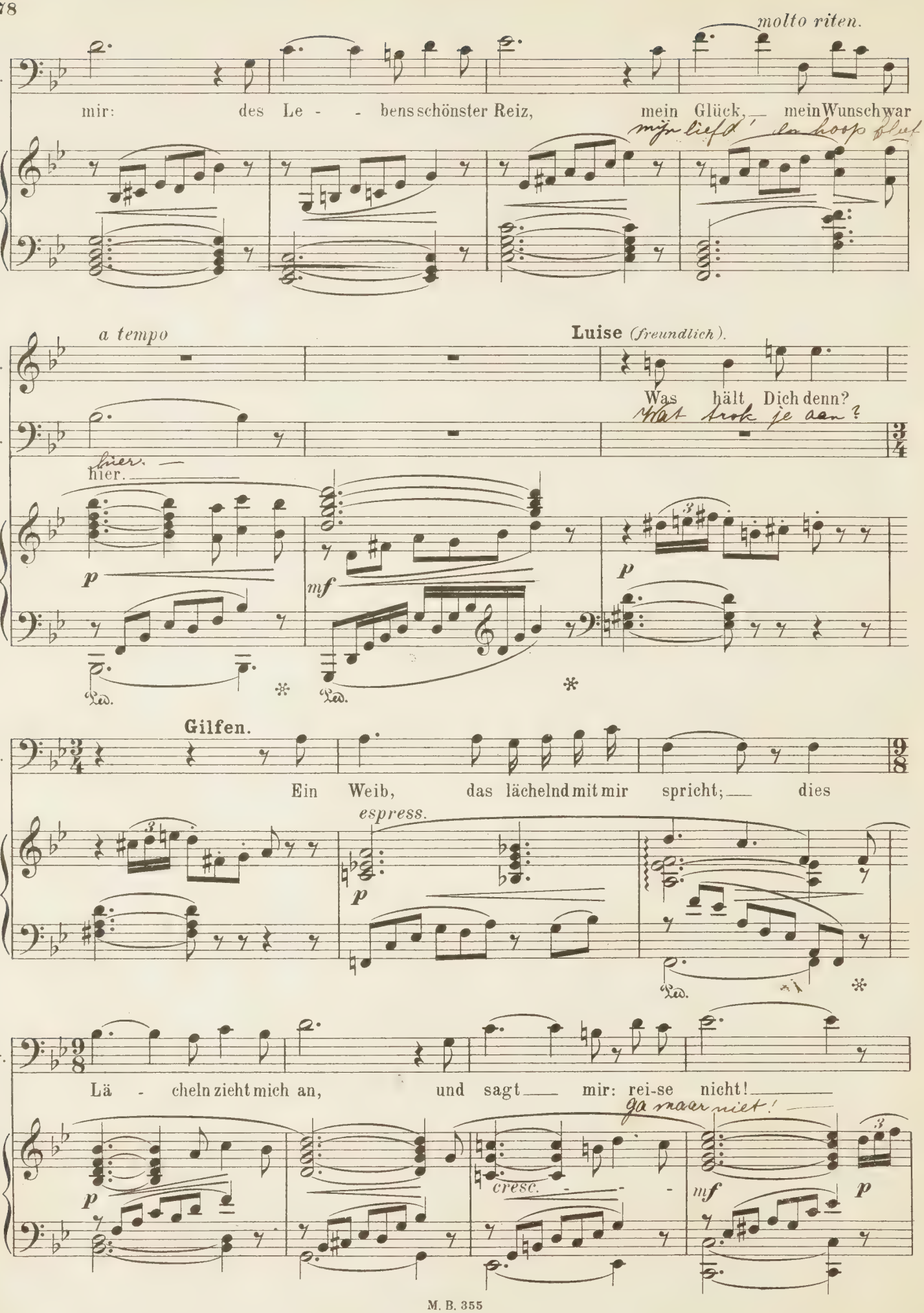

Trott (seufzt).
L.
G.
Das wird ein Gang für
Dat zeeft wear werk voor
Wa-gen fiel und ich; — am Tho-re liegt er noch.
tr
Luise.
Jetzt bleibst Du?
Je blijft nu?
T.
mich.
mij
Du gehst?
Nein. —
Sobald ich rei-sen kann.
p
Noch lebhafter.
(geht gegen die Thüre)
Ich se-he nach.
Die Schmiede treib ich an. —
Wo - hin?
Es ist noch kei-ner
pp
sempre stacc.

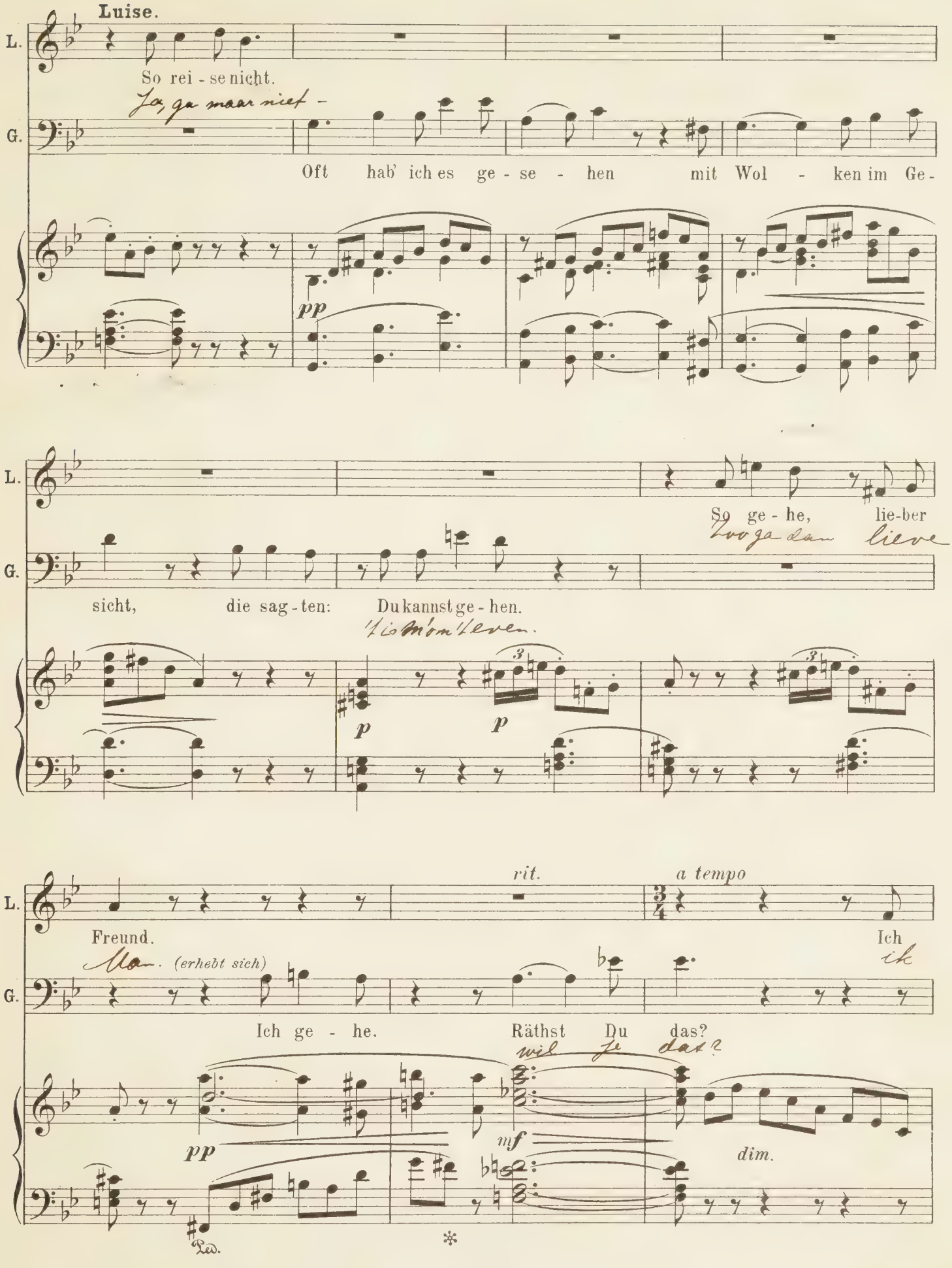

T.
G.
Ich schmiede selbst daran.
Nein, das wird die Freundschaft
dort.
Du bist so mü-de.
p
cresc.
Sehr zurückhaltend.
Mässig.
(mit Beziehung auf die Freund -
nie: sie giebt dem Freunde
Kraft.
Sie.
Und was be-lohnt ihn?
f
p dolce
p
schaft, sieht Luise lächelnd an)
(Ab durch die Mitte.)
p
pp

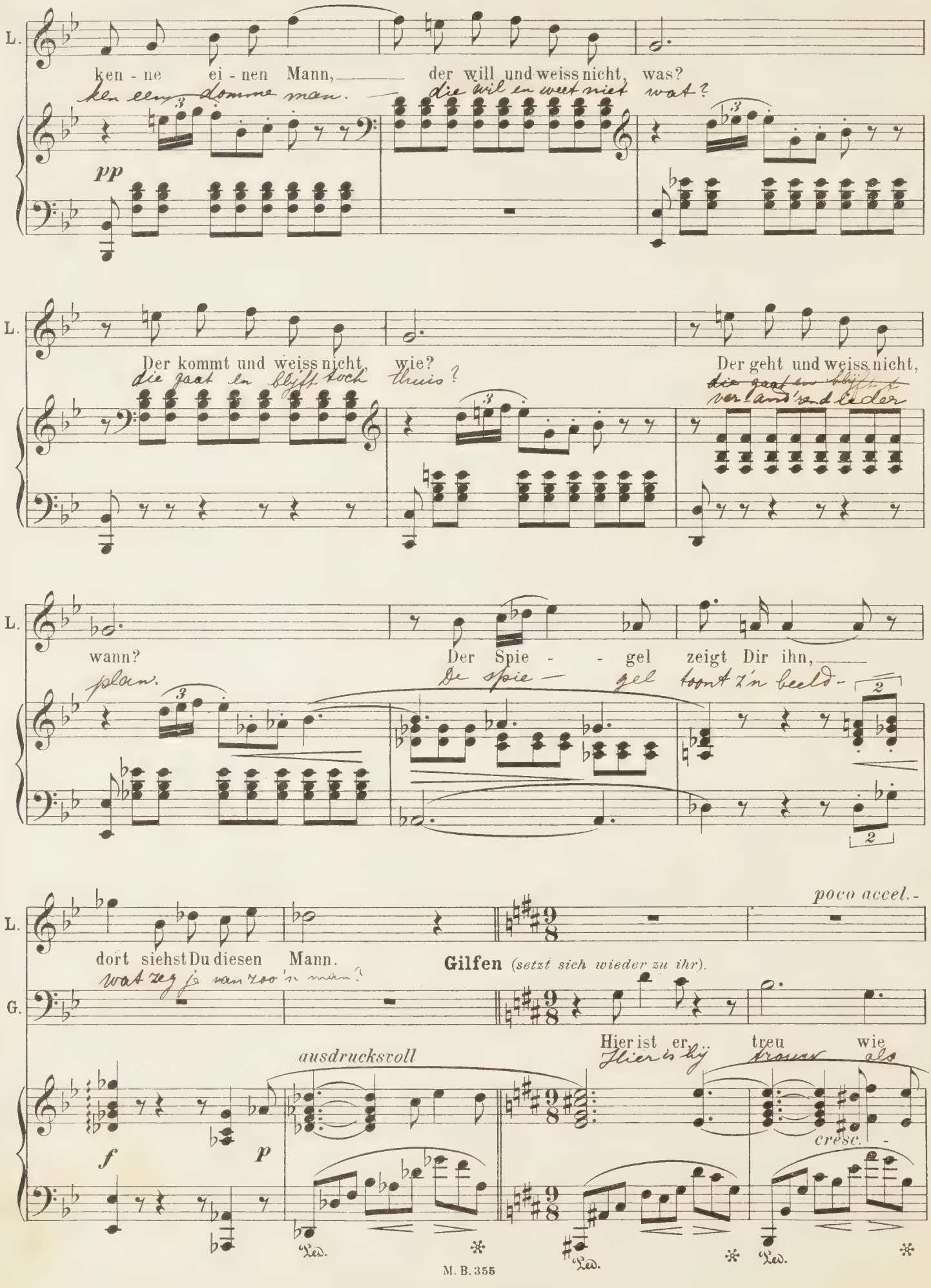
# Sechzehnter Auftritt.

Luise. Gilfen.




molto riten.
G.
mir: des Le - - bens schönster Reiz, mein Glück, — mein Wunsch war
mijn liefd' de hoop fluf
a tempo
Luise (freundlich).
L.
Was hält Dich denn?
Wat trok je aan?
G.
hier. —
hier.
p
mf
p
Ped.
Ped.
Gilfen.
G.
Ein Weib, das lächelnd mit mir spricht; — dies
espress.
p
Ped.
G.
Lä - cheln zieht mich an, und sagt — mir: rei-se nicht! —
ga naar niet! —
p
cresc.
mf
p


Luise.
L.
So rei - se nicht.
Ja, ga maar niet -
G.
Oft hab' ich es ge - se - hen mit Wol - ken im Ge -
pp
L.
So ge - he, lie-ber
Zoo ga dan lieve
G.
sicht, die sag - ten: Du kannst ge - hen.
't is m'om 't even.
p
p
L.
rit.
a tempo
Freund.
Ich
Man. (erhebt sich)
ik
G.
Ich ge - he. Räthst Du das?
wil je dat?
pp
mf
dim.
Ped.
*

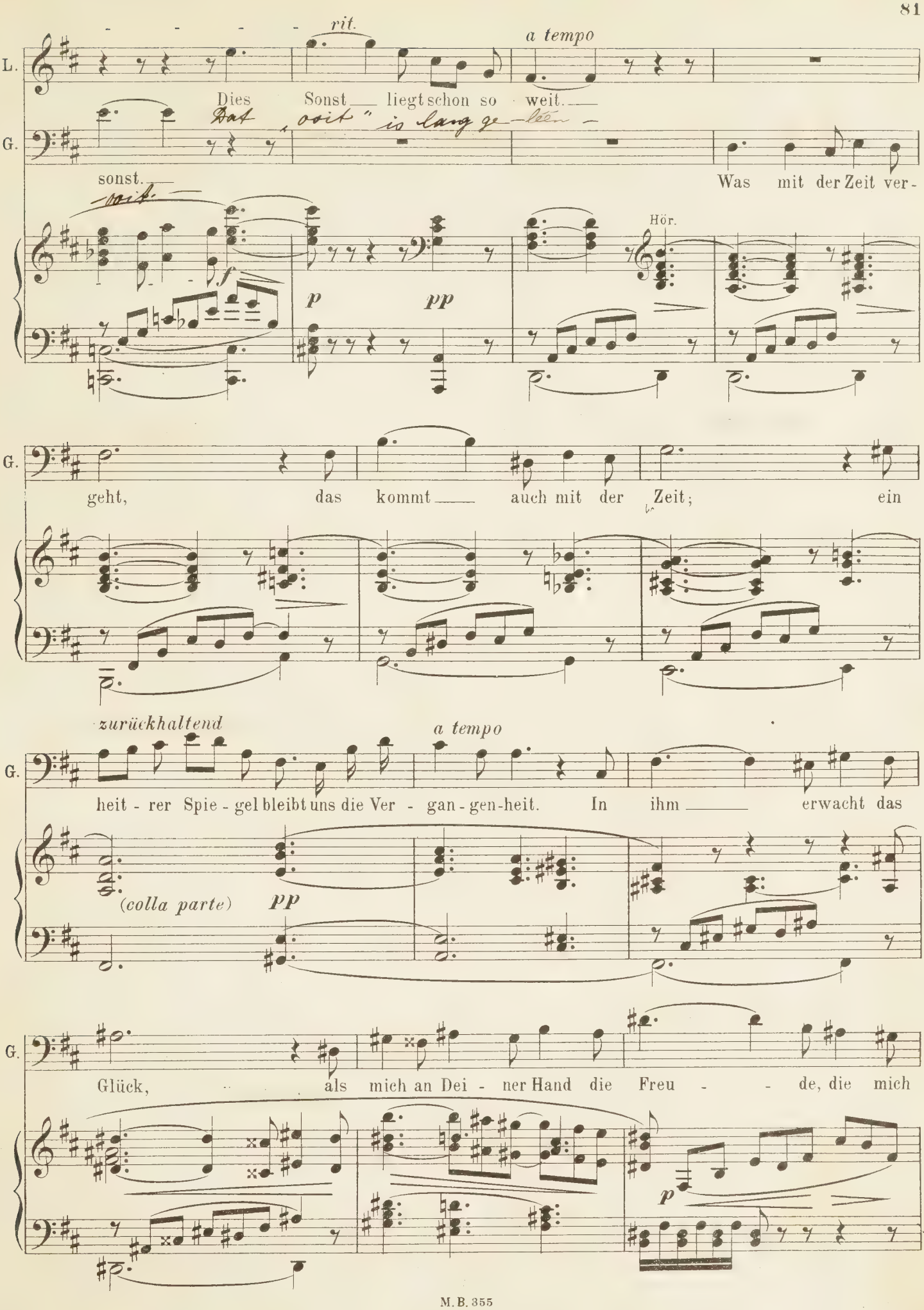

L.
ken - ne ei - nen Mann, der will und weiss nicht, was?
ken een donne man. die wil en weet niet wat?
pp
L.
Der kommt und weiss nicht, wie?
die gaat en blijft toch thuis?
Der geht und weiss nicht,
L.
wann?
plan.
Der Spie - - gel zeigt Dir ihn,
De spie — gel toont z'n beeld-
L.
poco accel.-
dort siehst Du diesen Mann.
wat zeg je van zoo'n man?
Gilfen (setzt sich wieder zu ihr).
G.
Hier ist er.. treu wie
Hier is hy trouw als
ausdrucksvoll
f
p
cresc.
Ped.
Ped.
Ped.

rit. a tempo

L. Dies Sonst liegt schon so weit.

Dat „voit" is lang ge-leen

G. sonst. Was mit der Zeit ver-



voit

f p pp Hör.

G. geht, das kommt auch mit der Zeit; ein

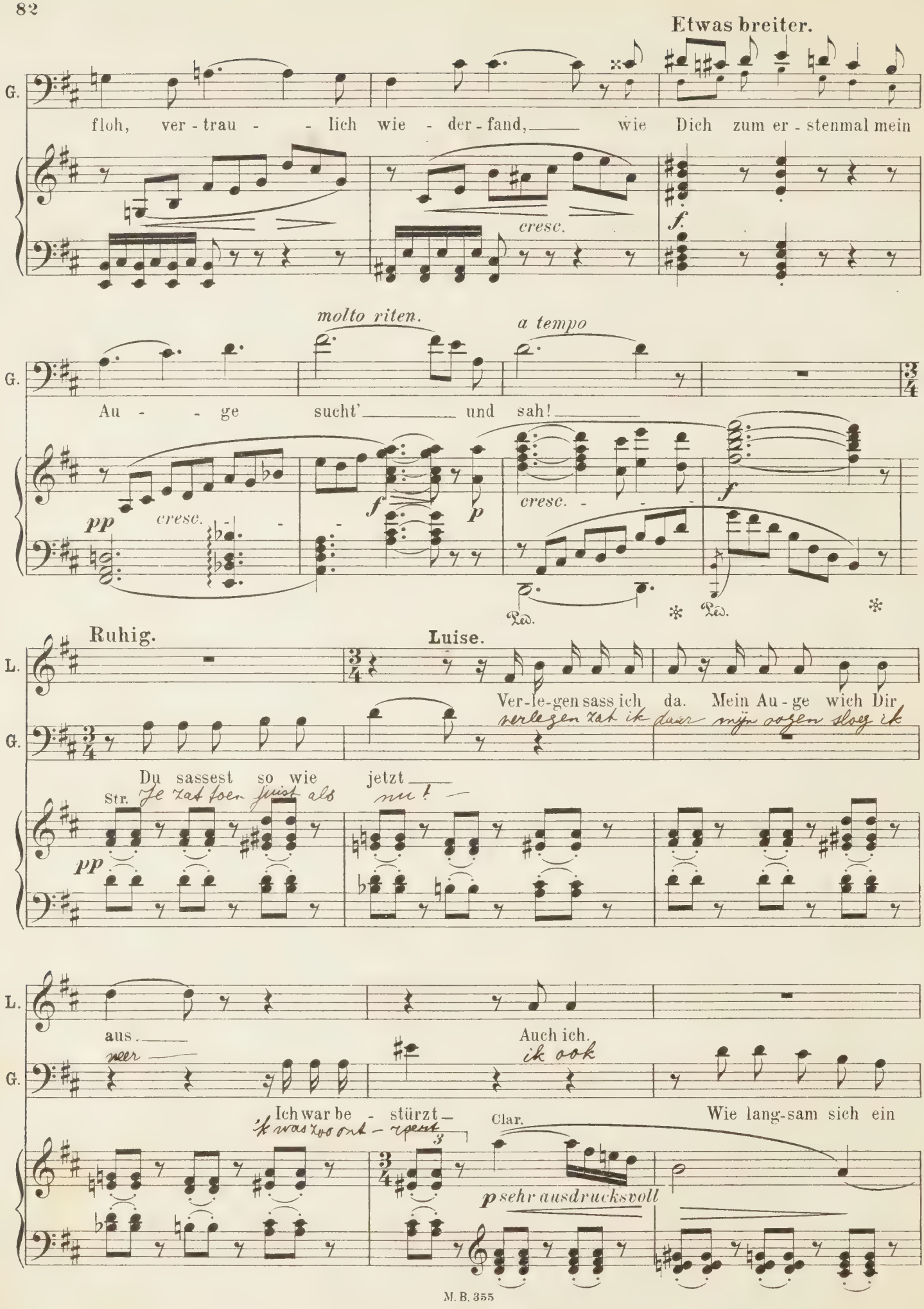
zurückhaltend a tempo

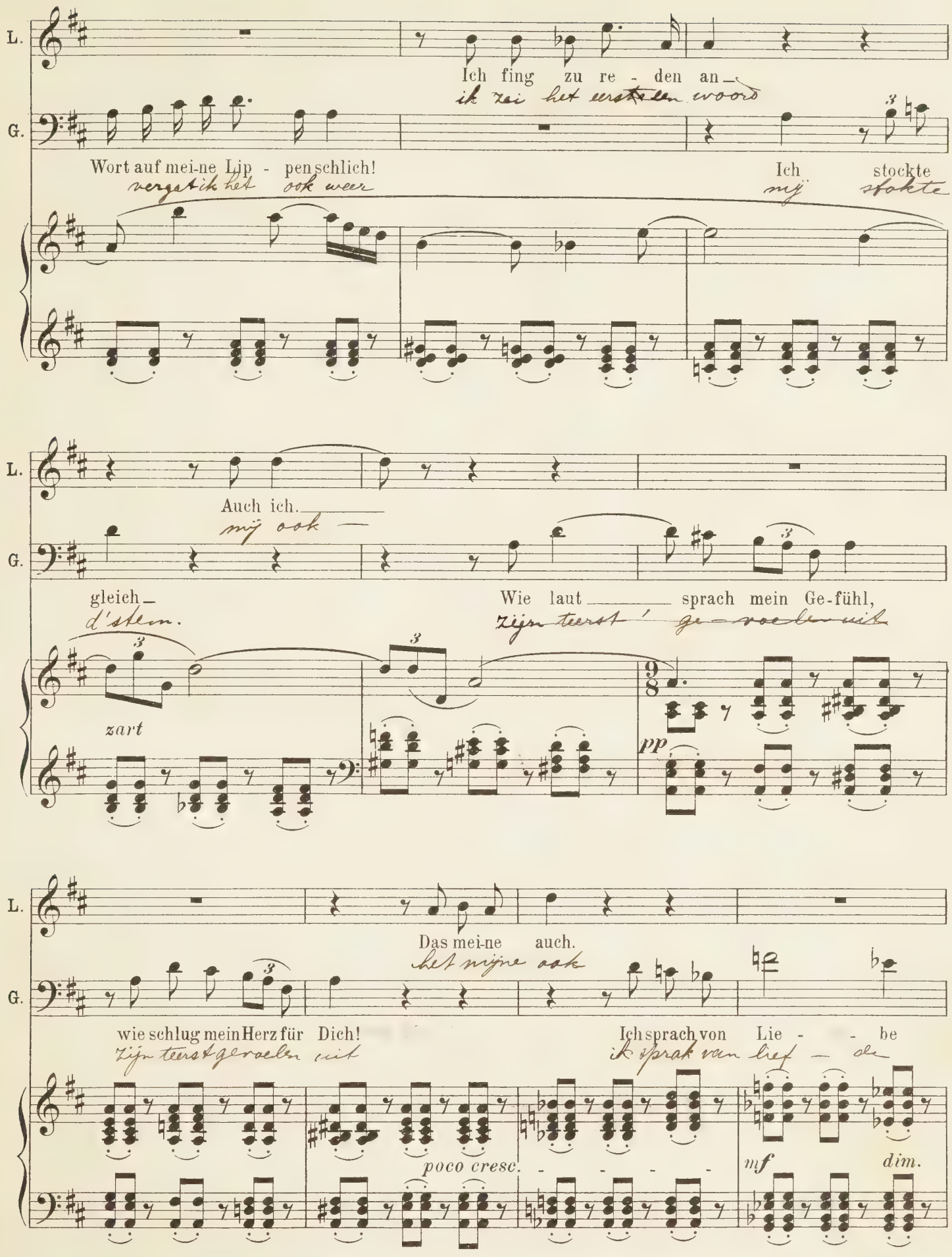
G. heit-rer Spie-gel bleibt uns die Ver-gan-gen-heit. In ihm erwacht das

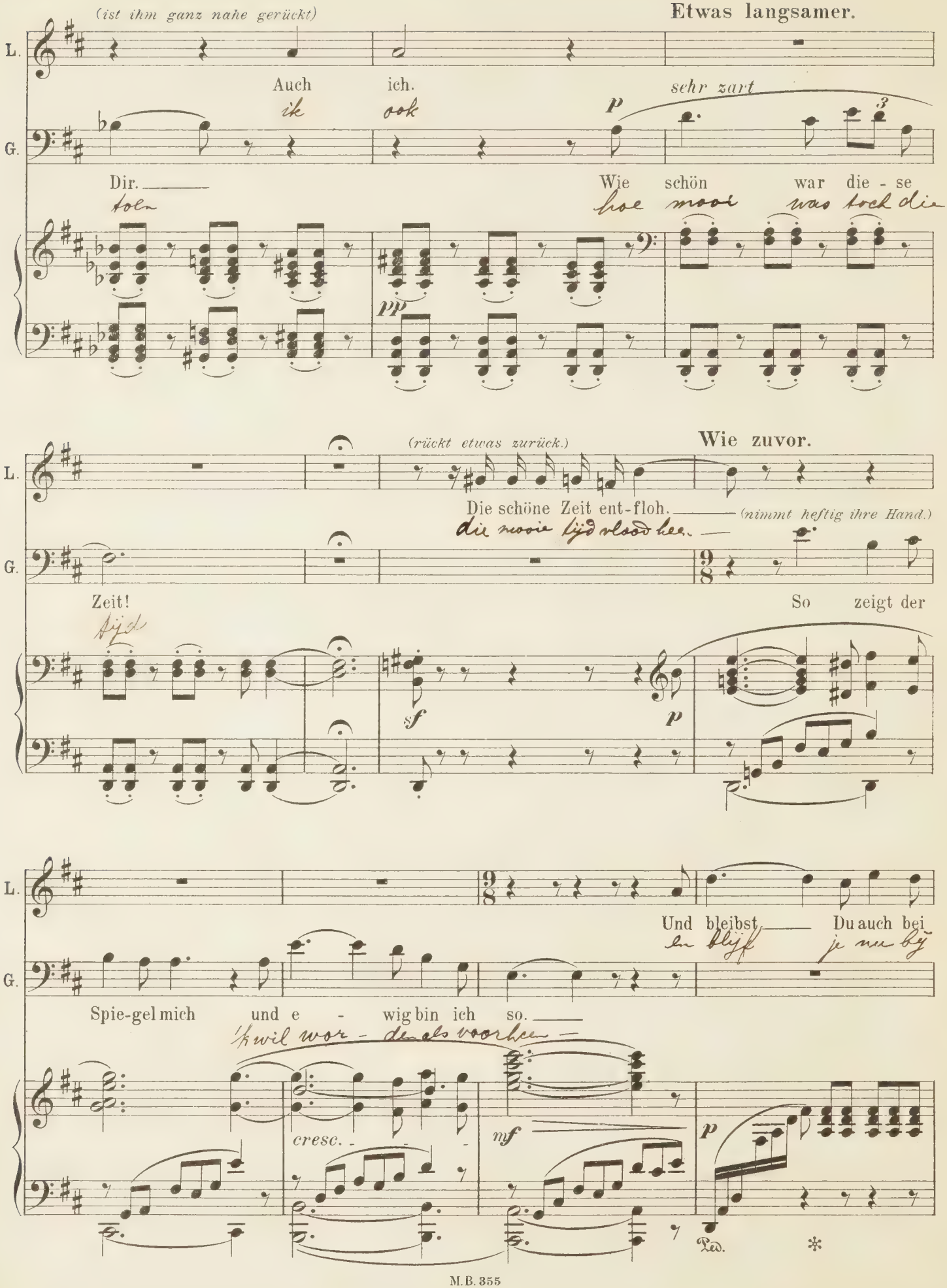
(colla parte) pp

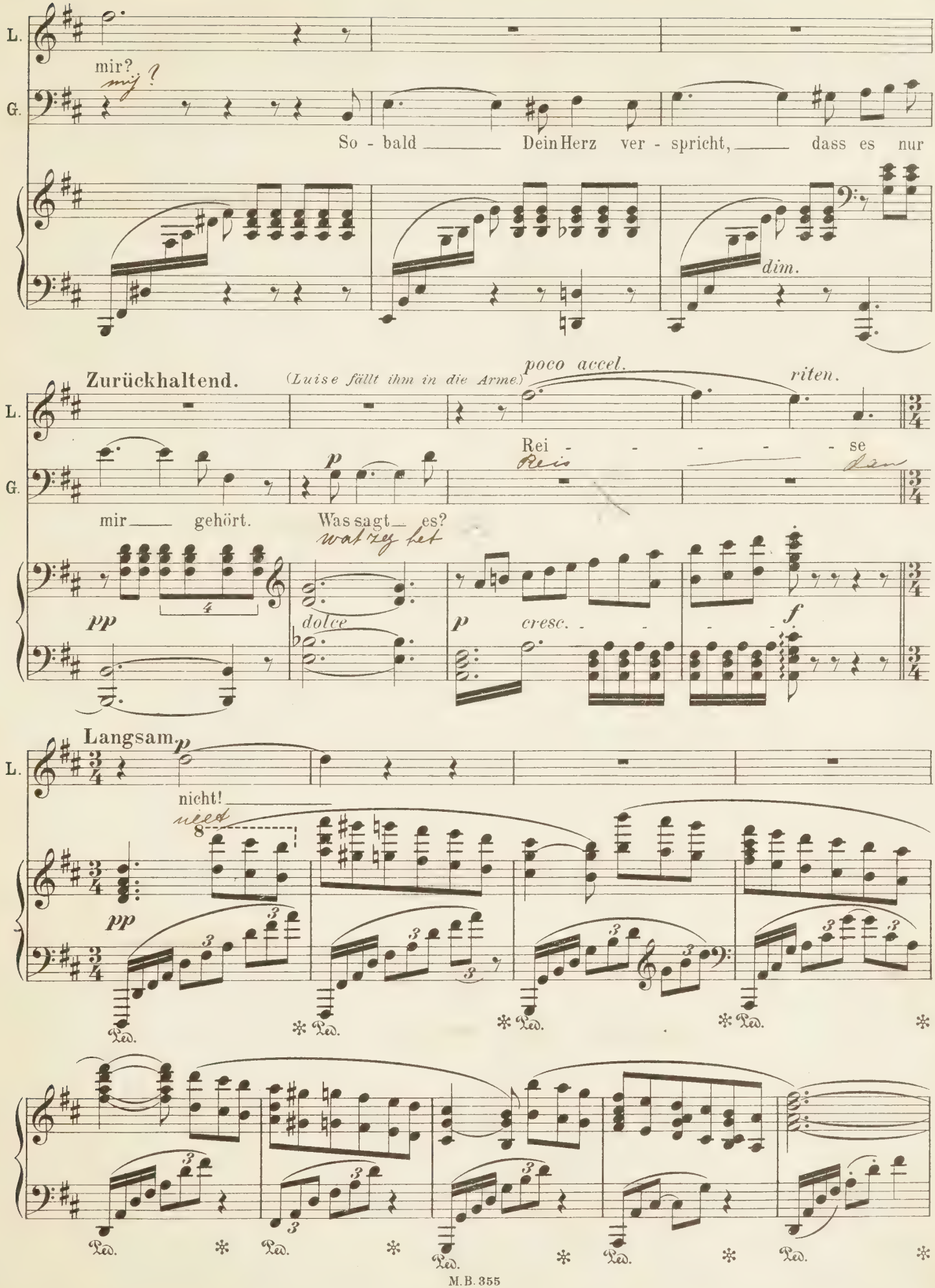
G. Glück, als mich an Dei-ner Hand die Freu-de, die mich

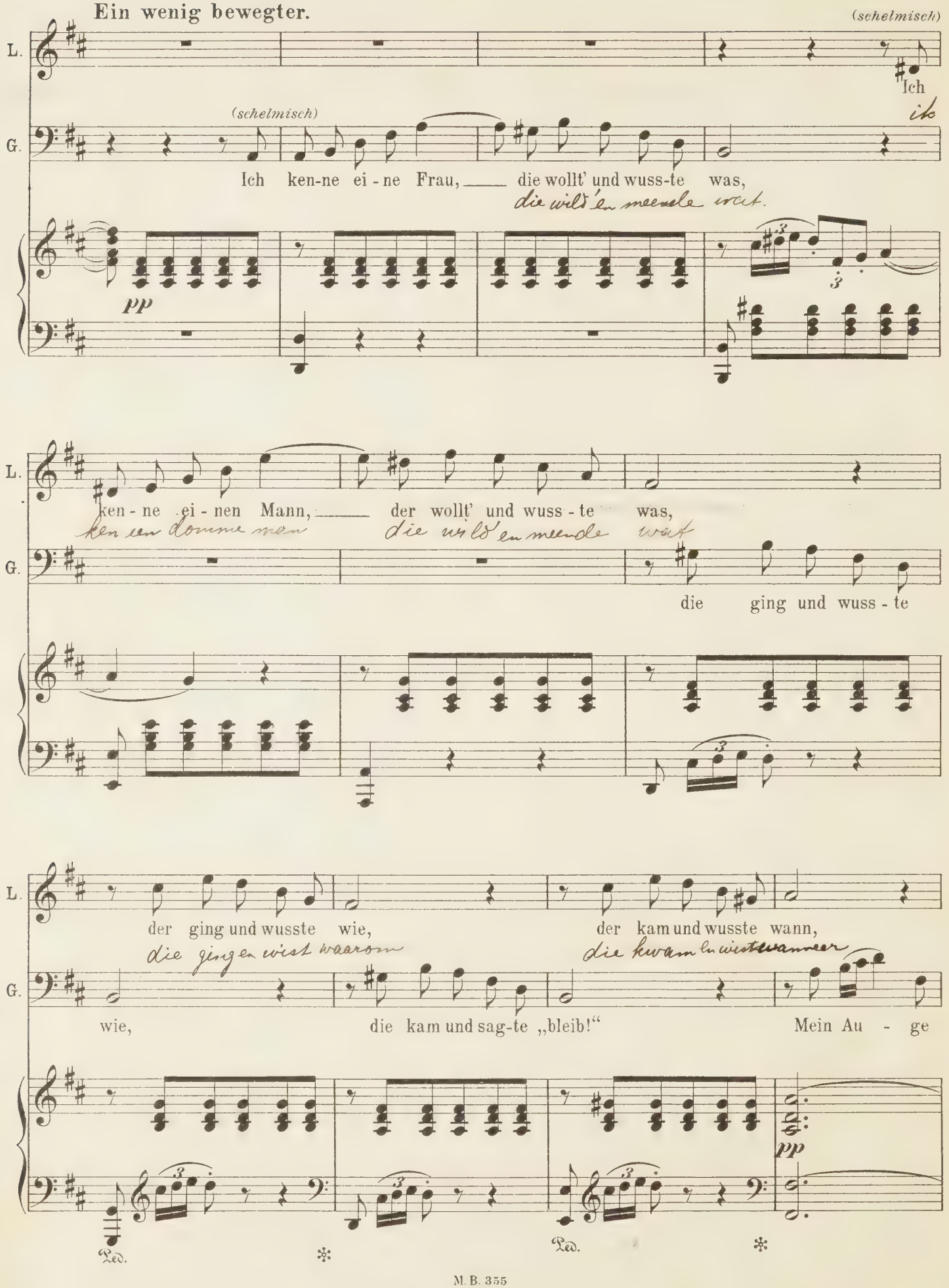
p

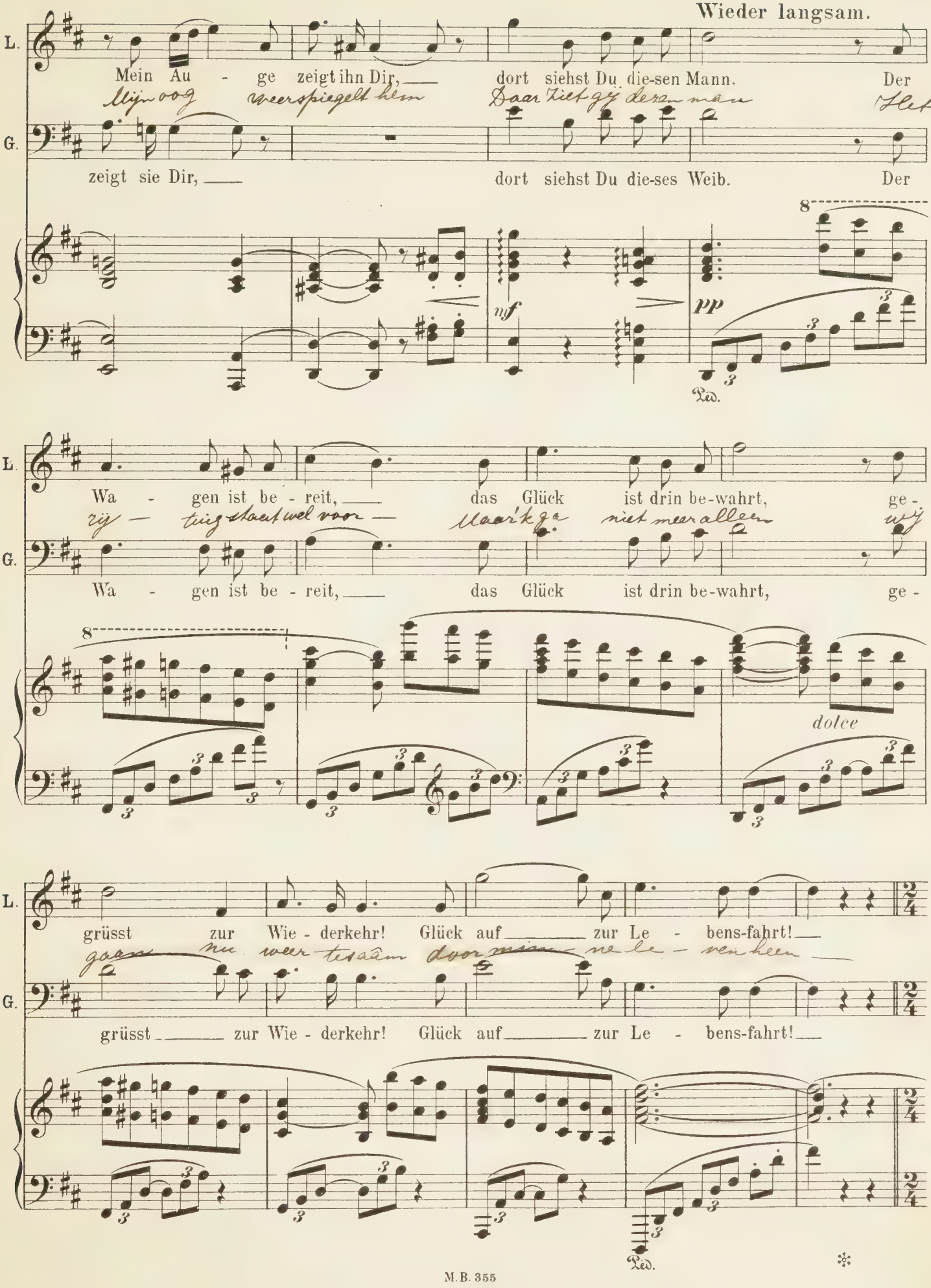

Etwas breiter.
G.
floh, ver - trau - - lich wie - der - fand, wie Dich zum er - stenmal mein
cresc.
f.
molto riten.
a tempo
Au - - ge sucht' und sah!
pp
cresc.
f
p
cresc.
Ped.
Ped.
Ruhig.
Luise.
L.
G.
Ver-le-gen sass ich da. Mein Au - ge wich Dir
verlegen zat ik daar mijn oogen sloeg ik
Du sassest so wie jetzt
Str.
Je zat toen juist als nu!
pp
aus.
zeer
Auch ich.
ik ook
Ich war be - stürzt
ik was zoo ont - roerd
Clar.
Wie lang-sam sich ein
p sehr ausdrucksvoll


L.
G.
Ich fing zu re - den an —
ik zei het eerste woord
Wort auf mei-ne Lip - pen schlich!
verzat ik het ook weer
Ich stockte
mij stokte
Auch ich. —
mij ook —
gleich —
d'stem.
Wie laut — sprach mein Ge-fühl,
zijn teerst' ge-roeren uit
zart
pp
Das mei-ne auch.
het mijne ook
wie schlug mein Herz für Dich!
zijn teerst geroeren uit
Ich sprach von Lie - - be
ik sprak van lief - de
poco cresc. - - - - -
mf
dim.


(ist ihm ganz nahe gerückt)
Etwas langsamer.
L.
G.
Auch ich.
ik ook
sehr zart
Dir.
Wie schön war die - se
hoe mooi was toch die
(rückt etwas zurück.)
Wie zuvor.
Die schöne Zeit ent-floh.
(nimmt heftig ihre Hand.)
die mooie tijd vlood hee.
Zeit!
tijd
So zeigt der
Und bleibst Du auch bei
en blijft je nu bij
Spie-gel mich und e - wig bin ich so.
'k wil wor - den als voorheen
cresc.
Ped.

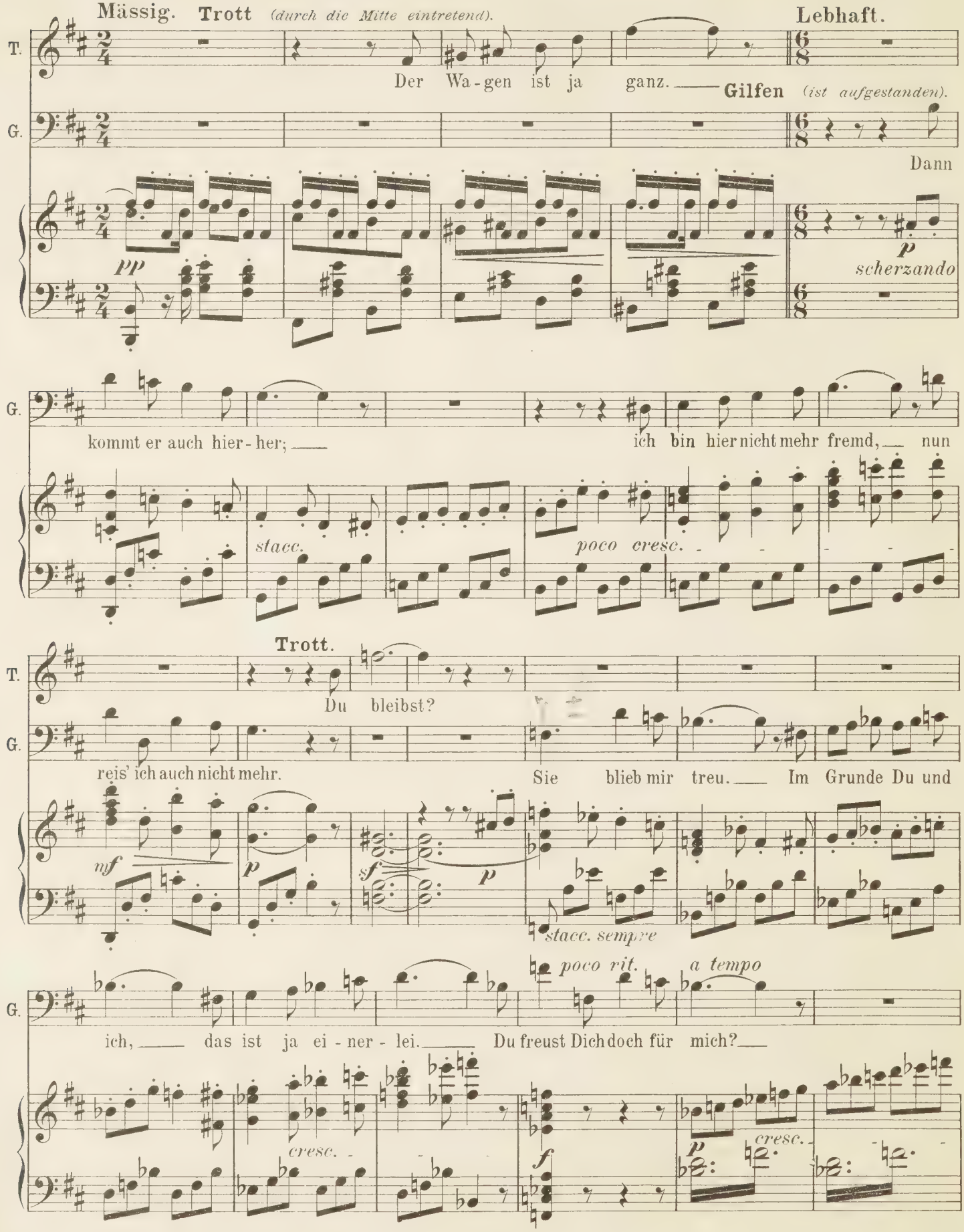

L.
G.
mir?
mij?
So - bald Dein Herz ver - spricht, dass es nur
dim.
Zurückhaltend.
(Luise fällt ihm in die Arme)
poco accel.
riten.
Rei - - - - - se
Reis
mir gehört.
Was sagt es?
wat zeg het
pp
dolce
p
cresc.
f
Langsam
p
nicht!
niet
8
pp
Ped.
*


Ein wenig bewegter.
(schelmisch)
L.
G.
Ich
ich
(schelmisch)
Ich ken-ne ei - ne Frau, die wollt' und wuss-te was,
die wild'n meende wat.
pp
ken - ne ei - nen Mann, der wollt' und wuss - te was,
ken en domme man
die wild'n meende wat
die ging und wuss - te
der ging und wusste wie,
die ging en wist waarom
der kam und wusste wann,
die kwam in wisten wanneer
wie, die kam und sag-te „bleib!“ Mein Au - ge
pp
Ped.
Ped.


Wieder langsam.
L.
G.
Mein Au - ge zeigt ihn Dir, dort siehst Du die-sen Mann. Der
zeigt sie Dir, dort siehst Du die-ses Weib. Der
mf
pp
Ped.
Wa - gen ist be - reit, das Glück ist drin be-wahrt, ge -
Wa - gen ist be - reit, das Glück ist drin be-wahrt, ge -
dolce
grüsst zur Wie - derkehr! Glück auf zur Le - bens-fahrt!
grüsst zur Wie - derkehr! Glück auf zur Le - bens-fahrt!
Ped.

# Siebzehnter Auftritt.

Die Vorigen. Trott.



**Zurückhaltend.**

*(Mit einer Verbeugung.)*

*(Gilfen und Luise links ab.)*

G. So-bald ein Drit-ter fehlt, so schicken wir um Dich.

*f* *mf* *ff*

*(Trott sieht ihnen verblüfft nach.)*

*f*

## Achzehnter Auftritt.

Trott (allein).

**Trott.** *etwas ruhiger werdend*

T. Hat sie_ hat er_

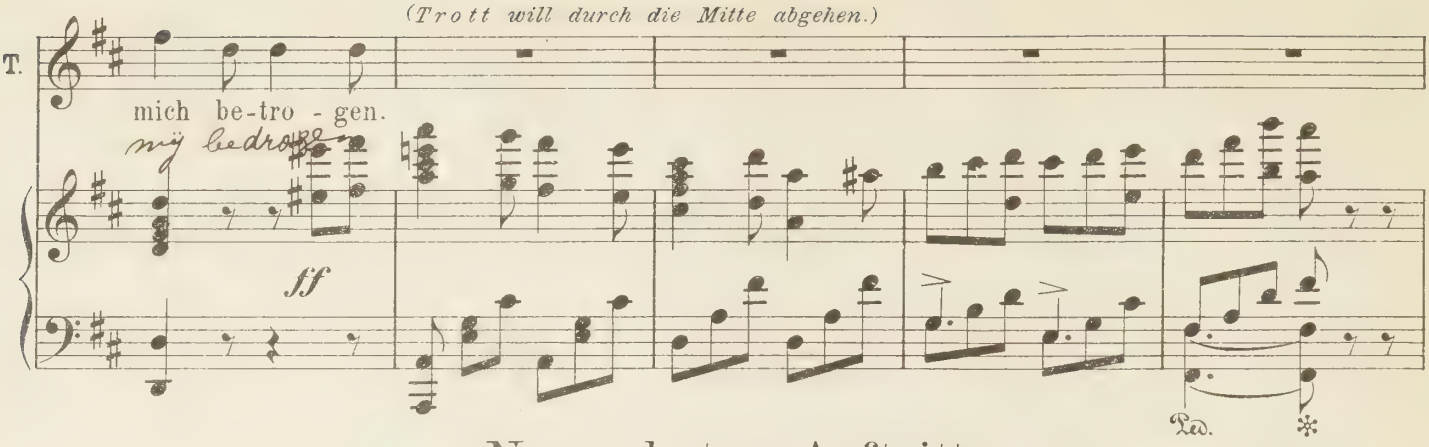
*p*

T. bin ich_ ist er_ ist sie_

*riten.* **Lebhaft.**

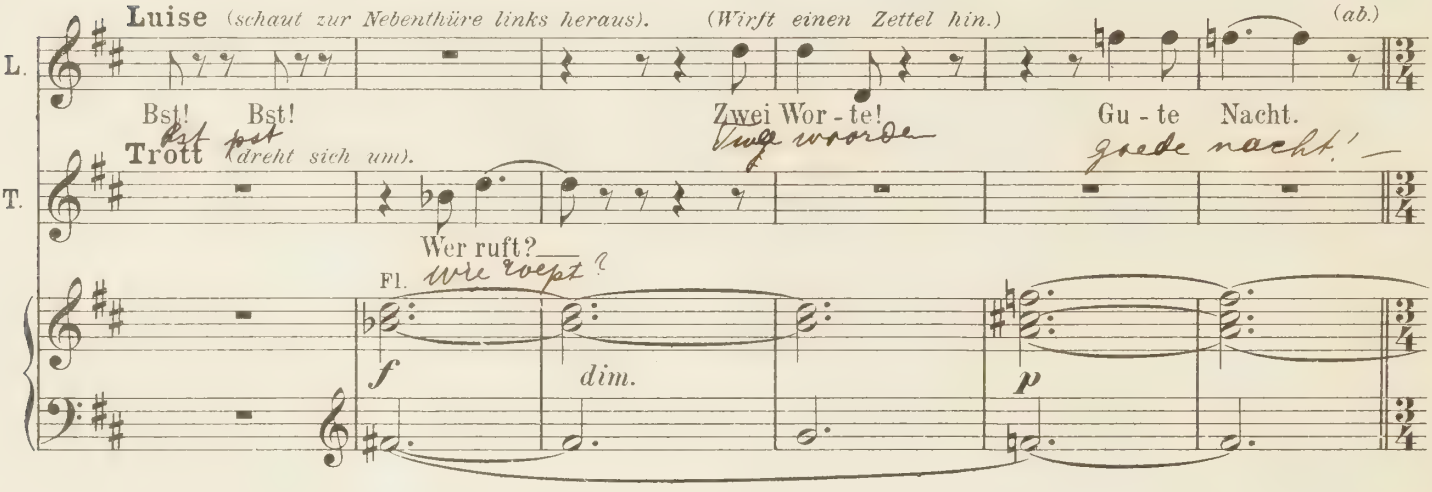
T. be - tro - gen? Be - tro - gen hab' ich sie,_ sie ha - ben

*mf* *dim.* *p* *cresc.* *f*



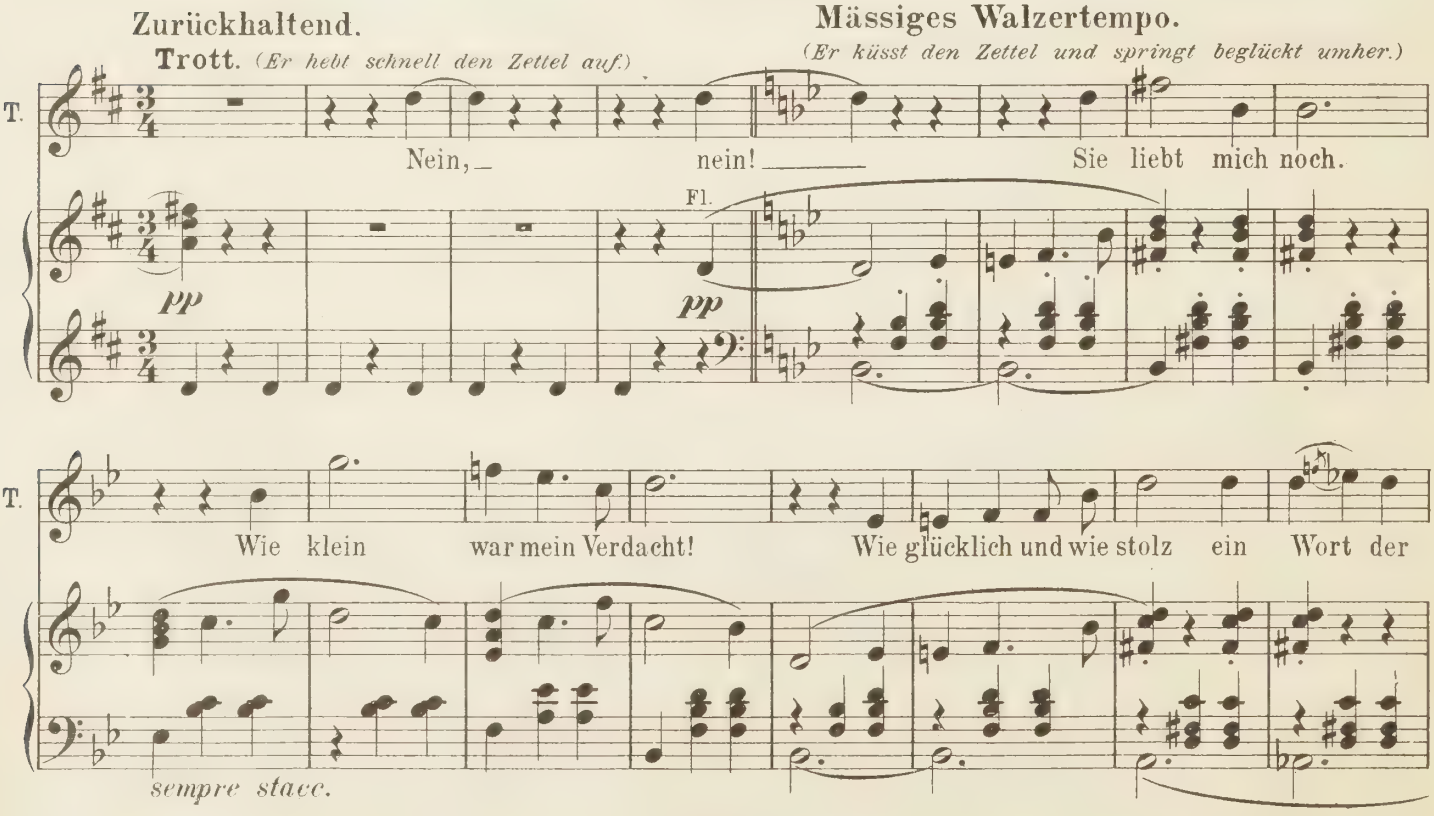

## Neunzehnter Auftritt.

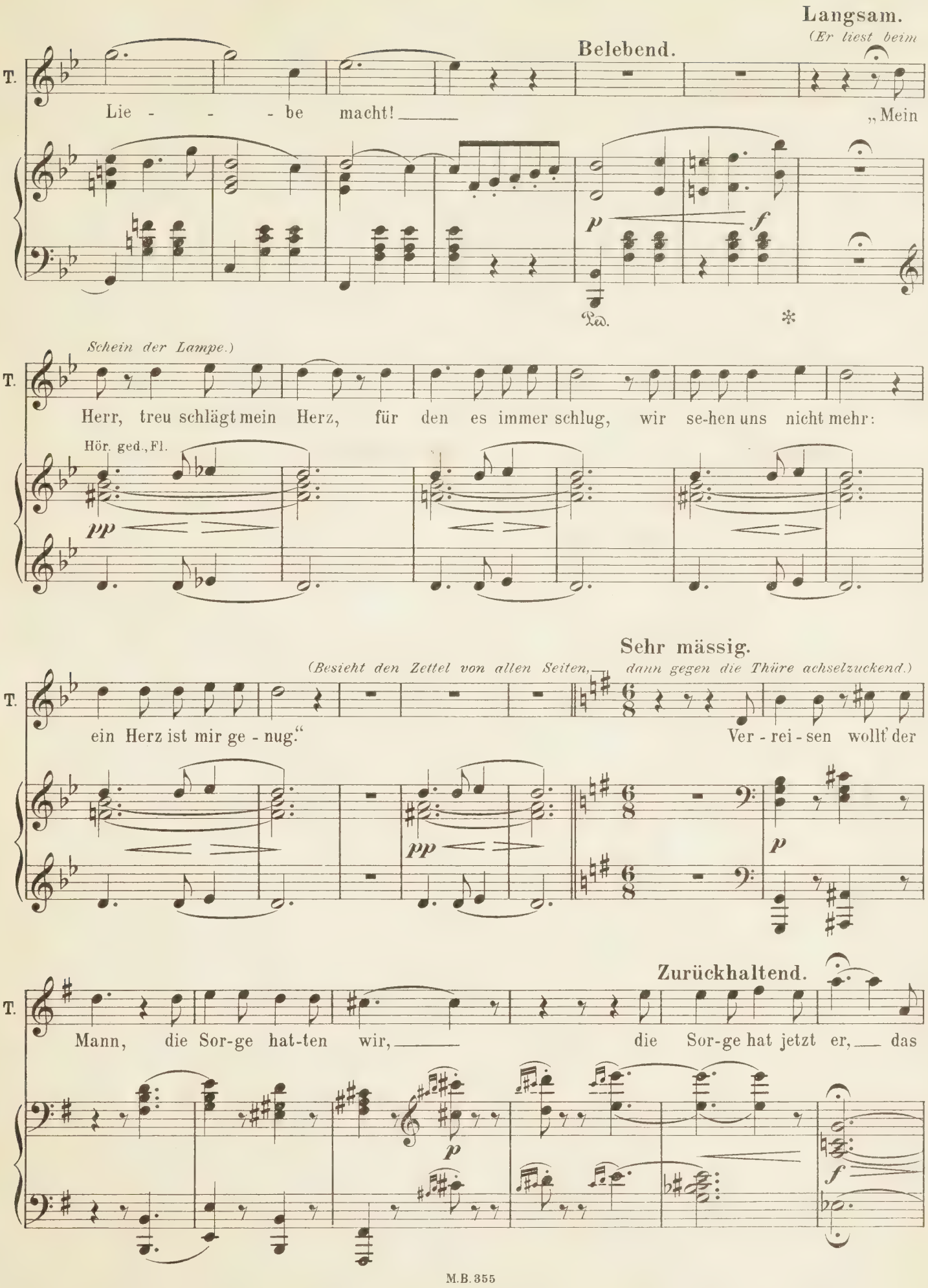
Luise. Trott.




## Zwanzigster Auftritt.

Trott (allein).




Langsam.
(Er liest beim
Belebend.
T.
Lie - - - be macht! ___
„Mein
p
f
Ped.
*
(Schein der Lampe.)
T.
Herr, treu schlägt mein Herz, für den es immer schlug, wir se-hen uns nicht mehr:
Hör. ged., Fl.
pp
Sehr mässig.
(Besieht den Zettel von allen Seiten, dann gegen die Thüre achselzuckend.)
T.
ein Herz ist mir ge - nug."
Ver - rei - sen wollt' der
pp
p
Zurückhaltend.
T.
Mann, die Sor-ge hat-ten wir, ___
die Sor-ge hat jetzt er, ___ das
p
f

*(Er schreitet, leise vor sich hinpfeifend, dem mittleren Ausgange zu, wo er rasch verschwindet.)*

**Lebhaft.**

T. Rei - sen ist an mir.

*p* *p*

*stacc.* *molto cresc.* *ff*

*(Luise sieht wieder zur Seitenthüre hinaus, begiebt sich in den Hintergrund, wo sie lauschend von der Abwesenheit Trotts sich überzeugt. Gilfen ist ebenfalls aus der Thüre getreten.)*

*(Sie laufen auf einander zu und sinken sich in die Arme.)*

**Langsam.** *quasi pizz.*

*sfz* *dim.* *p* *pp* Vl. *ausdrucksvoll*

Hör. Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻

**Lebhaft.**

*dim.* *f* *ff*

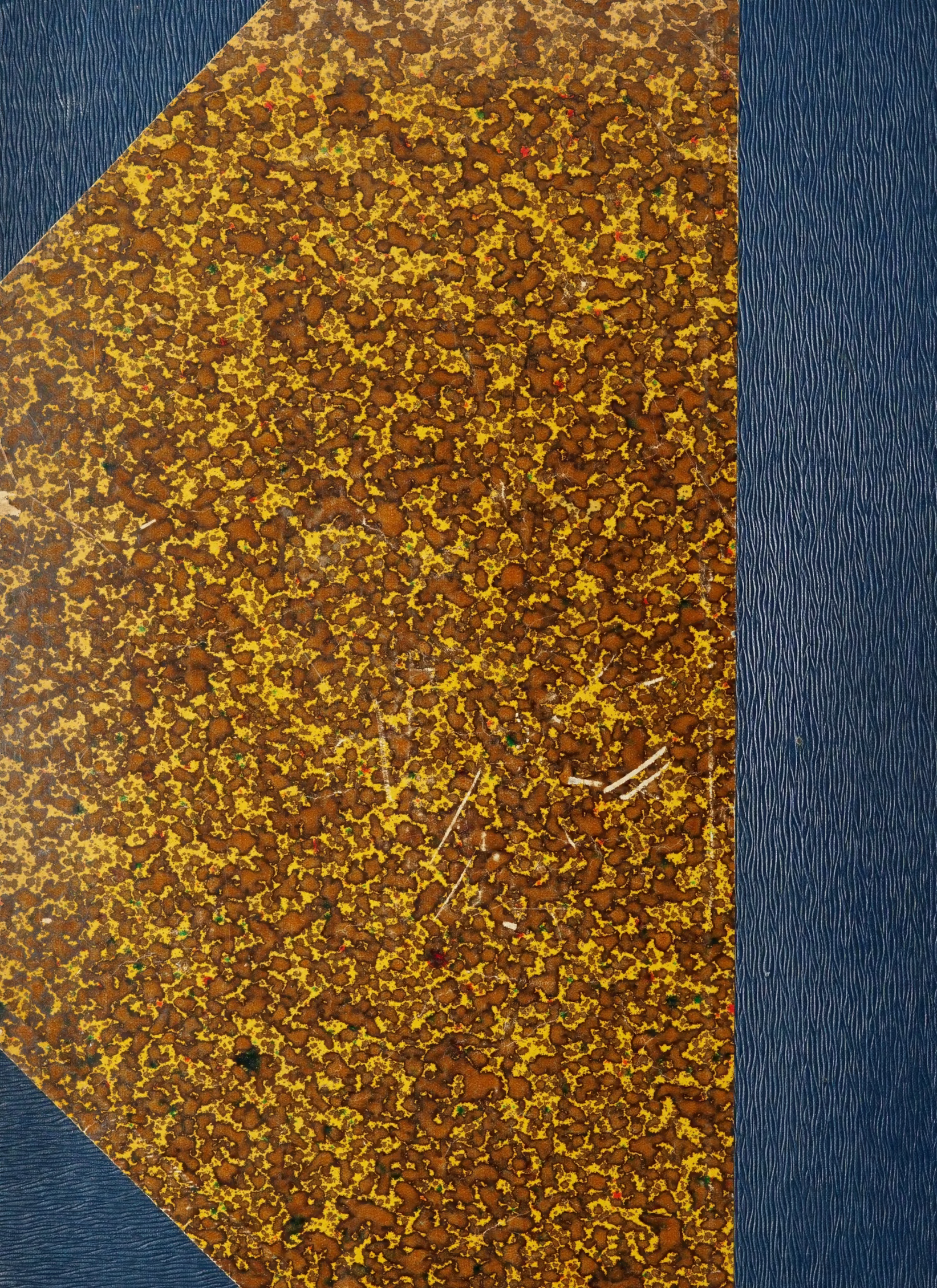
Ped. ✻ *Ende.*

**Der Vorhang fällt.**

M
1503
A333A3

Albert, Eugen d'
„Die Abreise. Piano-vocal score. German„
Die Abreise

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY